

Hopstener Blättchen

www.werbegemeinschaft-hopsten.de



Ausgabe
September
2021
Nr. 8
34. Jahrgang

100 Jahre

1921-2021

Werbegemeinschaft Hopsten

Bilder und Berichte
 von Handel, Handwerk
 und Gewerbe
 Hopsten

VERLOSUNG
 Sachpreise und Gutscheine im Gesamtwert von 5.000 €
 Infos im Innenteil

NICHT WEGWERFEN! +++ NICHT WEGWERFEN! +++ NICHT WEGWERFEN! +++ NICHT WEGWERFEN! +++



Seit **50** Jahren für Sie da!

WER JETZT NOCH EINEN ALTEN HEIZKESSEL HAT, HAT ZUVIEL GELD.
Oder eine Ölquelle im Garten.

Billige Sanitär-Installation
kann ganz schön teuer kommen!

Liebe Erika.
Du wolltest doch wissen, woher ich mein schönes neues Badezimmer habe? Hier ist die Adresse:

Lust auf mehr Bad?

Traumbäder **Niehaus** Wärmetechnik
48496 Hopsten - Bunte Str. 59
Tel. 0 54 58 / 70 42

Heizung · Klima · Sanitär
Niehaus
4447 Hopsten
Bunte Straße ·
Telefon 05458/7042

Heizung · Klima · Sanitär
Niehaus
4447 Hopsten
Bunte Straße ·
Telefon 05458/7042

Heizung · Klima · Sanitär
Niehaus
4447 Hopsten
Bunte Straße ·
Telefon 05458/7042

Traumbäder
Niehaus
Wärmetechnik

Jeden Sonntag **Schautag***
von 14.00 bis 17.00 Uhr
Badmöbel auf 400 qm!
*keine Beratung, kein Verkauf

Niehaus GmbH & Co. KG · Hopsten · Bunte Str. 59 · Tel. 05458/98442
www.niehaus-gmbh.de



Wir gratulieren der Werbegemeinschaft Hopsten zum 100-jährigen Jubiläum ... und über 26 Jahre sind wir auch ein Teil davon!



Nähere Informationen bei uns im Geschäft.
Machen Sie einfach einen Termin aus.

Mail: info@optikus-hildebrandt.de
Marktplatz 2 · 48496 Hopsten
Telefon 05458 / 1798

OPTIKUS
SEHEN + HÖREN
klein, aber fein

100 Jahre Werbegemeinschaft von Handel, Handwerk und Gewerbe in Hopsten

Grußwort für die Jubiläumsausgabe des Hopstener Blättkens

Liebe Hopstenerinnen, liebe Hopstener,

... und wieder sind zehn Jahre vergangen!

Im Jahr 2011 gab es die letzte Jubiläumsausgabe des Hopstener Blättkens zum 90-jährigen Jubiläum – jetzt, im Jahr 2021, begehen wir das 100-jährige Bestehen der Werbegemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe Hopsten (WGH)!

Die WGH ist in den Jahren zu einer starken Gemeinschaft mit zirka 100 Mitgliedern zusammengewachsen und konnte durch deren Unterstützung viele Veranstaltungen und Aktionen durchführen. Vieles, was in den vergangenen zehn Jahren unter dem Vorstand von Martin Jasper verwirklicht und umgesetzt wurde, hat das Dorf geprägt.

Euch wird bestimmt noch das Dorffest im Jahr 2015 in Erinnerung sein, an dem die WGH unseren Bürgermeister Winfried Pohlmann zu einer Wette herausforderte. Er gewann die Wette und seitdem gibt es in Hopsten eine „Zwölf-Stämme-Tour“ durch die einzelnen Siedlungen/ Ortsteile. Es war eine gemeinschaftliche Aufgabe, die deutlich machte, wie stark der Zusammenhalt und die Gemeinschaft in der Gemeinde Hopsten ausgeprägt sind.

Weiterhin wurde alljährlich der Weihnachtsmarkt in entspannter Atmosphäre auf Hollings Hof veranstaltet. Gerade durch das große ehrenamtliche Engagement der einzelnen Gruppen und Vereine aus Hopsten, deren weihnachtlich dekorierte Buden und wohlüberlegte Aktionen, können die Besucher und Bürger aus Hopsten und Umgebung eine schöne Zeit in weihnachtlicher Stimmung verbringen.

Und auch der seit 2011 in Hopsten etablierte Kalender zeugt von großem Einsatz von euch allen. Jedes Jahr wird ein Thema rund um Hopsten gewählt. Die große Anzahl der Einsendungen jedes Jahr zeigt die große Verbundenheit der Bürger mit dem Ort.

Diese Veranstaltungen und Aktionen für Euch, Bürgerinnen und Bürger von Hopsten, sind nur möglich durch den guten Zusammenhalt und den großen ehrenamtlichen Einsatz aller



Mitglieder der WGH. Sie tragen dazu bei, Hopsten attraktiver zu gestalten und verdeutlichen die guten Einkaufsmöglichkeiten, die Vielfältigkeit der Dienstleistungen und die hervorragenden Möglichkeiten zum Ansiedeln neuer potenzieller Gewerbetreibenden.

All diese Aspekte machen vor allem eins deutlich, dass Hopsten ein Ort mit hoher Lebensqualität ist, ein Ort, über den man gerne sagt:

„Zuhause in Hopsten“

Natürlich hat sich in den vergangenen zehn Jahren auch vieles im Hinblick auf die Digitalisierung getan. Im Jahr 2017 ging die Werbegemeinschaft Hopsten mit der eigenen Homepage online, und somit konnten die positiven Aspekte einem breiteren Publikum öffentlich gemacht werden. Es war und ist für die WGH-Mitglieder eine gute Plattform, um eigene Erzeugnisse und Dienstleistungen zu präsentieren.

Gerade seit März 2020 bekam diese Homepage eine wichtige Bedeutung im Zuge der uns alle betreffenden Corona-Pandemie. Die Mitglieder der WGH konnten auf der Seite „www.hopsten-hilft.de“ den Bürgerinnen und Bürgern von Hopsten vielfältige Angebote unterbreiten und ihre Dienstleistungen (Lieferservice von Lebensmitteln, Außer-Haus-Mahlzeiten, Reparatur-Service und vieles mehr) anbieten.

Gespannt blicke ich nach vorne – können wir doch zusammen mit unserem neuen Bürgermeister Ludger Kleine-Harmeyer und allen Bürgern die Zukunft gestalten. Hier sind wir als WGH gefragt – aber auch Sie! Packen wir's an!

Da wir die Geschichte der WGH und ihrer Veranstaltungen bereits zum 90-jährigen Bestehen vor zehn Jahren ausführlich dargestellt haben, konzentrieren wir uns in dieser Sonderausgabe nun auf eine Auswahl derjenigen Mitglieder der WGH, die im zurückliegenden Jahrzehnt ein rundes Jubiläum feiern durften.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchstöbern und auch viel Glück bei der Verlosung.

Ihr

Johannes Niehaus
– 1. Vorsitzender der WGH –

Jetzt rasch zum goldenen Briefkasten eilen

WGH schüttet bei ihrer Jubiläums-Verlosung Sachpreise und Gutscheine im Gesamtwert von 5000 Euro aus

-jhj- Hopsten. Wenn die Werbegemeinschaft von Handel, Handwerk und Gewerbe Hopsten e.V. (WGH) eine Verlosungsaktion ankündigt, dann gibt es dabei immer ordentlich was zu gewinnen. Das ist im Ort na-

türlich bestens bekannt. Auch im Jubeljahr „100 Jahre WGH“ haben sich die Mitglieder selbstredend wieder die buchstäblichen Spenderhosen angezogen und schütten bei ihrer Jubiläums-Verlosung Sachpreise

und Gutscheine im Gesamtwert von sage und schreibe 5000 Euro aus. Da lohnt sich das Mitmachen also in jedem Fall!

Als Hauptgewinne haben die WGH-Mitglieder einen Mähroboter (Platz 1), eine Waschmaschine (Platz 2) sowie eine Ballonfahrt für zwei Personen (Platz 3) ausgelobt.

Mitmachen ist ganz einfach: Der Teilnahmecoupon ist auf Seite 42 in dieser „Blättken“-Ausgabe zu finden. Darin einfach Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse eintragen. Mit dem ausgefüllten und ausgeschnittenen Coupon sollte man dann möglichst rasch zum goldenen Briefkasten an der Provinzial-Geschäftsstelle im Haus Ahrens, Marktplatz 2 in Hopsten, eilen und diesen dort einwerfen. Wichtig: Einsendeschluss ist der 15. September 2021.

Unter allen eingereichten Cou-



pons werden dann die Gewinner ausgelost und schriftlich benachrichtigt – daher sind die genannten Angaben erforderlich. Zu beachten ist auch, dass nur Originalcoupons an der Verlosung teilnehmen. Alle Teilnehmer stimmen zudem zu, dass ihre Namen im Gewinnfall auch veröffentlicht werden dürfen.

Fotos: WGH

Die WGH freut sich über eine möglichst hohe Beteiligung der „Blättken“-Leser und drückt allen Teilnehmern ganz kräftig die Daumen.



Nicht nur zur Weihnachtszeit: Die Hopstener wissen, dass die WGH bei ihren Verlosungsaktionen immer sehr spendabel ist. Das ist selbstredend auch im Jubeljahr „100 Jahre WGH“ nicht anders. Früher wurden die Preise übrigens gern auch schon vor der Verlosung augenfällig präsentiert – hier ein mit den Preisen der Weihnachtstombola der damaligen HHG liebevoll dekoriertes Schaufenster zu Anfang der 1980-er Jahre. Heute kommen die WGH-„Bescherungen“ natürlich moderner daher.

Liebe Aktive und ehemalige Aktive der Werbegemeinschaft Hopsten!

Es ist mir eine Freude, der Werbegemeinschaft Hopsten zum 100-jährigen Bestehen zu gratulieren!

Die Werbegemeinschaft ist als Motor, Partner und Initiator vieler Aktivitäten ein unverzichtbarer Teil des Gemeinwesens unserer Gemeinde geworden. Die Entwicklungen, die die heutige Werbegemeinschaft im Laufe der Jahrzehnte genommen hat, ist hierbei genau so bemerkenswert wie die Entwicklung unserer gesamten Gesellschaft. Der Wandel und die Anpassung an veränderte Gegebenheiten als Daueraufgabe ist von der Werbegemeinschaft dabei immer als Herausforderung und auch als Chance wahrgenommen worden.

Hierfür spreche ich im Namen der gesamten Gemeinde Hopsten mein Kompliment aus und sage Danke. Insbesondere der Umstand, dass viele Mitglieder Ihre Arbeit für die Werbegemeinschaft

neben der Führung eines Betriebes leisten, ist hierbei erwähnenswert.

Für die Zukunft wünsche ich der Werbegemeinschaft Alles Gute und freue mich auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Ludger Kleine-Harmeyer



SUCHBILD

SUCHEN und GEWINNEN



Das Turmkreuz mit dem Wetterhahn...

...auf dem Turm der St.-Anna-Kapelle auf dem Breischen war auf dem Suchbild der vergangenen Blättchen-Ausgabe zu sehen. Wetterhähne auf den Kirchturmspitzen haben ja unter Umständen mehrere Bedeutungsebenen. Die bekannteste davon ist sicher, den Hahn mit der Verleugnungsszene des heiligen Petrus in Verbindung zu bringen und sich beim Glockenschlag der eigenen, alltäglichen Gedankenlosigkeiten anzuklagen. Und in Glaubenssachen sollte man sich ohnehin nicht nach und mit dem Wind drehen.

Gewonnen haben: Finn Rösner, Weststraße 5 in Hopsten, Kian Steingröver, Ibbenbürener Straße 26 in Hopsten, und Silke Wierling, Flamenstraße 16 in Münster. Die Gewinner können ihren Preis in der Hopstener Filiale der Volksbank Münsterland Nord eG, Brenninkmeyerstraße 4, abholen.

Wo fand die Blättchen-Kamera das Motiv für die aktuelle Ausgabe?

Einsendeschluss ist am 14.09.2021!

Bitte Lösungscoupon ausschneiden, auf eine Postkarte kleben und am Schalter der Volksbank Hopsten abgeben. Unter allen Einsendungen mit der richtigen Lösung werden Buchpreise ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinnspiel-Verantwortlicher ist die Werbegemeinschaft von Handel, Handwerk und Gewerbe Hopsten e.V., Bunte Straße 59, 48496 Hopsten. Ihre übermittelten Daten werden bei ausschließlicher Gewinnspielteilnahme durch die Werbegemeinschaft Hopsten und externe Dritte (z.B. gewinnausgebende Stelle) ausschließlich für die Abwicklung der Verlosung genutzt und nach Ablauf des Gewinnspiels gelöscht. Die Gewinner werden ausgelost und per E-Mail oder Telefon benachrichtigt. Die Gewinner werden unter Nennung des Namens und ggfs. Wohnorts veröffentlicht. Betroffenenrechte können gegenüber dem Vorstand der Werbegemeinschaft unter info@wergemeinschaft-hopsten.de geltend gemacht werden. Es besteht ein Beschwerderecht gegenüber einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz. Ausführliche Informationen zum Datenschutz finden Sie auf www.wergemeinschaft-hopsten.de/index.php/kontakt/datenschutzerklaerung

SUCHBILD-LÖSUNGSCOUPON

LÖSUNG: _____

Name, Vorname _____

Straße, Hausnr. _____

PLZ, Ort _____

E-Mail, Telefon _____



Ihr Ansprechpartner
in allen Servicefragen
rund um Ihr
Auto und Wohnmobil

bott *Vertrieb und Montage von
Fahrzeugeinrichtungen
nach Herstellervorgaben*



K *An- und Verkauf
von Gebrauchtfahrzeugen*

1a *herstellerunabhängige, zuverlässige
Reparatur sämtlicher Fahrzeugtypen*

1a autoservice
Knue *Kaufen, wo der
Service stimmt!*

Hansastraße 9 · 48496 Hopsten · 05458 / 1415





Auflösung des Rätsels
Ausgabe August 2021



BLUETENPRACTH

Es hat gewonnen:
Simone Osterhage
Börnkamp 36
48496 Hopsten

Unter allen Einsendungen mit der richtigen Lösung werden die Gewinner ermittelt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinnspiel-Verantwortlicher ist die Werbegemeinschaft von Handel, Handwerk und Gewerbe Hopsten e.V., Bunte Straße 59, 48496 Hopsten.
Ihre übermittelten Daten werden bei ausschließlicher Gewinnspielteilnahme durch die Werbegemeinschaft Hopsten und externe Dritte (z.B. gewinnausgebende Stelle) ausschließlich für die Abwicklung der Verlosung genutzt und nach Ablauf des Gewinnspiels gelöscht. Die Gewinner werden ausgelost und per E-Mail oder Telefon benachrichtigt. Die Gewinner werden unter Nennung des Namens und ggfs. Wohnorts veröffentlicht. Betroffenenrechte können gegenüber dem Vorstand der Werbegemeinschaft unter info@wergemeinschaft-hopsten.de geltend gemacht werden. Es besteht ein Beschwerderecht gegenüber einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz. Ausführliche Informationen zum Datenschutz finden Sie auf www.wergemeinschaft-hopsten.de/index.php/kontakt/datenschutzerklaerung



Letzte Schicht für Franz Klostermann: Hut nehmen – Hut ziehen

Mit „Franz hat es geschafft“ und „Wir werden dich vermissen“, hatten die Kollegen von Franz Klostermann (r.) seinen Arbeitsplatz bei der Kreissparkasse Steinfurt in der Hauptstelle Ibbenbüren an seinem letzten Arbeitstag dekoriert. Das war aber nicht die einzige Überraschung für Klostermann am Morgen des 22. Juli. Zu seiner letzten Schicht wurde er nämlich mit einem Oldtimer abgeholt. Die Fahrt führte zunächst zum Kundencenter der Sparkasse nach Hopsten, denn in Hopsten ist der Neurentner geboren und aufgewachsen und immer noch zu Hause. Franz

Klostermann war 46 Jahre bei der Kreissparkasse tätig. Er betreute in Ibbenbüren Firmenkunden. Zu seiner letzten Schicht traf er sich mit all seinen Arbeitskollegen rechtzeitig vor Arbeitsbeginn auf dem Parkplatz der Sparkassenfiliale in Hopsten, um mit ihnen den letzten Arbeitstag einzuläuten und gemeinsam zu Frühstücken. In seiner neuen Freizeit möchte er erstmal ausspannen und sich dann ein wenig seinen Hobbys widmen: Oldtimer-Traktoren, Urlaub an der Ostsee, Hof und Garten. „Langeweile wird bei mir nicht aufkommen“, erklärte der 63-Jährige.

eine Ausdehnung	Schul-leiter	männliche Anrede	Handwerksberuf	Rand, Besatz	Schauplatz e. irischen Sage	zurück	südafrik. Airline (Abk.)	chin. Dynastie (10.-13. Jhdt.)	ärmellose Jacke	Fremdwortteil: mittel	Fremdwortteil: vor	Explosionsgeräusch	germanische Gottheit
			9	Wohnanschrift					Himmelsbrot im A.T.				
				kurz für: an dem	außerhalb							Vorname d. Schauspieler/in Sommer	
des weiteren		Hunde-laute	lustig			8			altgriechische Grab-säule				
indian. Stammeszeichen		Zwerg			gegerener Honig-saft		Gesteinsbruchstücke						ein Werkzeug
										Himmelskörper	warme Quelle		Wenduruf beim Segeln
Vorbereitung für die Auf-führung	ein Meeres-fisch	König von León †1284								An-fänger		13	unbekanntes Flugobjekt
Konservierungsstoff										10			bestimmter Artikel
										chem. Zeichen Rutherfordium			
pelziges Tierkleid		Abk.: Sante, Santi								Trend			
locker			Ballaststoff				niederl. Maler †1890 (van...)	norddt. bäuerl. Wohnstube	ehem. Einheit für den Druck	freundlich und lebenswert	eine westafrik. Sprache	Fette	am Tage
Verwaltungsamt					übler Geruch	6		Kfz-Z. Gelsenkirchen	unser Planet		7		eine Geliebte des Zeus
Toiletten	Indianer in Süd-amerika	röm. Zahlzeichen: zwei	moralische Gesinnung			2							11
höchster Punkt					Schuhmacherwerkzeug			japanischer Politiker †1909				griech. Göttin, Mutter d. Winde	

Gewinnen Sie die Töddencard im Wert von € 20,-

Einzulösen bei einem der Mitglieder der WGH. Der Gewinner oder die Gewinnerin kann sich die Gutscheine bei OPTIKUS HILDEBRANDT Marktplatz 2, Hopsten, abholen.

www.wergemeinschaft-hopsten.de

Lösungscoupon

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Name: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Gewinnen Sie eine Töddencard im Wert von 20,00 €.

Den Coupon bitte ausschneiden, auf eine Postkarte kleben und am Schalter der Volksbank Hopsten abgeben.

Einsendeschluss ist am 21.9.2021

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Der Weg vom HHG zur WGH

Werbegemeinschaft unterstützt seit nunmehr 100 Jahren Hopstener Wirtschaftsunternehmen

-jhj/hl- Hopsten. Gut Ding will Weile haben. Und manchmal sogar ganz viel Weile: „Der Verein soll in das Vereinsregister des Amtsgerichtes eingetragen werden.“ Das war bereits 1921 erklärtes Ziel des damals neu gegründeten „Vereins für Handwerk und Gewerbe“ – klar niedergelegt in den Statuten. Doch – aus welchen Gründen auch immer – unterblieb seinerzeit der Gang zum Amtsgericht. Jedenfalls hat das zuständige Amtsgericht Steinfurt keinen diesbezüglichen Eintrag in seinem digitalen Vereinsregister. Es sollte noch fast 90 Jahre dauern, bis der Wunsch der Gründungsväter Realität wurde: Seit 2009 steht die „Werbegemeinschaft von Handel, Handwerk und Gewerbe“ (WGH) als eingetragener Verein im Vereinsregister.

Die frühe Geschichte der WGH, als deren „halboffizielles“ Gründungsjahr lange Zeit 1953 galt, lässt sich weiterhin nur lückenhaft nachvollziehen. Abgesehen von der Gründungsurkunde des Jahres 1921 fehlen Dokumente, sodass die ersten drei Jahrzehnte weitgehend im Dunkeln bleiben. Als Vorstandsmitglieder, die ab etwa 1940 aktiv waren, sind Schuhmachermeister Eugen Heeke, Apotheker Werner Reerink und Elektromeister Heinz Richter bekannt. Offizielles Jahr der Wiederbegründung des Vereins für Handwerk, Handel und Gewerbe (HHG) nach dem Zweiten Weltkrieg war dann 1953. Als erster Vorsitzender ist Gastwirt und Lebensmittelkaufmann Wilhelm Brinkmann belegt, der das Amt bis zu seinem Tode im Jahr 1961 ausübte. Ihm folgte Josef Remmer, der bis 1979 amtierte.

Dass das Wirtschaftswunder der 1950er Jahre auch bis Hopsten wirkte, belegen nicht nur die verschiedenen, vorrangig privaten Besuche von Bundeswirtschaftsminister Ludwig Erhard, sondern auch ein Bericht der Ibbenbüener Volkszeitung aus dem Jahr 1959. Darin heißt es: „Hopstens Geschäftswelt hat in den letzten Jahren sich sehr günstig entwickelt, so daß es zum Mittelpunkt des Einkaufens der angrenzenden Umgebung wurde.“

Zwar kümmerte sich die Werbegemeinschaft auch in diesen Jahren schon um die Weihnachtsbeleuchtung, größere Veranstaltungsaktivitäten sind jedoch nicht belegt. Apotheker, Heimatfreund und früheres HHG-Vorstandsmitglied Klaus Reerink kommentierte vor zehn Jahren, anlässlich des 90-jährigen Bestehens der Werbegemeinschaft, diese Phase so: „Ich habe dafür einmal die Rede-wendung geprägt: In der Nachkriegszeit war man mit dem Aufbau der eigenen Geschäfte beschäftigt.“

Waren die Hopstener Geschäftsleute also viele Jahre eher mit sich selbst beschäftigt, nahmen die öf-



Sie haben die Werbegemeinschaft in den vergangenen Jahrzehnten erfolgreich gesteuert und maßgeblich geprägt: Zu einem Treffen hieß der amtierende WGH-Vorsitzende Johannes Niehaus (r.) Mitte August alle seine noch lebenden Amtsvorgänger und Amtsvorgängerinnen im Schnitzelparadies Lampe willkommen (v.l.): Kirsten Wallmeyer, Manfred Richter, Helmut Jasper, Klaus Reerink, Paul Johannemann sen., Alois Schmiemann und Martin Jasper. Josef Vorndieck musste allerdings kurzfristig absagen. Klar, dass in dieser Runde viele Erinnerungen lebendig wurden und manche Anekdote ausgepackt wurde. Foto: Bernd Hagemann/WGH

fentlichen Aktivitäten der Werbegemeinschaft Ende der 1970er Jahre deutlich an Fahrt auf. 1976 gab es die erste Weihnachtsverlosung – daraus entwickelte sich in der Folge der Hopstener Weihnachtsmarkt.

Geführt wurde die HHG ab 1979 von einem Vorstandsteam, bestehend aus Eberhard Holtkamp, Helmut Jasper, Josef Remmer, Heinz Richter, Klaus Reerink, Hermann Uphaus und Walter Schmidt. Außerdem arbeiteten Erich Rass sen., Paul Johannemann sen. und Josef Vorndieck jr. im Vorstand mit. Als HHG-Sprecher fungierte vor allem in der zweiten Hälfte der 1980er Jahre Manfred Richter, der neben Helmut Jasper, Paul Johannemann und Klaus Reerink in diesen Jahren ein wesentliches „Zugpferd“ der Werbegemeinschaft war. 1981 erschien das erste „Hopstener Blättchen“, 1984 der erste Familienkalender.

Eines der Großprojekte, die die HHG in dieser Zeit schulterte, war die erste Hopstener Gewerbeschau im Jahr 1989. Auch an den Erhebungen für das Strukturgutachten, das 1987 unter Federführung von Dr. Hartmut Danneberg entstand, beteiligten sich die seinerzeit 48 HHG-Mitgliedsunternehmen aktiv. Die ab 1979 gestarteten Versuche, den „Langen Samstag“ in Hopsten wiederzubeleben und entsprechende Aktionen vor allem im Jahr 1988, erwiesen sich im Nachhinein als Flop.

Von 1993 bis 2000 wechselten sich Manfred Richter und Manfred Niehaus im Amt des Vorsitzenden ab. Zum Vorstandsteam dieser Jahre gehörten außerdem Martin Brink, Franz-Wilhelm Hohnhorst, Ralf Reinelt und Benno Wübbel. Es war unter dem griffigen Slogan „Hopsten lohnt sich immer“ die Zeit der großen Gewerbeschauen. Kräftezehrend war nicht zuletzt die „HOGEA 2000“. Danach trat der bisherige Vor-

stand geschlossen zurück. Die HHG wählte in der Folge einen provisorischen Vorstand unter Vorsitz von Rechtsanwalt Markus Raschke. Diesem gehörten auch Georg Kerssen, Heinrich Knue, Josef Rieke, Wolfgang Suhre, Kirsten Wallmeyer und Udo Withake an. Für die damals 86 Mitglieder wurde im Jahr 2000 erstmals ein Gewerbestammtisch zum gegenseitigen Austausch angeboten.



Aus den Vorstandswahlen im November 2002 ging Kirsten Wallmeyer als neue Vorsitzende hervor. Den Vorstand komplettierten Norbert Budde, Georg Kerssen, Heinrich Knue, Josef Rieke, Wolfgang Suhre, Marlies Vehr und Udo Withake. Als Neuerung wurde unter diesem Führungsteam 2003 der erste Frühlingmarkt auf die Beine gestellt. 2005 wählte die Werbegemeinschaft dann ein Leitungsteam, bestehend aus Alois Schmiemann als Sprecher sowie Axel Hildebrandt, Georg Kerssen, Johannes Niehaus, Josef Rieke, Wolfgang Suhre und Marlies Vehr. 2006 gab es den ersten Herbstmarkt.

Im Jahr 2007 beschloss die HHG, sich ein neues Logo mit dem Slogan „Zuhause in Hopsten“ zuzulegen, benannte sich in „Werbegemeinschaft

von Handel, Handwerk und Gewerbe“ um und ließ sich als e. V. ins Vereinsregister eintragen. 2008 wurde Martin Jasper WGH-Vorsitzender. Im Vorstand unterstützten ihn Ralf Reinelt als zweiter Vorsitzender, Axel Hildebrandt, Tanja Kreimer als Schriftführerin sowie Bernd Hagemann und Wolfgang Suhre als Beisitzer. Markus Raschke war als Vertreter der Gemeinde mit an Bord. „Wir sehen uns als ein Team, als eine Mannschaft“, betonten Martin Jasper und Ralf Reinelt seinerzeit. Den überzeugenden Beweis brachte 2010 das große Dorffest, das von der WGH vorbereitet und zum großen Erfolg wurde. Ein nicht minder tolles Ereignis war dann das Dorffest von 2015, das unter dem Motto „Hopstengoes West“ stand. Im Zuge der Dorf-wette wurden in Anlehnung an die elf Wahlbezirke der Gemeinde in Hopsten, Schale und Halverde zwölf Totempfähle aufgestellt – einer zusätzlich für den Häuptling, Pardon: Bürgermeister, Winfried Pohlmann – und daraus eine „Zwölf-Stämme-Tour“ entwickelt. Und auch das Projekt „Familienkalender“ hat die WGH seit 2010/2011 erfolgreich neu belebt – mehr dazu ist in der Mitte dieser „Blättchen“-Jubiläumsausgabe zu lesen.

Einen erneuten Wechsel in der WGH-Führung gab es Anfang 2019, als Johannes Niehaus Martin Jasper im Amt des Vorsitzenden ablöste. Ihm zur Seite stehen sein Stellvertreter Bernd Hagemann, Kassiererinnen Anja Tebbe-Lampe, Schriftführer David Knue sowie die drei Beisitzer Lars Lammering, Tobias Schmiemann und Jürgen Lewe. Was das amtierende Vorstandsteam der WGH, der aktuell 103 Mitglieder angehören, trotz Corona-Pandemie bereits alles angestoßen hat, ist auf der nächsten Seite zu lesen.

www.werbegemeinschaft-hopsten.de

Blick über Hopsten hinaus gerichtet

WGH-Vorstand möchte Mitglieder wieder näher zusammenrücken lassen / Vorerst keine Großveranstaltungen

-jhj- **Hopsten.** Anfang 2019 trat der neue Vorstand der Werbegemeinschaft von Handel, Handwerk und Gewerbe Hopsten e.V. (WGH) in die durchaus großen Fußstapfen seiner Vorgänger um Martin Jasper. Seitdem bilden Vorsitzender Johannes Niehaus, sein Stellvertreter Bernd Hagemann, Kassiererin Anja Tebbe-Lampe und Schriftführer David Knue sowie die drei Beisitzer Lars Lammering, Tobias Schmiemann und Jürgen Lewe das Vorstandsteam der Werbegemeinschaft.

„Unser Ziel sollte sein, das Gemeinschafts- und Zugehörigkeitsgefühl unter den Mitgliedern weiter zu intensivieren und zu fördern. Neben den alljährlich wiederkehrenden und bereits etablierten Aktionen wie zum Beispiel dem Familienkalender, dem Weihnachtsmarkt oder auch der Rundreise unseres Nikolauses nahmen wir uns vor, alle WGH-Mitglieder wieder näher zusammenrücken zu lassen, um das Interesse an der Vereinsarbeit weiter zu fördern. Arbeit soll auch Spaß machen. Vor allem in Gemeinschaft“, formuliert es der Vorstand. Das Team will damit gutem Beispiel vorangehen: „Wir wollen ein Vorstand ‚zum Anfassen‘ sein“, betont Anja Tebbe-Lampe.

Als erster Aufschlag wurde ein Frühschoppen im Schnitzelparadies Lampe initiiert. Neben dem gemütlichen Zusammenkommen, einer Präsentation der Firma B&B Verpackungstechnik GmbH durch Jörn-Peter Bäume und einem kurzen Abriss der Vorstandsarbeit durch Johannes Niehaus standen dabei das Netzwerken und der Austausch untereinander im Vordergrund.

„Aufbauend hierauf ließen wir die nächste Mitgliederversammlung in einem etwas anderen Rahmen ablaufen“, erläutert Johannes Niehaus. Klaus Visse vom gleichnamigen Lohnunternehmen begrüßte die WGH-Mitglieder auf seinem Hof und stellte nach der Mitgliederversammlung seinen Betrieb inklusive Betriebsbesichtigung vor. Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. „Die große Anzahl anwesender Mitglieder und die Dauer der Veranstaltung bis in den späten Abend hinein, zeigte uns, dass diese Art der Zusammenkunft offenbar nicht nur erwünscht, sondern ausdrücklich gewollt ist“, so der WGH-Vorsitzende.

Doch dann kam ab März 2020 die Corona-Krise. Plötzlich war alles anders. Zusammenkünfte durften nicht mehr stattfinden, die geplante HOGEA 2.0, die Kirmes und auch der beliebte Weihnachtsmarkt mussten pandemiebedingt ausfallen. Viele Unternehmen mussten schließen und Kurzarbeit anmelden. „Wir alle mussten die Erfahrung machen, das Hochzeiten, Geburtstage, Kommunikation, Konfirmation und vieles mehr einfach nicht mehr stattfinden durften



Sie wollen ein Vorstand „zum Anfassen“ sein (v.l.): 2. Vorsitzender Bernd Hagemann, Kassiererin Anja Tebbe-Lampe, 1. Vorsitzender Johannes Niehaus und Schriftführer David Knue.

Foto: Jan-Herm Janßen

te“, sagt Bernd Hagemann.

Hamsterkäufe bei Nudeln und Toilettenpapier konnte sich die jüngere Generation nur aus Erzählungen vorstellen, nun aber „live und in Farbe“ miterleben. Einige Bürger trauten sich nicht einmal mehr, einkaufen zu gehen, aus Angst, sich mit Covid-19 anzustecken.

Die WGH-Initiative und Webseite www.hopsten-hilft.de – anfangs nur eine Idee – wurde in nur zwei Wochen aus der Taufe gehoben. „Als Grundlage diente unsere Vereinshomepage. Neben den Mitgliedern konnten sich hier auch Vereine, Nachbarschaften und Institutionen aufnehmen lassen und ihren Service anbieten. Einkaufsservice, Hol- und Bringdienste oder Informationen zu Öffnungszeiten und Erreichbarkeit wurden hier eingestellt“, erläutert Lars Lammering.



Die Beisitzer Lars Lammering (l.) und Tobias Schmiemann.



Beisitzer Jürgen Lewe (r.) mit den langjährigen Vorstandsmitgliedern (v.l.) Markus Raschke und Wolfgang Suhre. Während Letzterer als Marktleiter nun die Übergabe vorgenommen hat, bleibt Markus Raschke als Vertreter der Gemeinde beratend für den WGH-Vorstand tätig.

Foto: Johannes Niehaus/WGH Hopsten

bei Nachbarn“ passe da schon.

„Nach nun eineinhalb Jahren Corona dürfen wir langsam wieder auf etwas Normalität hoffen“, fährt David Knue fort. „Somit war es uns auch eine große Freude, im Juni endlich wieder persönlich ein Wirtschaftsförderung“ in Zusammenarbeit mit der WVS Wirtschaftsvereinigung Steinfurt in der Gaststätte Schmiemann durchzuführen.“ Mehr als 50 Unternehmer waren der Einladung gefolgt. Thema des Tages war die „Wirtschaftsförderung“. Vorträge gab es von WVS-Geschäftsführer Heiner Hoffschroer und Hopstens Bürgermeister Ludger Kleine-Harmeyer.

Das war sicher auch ein guter Startschuss für ein künftiges Ortsmarketing, das die WGH gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung und möglichst vielen Akteuren aus allen drei Ortsteilen in den nächsten Jahren verstärkt vorantreiben möchte.

Mit Großveranstaltungen ist der WGH-Vorstand aber angesichts der derzeitigen Corona-Lage sehr zurückhaltend, auch was 2022 anbelangt. „Hier fehlt einfach noch jede Planungssicherheit“, so David Knue. Deshalb wird auch das WGH-Jubiläum zunächst nur mit dieser „Blättchen“-Jubelausgabe und einem größeren Gewinnspiel gefeiert.

Hinter den Kulissen freilich tut sich trotzdem jede Menge. Ganz aktuell hat die WGH ihren Internetauftritt www.werbegemeinschaft-hopsten.de neu gestaltet. Dort tauchen jetzt beispielsweise automatisch alle Facebook-Posts auf. Und auch aktuelle und ältere Ausgaben des „Hopstener Blättchens“ sind im Webauftreten nun als E-Paper im PDF-Format hinterlegt und können bequem aufrufen, durchgeblättert und auch heruntergeladen werden.

Für die Zukunft möchte der WGH-Vorstand auch die Wirtschaftsakteure aus Schale und Halverde mit ins Boot holen. Vorstellbar sei etwa, bei einem oder mehreren Treffen einfach einmal völlig ungezwungen und ergebnisoffen Ideen in den Raum zu stellen, was da alles denkbar wäre. Ähnlich, wie die WGH bereits über die Landesgrenze hinaus blickt. „Denn wir haben uns während der Pandemie mit dem Vorstand der HHG Schapen getroffen, um uns über unsere Arbeitsweisen auszutauschen und zu überlegen, ob man nicht auch einmal gemeinsam etwas machen kann“, erläutert Johannes Niehaus.

Das Fazit des Vorstandsteams: „Wir haben Spaß an unserer Arbeit und freuen uns ganz besonders, dass die derzeitige Entwicklung und die Teilnahme der Mitglieder so positiv wahrgenommen werden. Ganz besonders möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hopsten bedanken.“

www.werbegemeinschaft-hopsten.de

Ehrenamtliche wollen Projekte und Shop vorstellen

„Eine-Welt“-Projekt plant informatives Sommerfest am 29. August

-bei- Hopsten. Das Hopstener „Eine-Welt“-Projekt plant ein buntes Sommerfest mit „Tag der offenen Tür“ am Sonntag, 29. August. Dabei möchten die Ehrenamtlichen nicht nur ihre aktuellen Projekte in lockerer Atmosphäre vorstellen, sondern ihren Gästen auch den jüngst überarbeiteten Shop im Bürgerhaus Veerkamp zeigen. Von 9 bis 18 Uhr möchte sich das „Eine-Welt“-Projekt der Öffentlichkeit vorstellen.

Die Aktivitäten sollen an die Unterstützer des Projekts im Bürgerhaus Veerkamp und draußen in einem eigens dafür aufgestellten Zelt stattfinden. Geplant ist der Verkauf von geräucherten Forellen, Holzprodukten, Marmeladen, philippinischen Recycling-Taschen, Kleinkinder-Textilien, Puppenkleidung, Taufkleidern, Gewürzen aus Indien, Hopstener Kaffee und neuen Variationen der Schokolade für Pater Kulücke auf den Philippinen, Neuheiten aus Tansania und vielem mehr – kurz: des gesamten Sortiments. Zudem soll die überarbeitete Kronkorken-Aktion vorgestellt werden.

Auf eine Cafeteria wollen die ehrenamtlichen Unterstützer des „Eine-Welt“-Projekts aufgrund der Corona-Pandemie jedoch verzichten. „Wir wollen aber draußen einen Blechkuchen-Verkauf zum Mitneh-



Paula Wermeling und Heinz Schnettberg trinken schon mal einen „fair“ gehandelten Probe-Kaffee im neu gestalteten „Eine-Welt“-Shop im Bürgerhaus Veerkamp.

men anbieten“, so die Organisatoren. Deren Ziel ist es, unter Berücksichtigung der Corona-Regeln eine informative und anspruchsvolle Veranstaltung auszurichten.

Der Erlös geht in die sozialen Projekte in Tansania, Indien und auf den Philippinen. Der Besuch des Festes soll nicht nur für die zahlreichen Mitglieder, Freunde und Unter-

stützer des „Eine-Welt“-Projekts, sondern für alle Interessierten ein Erlebnis werden.

| Weitere Infos auf:

www.eineweltprojekthopsten.de



Ortsverein
Hopsten - Schale - Halverde

Der SPD Ortsverein
Hopsten - Schale - Halverde wünscht der

**Werbegemeinschaft von Handel,
Handwerk und Gewerbe Hopsten e.V.**

alles Gute zum 100-jährigen Bestehen.

Die Werte der SPD: Respekt, Haltung, Gerechtigkeit und Zukunft. Diese Werte stehen ebenfalls für das, was die WGH in den letzten 100 Jahren ausgezeichnet und sie damit erreicht hat.

Jörg Pauli

Vorsitzender Ortsverein Hopsten - Schale - Halverde



SPD Hopsten - Schale - Halverde



Wenn es darauf ankommt,
sind wir für Sie da - zuverlässig
wie ein Schutzengel.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Lars Lammering e. K.

Marktplatz 2, 48496 Hopsten

Tel. +49 5458 7745, Fax +49 5458 1435

lammering@provinzial.de



Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen



Unsere Öffnungszeiten:
 Montags - freitags:
 9.00 - 12.30 Uhr
 und 14.00 - 18.00 Uhr
 Samstags: 9.00 - 16.00 Uhr

Größe 34 - 48

Wittmann MODE

Trendige Styles
 ab Größe 44 - 58

CURVY by **Wittmann** MODE

Hopsten • Auf der Leuchtenburg 5 - 7 • Telefon 05458 / 7029

CDU Hopsten Schale Halverde

Herzlichen Glückwunsch zum 100-jährigen Jubiläum!

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

Raiffeisen-Markt Schapen

48480 Schapen · Beestener Str. 11
 Tel. 0 54 58 / 9 80 45 Fax 0 54 58 / 9 80 72

RAIFFEISEN EMSLAND-SÜD

Capito Bau- & Gartenkarre
 100 ltr.



Verzinkte Mulde
 Luftbereiftes Rad
 Stahlrohrgestell

Aktionspreis nur 59,99 €

Truper Laubrechen
 Fiberglasstiel mit Stahlblatt
 26 Zinken

Aktionspreis nur 16,99 €

Baueimer
 versch. Größen
 10 / 20 ltr.

jetzt nur 1,49 €

Sandschaufel mit Stiel
 Esche T-Stiel, 85 cm

jetzt nur 9,99 €

Mörtelkasten
 versch. Größen
 40 / 60 / 90 ltr.

ab 5,95 €

Mörtelkübel
 versch. Größen
 40 / 60 / 90 ltr.

ab 3,99 €

Raiffeisen Gärtnerglück Transportkarre
 Bis 150 kg Tragfähigkeit



Luftbereift
 Stahlrohrkonstruktion

Aktionspreis nur 49,99 €



Bernd Hagemann (l.) führt das Unternehmen in fünfter Generation, Ehefrau Vera Niemann kümmert sich um das Kaufmännische und verantwortet den Geschäftsbereich Bestattungen. Mit Sohn Georg Niemann steht die nächste Generation bereits in den Startlöchern.

Fotos (2): Holger Luck



Schuppen, Werkstatt und Wohnhaus: So dürften viele ältere Hopstener den Firmensitz der Tischlerei Hagemann an der damals sehr viel schmalere Ibbenbürener Straße noch vom Anfang der 60er-Jahre in guter Erinnerung haben.

Foto: Familie Hagemann

165 Jahre Handwerkstradition

Tischlerei Hagemann gehört zu den ältesten Handwerksbetrieben im Tecklenburger Land

hl- Hopsten. Mit der Tischlerei Hagemann beherbergt Hopsten einen der ältesten Handwerksbetriebe im Tecklenburger Land. Als die Werbegemeinschaft Hopsten 1921 ins Leben gerufen wurde, gab es das Traditionsunternehmen bereits seit 65 Jahren. 1856 gegründet, wird der Familienbetrieb heute in fünfter Generation von Bernd Hagemann geführt. Mit dem Sohn Georg Niemann steht die nächste Generation bereits in den Startlöchern.

Bei seiner Gründung dürfte sich der Handwerksbetrieb noch recht bescheiden ausgenommen haben. Viele Details aus dieser weit zurückliegenden Zeit sind dem heutigen Inhaber Bernd Hagemann nicht bekannt. Nach allem, was er wisse, habe Firmengründer Josef Hagemann mit einer ganz kleinen Tischlerei angefangen und sei mit einem Handwagen zu den Kunden gekommen. Wie das zur Mitte des 19. Jahrhun-

derts für Betriebe dieser Art eben gängige Praxis gewesen sei, meint Bernd Hagemann.

165 Jahre später sieht das grundlegend anders aus. Firmenchef, Diplom-Ingenieur und Innenarchitekt Bernd Hagemann beschäftigt 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit ihrem umfangreichen Fachwissen dafür sorgen, dass schnell und flexibel auch auf anspruchsvolle Kundenwünsche und komplizierte Herausforderungen reagiert werden kann. Die Fertigungshalle ist mit einem modernen Maschinenpark auf neuestem technischen Stand ausgestattet. „Wir begleiten unsere Kunden von der Planung über den Entwurf bis hin zur Fertigung und vermitteln ihnen mit räumlichen Zeichnungen an unseren Konstruktionscomputern einen anschaulichen Eindruck ihres Vorhabens. So können wir an jeder Stelle des Planungs- und Produktionsprozesses

flexibel auf alle Wünsche reagieren“, beschreibt Bernd Hagemann den Service, mit dem seine Kunden bei jedem einzelnen Auftrag rechnen dürfen.

Neben dem Möbel- und Innenausbau liegt der Fokus der Firma Hagemann heute auf der Bautischlerei mit allen Facetten der Fenster-, Fasadens- und Türegestaltung in Holz und Kunststoff sowie der Fertigung von Treppen. Im klassischen Innenausbau wird in Trockenbauweise gearbeitet, Rigipswandsysteme werden nach individuellen Vorstellungen konzipiert, Zwischendecken aus Gipskartonplatten eingezogen, Zimmerdecken mit Paneelen oder Schallschutzplatten verkleidet. Fenster und Türen aus Holz oder Kunststoff werden passgenau und individuell in der eigenen Werkstatt gefertigt. Neben einem verlässlichen Einbruchschutz liegt dabei ein Hauptaugenmerk auf optimalem Wärme- und Schallschutz. Bei der Planung von Holztreppen werden Entwürfe mit einem CAD/CAM-Computersystem visualisiert und anschaulich gemacht. So bekommen Kunden noch vor Fertigungsbeginn ein realistisches Bild davon, wie sich die gewünschte Treppe in ihr Eigenheim einfügt.

Seit Anfang der 1960er Jahre gehört als eigenständiger Geschäftszweig ein Bestattungsunternehmen zum Handwerksbetrieb. Diesen Bereich verantwortet Vera Niemann, die sich auch um die Büroarbeit der Tischlerei kümmert. Das Nebeneinander von Tischlerei und Bestattungsunternehmen ist in der Historie begründet: „Dass Tischlereien neben der Herstellung von Särgen auch Bestattungen durchführten war im ländlichen Raum früher keine Seltenheit“, erklärt Vera Niemann. Auch bei der Tischlerei Hagemann seien lange Zeit Säрге geschreinert

worden. Erst etwa zu der Zeit, als sich der Geschäftszweig Bestattungen unter anderem mit der Anschaffung eines Leichenwagens etablierte, sei man dazu übergegangen, die Särge von Sargfabriken liefern zu lassen. Das Bestattungsunternehmen von Vera Niemann und Bernd Hagemann bietet mit fundierter beruflicher und personaler Kompetenz eine umfassende Hilfe und individuelle Betreuung in den schmerzlichen Stunden der Trauer und des Abschiednehmens.

Auch räumlich wurde der Firmensitz an der Ibbenbürener Straße immer wieder erweitert, aus- und umgebaut. Zuletzt

kam 2016 eine große und moderne Ausstellungshalle hinzu. Und Pläne für eine erneute Erweiterung der Produktionsflächen sowie die Anschaffung neuer Maschinen hat Bernd Hagemann bereits im Kopf: „Solche Erweiterungen und Anpassungen an den neusten Stand der Technik sind zwingend notwendig, um den Standort zu sichern.“

Mitglied der Werbegemeinschaft Hopsten (WGH) ist die Tischlerei Hagemann schon „so lange er denken kann“, sagt Bernd Hagemann. Von der Wichtigkeit und Schlagkraft des Zusammenschlusses der örtlichen Wirtschaftsbetriebe ist der Geschäftsmann nicht nur überzeugt, weil er deren 2. Vorsitzender ist: „Die WGH ist für Hopsten und seine Bürgerinnen und Bürger wichtig, weil sie den Ort unterstützt, Projekte zur Verschönerung anstößt und umsetzt. Uns Geschäftsleuten hilft sie dabei, untereinander Kontakt zu halten und gemeinsame Aktionen auf die Beine zu stellen.“

www.hagemann-hopsten.de



Seit den 1960er Jahren gehört zum Familienbetrieb auch ein Bestattungsunternehmen, das federführend von Vera Niemann verantwortet wird.



IHK zeigt ihre Unterstützungsangebote auf

Zu einem intensiven Meinungsaustausch kamen nun Dorothe Hünting-Boll, Regionalbeauftragte der IHK Nord Westfalen, und Hopstens Bürgermeister Ludger Kleine-Harmeyer im Rathaus der Gemeinde Hopsten zusammen. Angesprochen wurden insbesondere die Themen Einzelhandelskonzept, Unternehmensübergang, Ortsmarketing und Unterstützungsangebote der IHK für die Wirtschaft. Im Mittelpunkt des Gesprächs standen laut Ludger Kleine-Harmeyer die Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde. Die IHK Nord Westfalen bietet regelmäßig Informationsveranstaltungen und Fortbildungen zu verschiedensten Themen an. Informationen gibt es unter <https://www.ihk-nordwestfalen.de/system/vstsuche/3498912?shortUrl=%2Fveranstaltungen>. Dorothe Hünting-Boll und Bürgermeister Ludger Kleine-Harmeyer vereinbarten, regelmäßig in Kontakt zu bleiben.

Foto: Gemeinde Hopsten

Der Mensch im Mittelpunkt Sozialpunkt Hopsten-Halverde-Schale berät

Hopsten/Halverde/Schale. Beim Sozialpunkt Hopsten-Halverde-Schale steht der Mensch im Mittelpunkt, heißt es auf einem neuen Flyer. Die Sprechzeiten der Beratungsstelle für allgemeine Lebensfragen sind ohne Anmeldung jeden ersten und dritten Dienstag von 9 bis 11 Uhr und jeden zweiten Donnerstag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr im Evangelischen

Gemeindezentrum, Teupenweg 29 in Hopsten. Die nächsten Termine sind somit am Dienstag, 7., Donnerstag, 9., und Dienstag, 21. September.

Während der Sprechzeiten sind die Ehrenamtlichen erreichbar unter % 054 58 / 933 9926. In dieser Zeit kann auch eine Notfallmappe gegen eine Schutzgebühr angefordert werden.

WGH-SERVICE: RATGEBER RECHT

Entlassung im Kleinbetrieb

Kündigung wegen Krankheit stellt keine Maßregelung dar

In Kleinbetrieben findet das Kündigungsschutzgesetz zwar bekanntlich keine Anwendung, der allgemeine Kündigungsschutz kann dennoch greifen. Ob im Folgenden eine Kündigung wegen einer Erkrankung eines Arbeitnehmers erfolgte und eine entsprechend verbotene Maßregelung darstellt, musste das Landesarbeitsgericht (LAG) Berlin-Brandenburg entscheiden.

Eine Hörakustikmeisterin war in einem Kleinbetrieb mit nicht mehr als zehn Arbeitnehmern beschäftigt. In einem solchen Betrieb gilt das Kündigungsschutzgesetz nicht, und der Arbeitgeber kann ohne Vorliegen eines Grunds kündigen. Als sich die Arbeitnehmerin krank meldete, erhielt sie nur einen Tag später die fristgemäße Kündigung aus „betriebsbedingten Gründen“. Dagegen ging sie gerichtlich vor, da sie der Auffassung war, wegen der Krankheit gekündigt worden zu sein.

Das LAG sah dies jedoch anders. Es kam nämlich gar nicht darauf an, ob eine Kündigung aus krankheitsbedingten Gründen möglich gewesen wäre. Denn die ärztliche Krankschreibung erfolgte erst vier Tage nach Erhalt der Kündigung. Selbst wenn es sich um eine krankheitsbedingte Kündigung gehandelt hätte, konnte das keine unzulässige Maßregelung nach Paragraph 612a des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) sein. Dafür bestanden schlicht und ergreifend keinerlei Anhaltspunkte.



Rechtsanwalt Nicolai Hinse

Dass die Kündigung zudem wirklich betriebsbedingt erfolgte, legt die Tatsache nahe, dass die beklagte Arbeitgeberin ihr Hörgerätegeschäft inzwischen hat aufgeben müssen.

Hinweis: Ob ein allgemeiner Kündigungsschutz besteht oder nicht, prüft im Zweifel der Rechtsanwalt. Häufig ist es nicht einfach, die genaue Arbeitnehmerzahl exakt zu bestimmen, da es darauf ankommt, wie viele Stunden die Mitarbeiter arbeiten. Bei der Feststellung der Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer sind teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von nicht mehr als 20 Stunden mit 0,5 und nicht mehr als 30 Stunden mit 0,75 zu berücksichtigen.

(Quelle: LAG Berlin-Brandenburg, Urteil vom 12. März 2021 – 2 Sa 1390/20 zum Thema „Arbeitsrecht“)

| Rechtsanwalt Nicolai Hinse, Kanzlei Rechtsanwälte Kreimer & Kollegen, Hopsten.



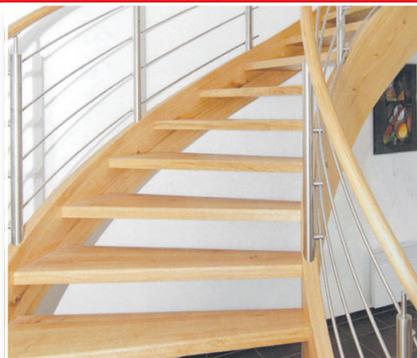
Tischlerei



& Insektenschutz



- Fenster
- Türen
- Trockenbau
- Treppenbau
- Innenausbau
- Rolladen



Das Leben
insektenfrei
genießen!



Trockenbau • Treppenbau • Innenausbau
Fenster • Türen • Rolladen • Insektenschutz

Drechselarbeiten Richter GbR

... was sonst

Westerbauer 1
48496 Hopsten-Halverde

Fon 05457 1400
Fax 05457 1855

info@drechselarbeiten-richter.de
www.drechselarbeiten-richter.de

Spannende Romanze zwischen Prinz und Präsidentinnensohn

Buchtipps aus der KöB: „Royal Blue“ von Casey McQuiston

Hopsten. Buchtipps aus der Katholischen öffentlichen Bücherei (KöB) gibt es monatlich im Hopstener Blättchen. Heute empfiehlt Fia Windmeyer das Buch „Royal Blue“ der Autorin Casey McQuiston. Dazu schreibt sie:

„Das Buch ‚Royal Blue‘ von Casey McQuiston wurde 2019 veröffentlicht, und dort beginnt auch die Geschichte. Der Hauptcharakter

Alex Claremont-Diaz ist der Sohn der ersten Präsidentin der USA und des Senators von Kalifornien. Er ist gut aussehend, charismatisch und clever, also pures ‚Presse-Gold‘ für die bevorstehende Wiederwahl seiner Mutter. Doch dann hat Alex auf einer königlichen Hochzeit einen

Zwischenfall mit Henry Fox-Mountchristen-Windsor, gegen den er schon seit einiger Zeit eine persönliche Feindschaft hegt. Henry ist britischer Prinz an dritter Stelle in der

Thronfolge. Um nun Schadensbegrenzung zu betreiben, sind Alex und Henry gezwungen, eine Freundschaft vorzutauschen. In dieser Zeit lernen sie sich tatsächlich besser kennen und werden mehr als nur Freunde. Doch die königliche Familie ist nicht sehr begeistert, und auch auf

Alex Seite treten Komplikationen auf. Schließlich steht die Wiederwahl seiner Mutter kurz bevor, und ein internationaler Skandal dieser Art könnte nicht nur die Karriere seiner Mutter beenden, sondern auch seine eigene politische Karriere, für die er hart gearbeitet hat und

die kaum begonnen hat. Schaffen Alex und Henry es, trotz aller Schwierigkeiten zusammenzubleiben? Und das, ohne dabei den Menschen, die sie lieben, zu schaden?

„Royal Blue“ hat sehr vielfältige Charaktere, zum Beispiel eine weibliche US-Präsidentin, einen Immigranten aus Südamerika als kalifornischen Senator oder einen homosexuellen Prinzen. Das Buch zeigt sehr gut, was es bedeutet, in der Politik nicht weiß, heterosexuell und männlich zu sein. Es ist abwechslungsreich gestaltet, etwa dadurch, dass man zwischendurch die Mails zwischen Alex und Henry lesen kann, die den Textfluss angenehm unterbrechen. Das Buch ist einfach zu lesen und fesselt sofort, es ist leichte Kost und ich empfehle es jedem Jugendlichen und Erwachsenen, der gerne Romanzen mit ein wenig Spannung und liebenswerten Charakteren liest.“



Fia Windmeyer empfiehlt „Royal Blue“ von der Autorin Casey McQuiston.

Die KöB ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Dienstag 17 bis 19 Uhr, Mittwoch 9.30 bis 11.30 Uhr, Donnerstag 15.30 bis 18 Uhr, Sonntag 9 bis 12 Uhr. An den Feiertagen bleibt die Bücherei geschlossen. Die Ausleihe ist kostenlos, Mitgliedsbeitrag 6 Euro jährlich, für Kinder bis 16 Jahre kostenfrei. Die KöB ist zu den Öffnungszeiten erreichbar unter % 05458/5719911 oder per E-Mail an buecherei-hopsten@bistum-muenster.de.

Fahrt zur Freilichtbühne

Hopsten. Die Landfrauen Hopsten möchten am Montag, 13. September, um 19 Uhr die Musical-Gala „Voice Selection“ auf der Freilichtbühne in Greven-Reckenfeld besuchen. Das Gala-Programm „On Broadway – Best Of“ führt durch die Welt der Musicals. Die Sitzplätze sind überdacht, es kann ein Sitzkissen mitgebracht werden. Teilnehmen darf nur, wer die „Drei-G-Regelung“ erfüllt und dies beim Einlass belegen kann. Zur Dokumentation ist die Einwahl in die Luca-App nötig beziehungsweise sind die Kontaktdaten manuell in eine Liste einzutragen. Eine FFP2- oder OP-Maske muss bis zum Sitzplatz getragen werden. Nach der Einlasskontrolle gibt es ein Getränk zum Mitnehmen an den Platz. Der Eintritt kostet 17 Euro.

[Anmeldung bis Sonntag, 29. August, bei Karin, % 511 oder % 0162/9001684.

kfd bietet Nähkursus an

Hopsten. Die kfd St. Georg Hopsten bietet einen Nähkursus für Anfänger und Fortgeschrittene an. An zehn Übungsabenden erlernen die Teilnehmer, Bekleidung, schicke Accessoires, Heimtextilien und Dekoartikel selbst zuzuschneiden und zu nähen. Der erste Termin ist am Donnerstag, 30. September, von 19.30 bis 21.45 Uhr. Stoffe, Nähmaschinen, Schnittmuster – soweit vorhanden – sowie sonstiges Nähmaterial sollten mitgebracht werden. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

[Anmeldung und weitere Informationen bei Damenschneidermeisterin Manuela Feldmann, % 05458/7709.



Traditionelles Taekwon-Do in Hopsten

Im September 2014 startete ein neues Sportangebot in Hopsten, die koreanische Kampfkunst Traditionelles Taekwon-Do. Seitdem trainieren jeden Freitag um 18 Uhr Kinder ab 8 Jahren im Gymnastikraum des Schulzentrums an der Gustav-Lampe-Straße. Traditionelles Taekwon-Do wird nach dem System von Großmeister Kwon, Jae-Hwa unterrichtet. Der Südkoreaner gehörte 1965 der Delegation an, die die koreanische Kampfkunst in der ganzen Welt und auch in Deutschland bekannt gemacht hat. Im Gegensatz zu anderen Kampfsportarten und Taekwon-Do-Stilen werden hier alle Übungen ohne Körperkontakt ausgeführt, alle Techniken in ihrer Ausführung kurz vor dem Trainingspartner abgestoppt. Im Taekwon-Do werden Verteidigungs- und Angriffstechniken geübt, die mit Füßen (koreanisch „Tae“) und Händen

(„Kwon“) ausgeführt werden. Diese Grundtechniken werden in immer wieder wechselnden Kombinationen trainiert. 1996 übernahm Bettina Kühnhenrich die Ausbildung der Taekwon-Do-Schülerinnen und -Schüler in Rheine. 2014 gründete sie die Gruppe in Hopsten. Großmeister Kwon, Jae-Hwa hat seine Verbandsarbeit 2015 beendet, die Schulleiterin steht aber immer noch in engem Kontakt mit dem Systemgroßmeister. Kwon lebt in New York und hat auf vielen intensiven Lehrgängen in den USA und in Deutschland Bettina Kühnhenrich aus-, fort- und weitergebildet. Sie ist Großmeisterin und Trägerin des 5. Dan (Meistergrad). 2019 feierte sie ihr 30-jähriges Jubiläum im traditionellen Taekwon-Do mit einem großen Lehrgang in Rheine, an dem auch die Schülerinnen und Schüler aus Hopsten teilnahmen (Foto). Foto: Thomas Strack

Die Kfz-Experten für alle Marken

1a autoservice Knue genießt das Vertrauen vieler Stammkunden / Generationenwechsel gelungen

-km- Hopsten. Generationenwechsel geglückt: Vor zweieinhalb Jahren erst hat David Knue die Geschäftsführung beim 1a autoservice Knue im Gewerbegebiet „Heiliges Feld“ in Hopsten übernommen. Vater Heinrich, der den Betrieb 1994 eröffnet hatte, zog sich im Jubiläumsjahr nach 25 erfolgreichen Jahren aufs Altenteil zurück. Die Betriebsübergabe sei erstaunlich reibungslos über die Bühne gegangen, sagt David Knue: „Für unsere Kunden hat sich hier eigentlich nichts geändert – bis auf die Tatsache, dass jetzt ein anderer Name unten auf der Rechnung steht.“

Es hat sich wohl ausgezahlt, dass der Übergang von langer Hand vorbereitet und David Knue im Betrieb längst gut bekannt war, als er die volle unternehmerische Verantwortung übernommen hat. „Mein Vater hat ein Fundament hinterlassen, auf das sich gut aufbauen lässt“, will Knue das Unternehmen, dem viele Stammkunden vertrauen, im bewährten Stil weiterführen. Allerdings setzt der junge Chef, der sich nicht nur zum Kfz-Meister, sondern auch zum Betriebswirt im Handwerk fortgebildet hat, auch eigene, neue Akzente. Dazu gehört, das jeweils eigene Profil der beiden Teilstandorte zu schärfen: Während der 1a autoservice an der Kupferstraße den klassischen Kfz-Service für Fahrzeuge aller Marken anbietet, betreibt Knue am alten Standort an der Hansastrasse zusätzlich einen btt-Servicestützpunkt, der auf Fahrzeugeinrichtungen für gewerblich genutzte Fahrzeuge (zum Beispiel Monteurfahrzeuge) spezialisiert ist. „Wir haben die Außenwerbung an der Hansastrasse erneuert und ein eigenes Logo für den btt-Service entwickelt, um die beiden Standorte deutlicher unterscheidbar zu machen“, erklärt Knue. Die dritte Säule des Unternehmens bilden Wohnmobile: Hier kümmert sich die Firma nicht nur um Reparatur und Wartung der Fahrzeuge, sondern übernimmt auch Um- und Nachrüstungen sowie die Installation von Aufbauten von der Satellitenschüssel bis zur Photovoltaikanlage. Für die vielfältigen Aufgaben steht ein Team



Ein Team von neun Mitarbeitern kümmert sich beim 1a autoservice Knue um die vielseitigen Aufgaben des Unternehmens.

Foto: 1a autoservice Knue

von neun Mitarbeitern bereit, das zuletzt sogar leicht gewachsen ist.

Angesichts der rasanten Veränderungen in der Kfz-Branche sei es wichtig, auf einen qualifizierten Mitarbeiterstamm zählen zu können und neue Entwicklungen im Auge zu behalten, sagt David Knue. Dazu gehört auch das stark wachsende Segment der E-Mobilität. Knue verfügt mit dem sogenannten „Hochvoltschein“ der Handwerkskammer über die erforderliche Zusatzqualifikation, um auch Arbeiten an Elektrofahrzeugen durchführen zu dürfen. Tatsächlich wartet und repariert der Hopstener Kfz-Betrieb zum Beispiel E-Transporter aus dem Fuhrpark der Deutschen Post. Dass sich ein Stromer von privaten Fahrzeughaltern auf die Hebebühnen an der Kupferstraße verirrt, sei derzeit noch die Ausnahme, sagt David Knue: „Die Neufahrzeuge haben teilweise sehr lange Gewährleistungsfristen, sodass Wartung und Reparaturen in der Regel über die Vertragswerkstatt

abgewickelt werden.“ Interessant dürfte es in den nächsten drei bis fünf Jahren werden, wenn Garantien und Werkstattbindung bei vielen Fahrzeugen auslaufen und sich die wachsenden Zulassungszahlen der E-Autos im Fahrzeugbestand bemerkbar machen. „Wir schauen uns den Mobilitätswandel auf jeden Fall genau an und wollen gut vorbereitet darauf sein“, unterstreicht der Firmenchef.

Dazu gehört für ihn auch, regelmäßig qualifizierten Nachwuchs für den Betrieb zu gewinnen. „Wenn ich selber nicht ausbilde, darf ich mich nicht beschweren, wenn ich irgendwann kein Personal mehr finde“, kommentiert der Hopstener Kfz-Meister den zunehmenden Fachkräftemangel, der sich auch in seiner Branche immer stärker bemerkbar macht. Knue bildet, je nach Verfügbarkeit freier Ausbildungsstellen und Bewerbernachfrage, ständig aus. Mit Jaqueline Kurz gehört sogar eine junge Frau zur Belegschaft, die

ihre Ausbildung zur Kraftfahrzeugmechatronikerin absolviert und im Winter ihren Abschluss anstrebt.

Offen ist der Betrieb auch für Schülerpraktika: „Nach Möglichkeit machen wir das, denn für junge Leute ist das auf jeden Fall sinnvoll, um mal in den Beruf hineinzuschnuppern“, so David Knue.

In den letzten anderthalb Jahren waren solche Praktika allerdings kaum möglich – auch das eine Folge der Corona-Pandemie. Abgesehen von solch kleineren Einschränkungen dürfe er sich aber nicht beschweren, sagt Knue: „Wir sind im Handwerk sicherlich besser durch die Corona-Krise gekommen als viele andere Branchen.“ Um die Folgen der Pandemie zu bewältigen setzt David Knue, der sich auch im Vorstand der Hopstener Werbegemeinschaft engagiert, auf die Solidarität aller Gewerbetreibenden: „Wir müssen alle sauber zusammenarbeiten, damit der Standort auch in Zukunft attraktiv bleibt.“ | www.knue.go1a.de

Stadtwerke-Ableser sind wieder unterwegs

Tecklenburger Land/Hopsten. Die Netzgesellschaft der Stadtwerke Tecklenburger Land nimmt nun wieder Ablesungen vor Ort vor. Die SWTE Netz lässt die Zählerstände für Strom, Gas und Wasser durch Ableser ermitteln. Aufgrund der Corona-Situation hatte der Betreiber des Stromverteilnetzes in der Region in den vergangenen Monaten die Anschlussnehmer

gebeten, turnusmäßige Ablesungen selbst vorzunehmen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir wieder persönliche Ablesungen vornehmen können“, wird Dierk Beiderwelen, Leiter der Netzwirtschaft der SWTE Netz, in einer Pressemitteilung des Unternehmens zitiert. Aus seiner Sicht ist die Ablesung durch Fachpersonal nicht durch die Selbst-

ablesung zu ersetzen: „Die Qualität der Ablesungen ist deutlich höher bei einem Ableser.“ Auch die Rückmeldequote sei naturgemäß bei einer persönlichen Zähler-Ablesung höher. Als zuständige Betreiberin der Strom- und Erdgasnetze fällt auch die Ermittlung der Verbräuche in den Verantwortungsbereich der SWTE Netz. Zudem kümmert sie sich

im Auftrag des Wasserversorgungsverbandes Tecklenburger Land (WTL) als Verwaltungshelfer um die Abrechnung der Trinkwasser- und Abwasserversorgung in Hörstel, Hopsten, Ibbenbüren, Lotte, Mettingen, Recke und Westerkappeln und ermittelt in diesem Zusammenhang auch die Zählerstände in der Wasserversorgung.



Öffnungszeiten:
 Montag – Donnerstag
 7.30 – 17.00 Uhr
 Freitag
 7.30 – 15.00 Uhr
 Samstag
 9.00 – 12.00 Uhr

Sanitär Heizung Klima Klempner

Hopsten · Hauernweg 23 · Tel. 05458 / 468 u. 0171 / 935 34 53

Wir sind ein kompetentes, zuverlässiges Unternehmen, das hochwertige und professionelle Dienstleistungen im Bereich der Gebäudetechnik und Haustechnik anbieten.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage
www.riek-gebaeudetechnik.de

ZU UNSEREN LEISTUNGEN GEHÖREN:

Klimatechnik sowie kontrollierte Wohnraumlüftungen, Wärmepumpen, Brennwert- sowie Solartechnik und erneuerbare Energien; Badsanierungen, Teilsanierungen z. B. Duschen, Bauklempnerei.

GREEK CUISINE
Kerssen Brons
 RESTAURANT CATERING EVENTS

Innovative griechische Küche mit Außengastronomie

RESERVIEREN SIE IHREN TISCH

Hopsten 48496 | Marktplatz 1 | Mail: info@kerssen-brons.de | Telefon: 05458 933 2199

WWW.KERSSEN-BRONS.DE

WIR BIETEN VIEL MEHR ALS FRISCHE ZUTATEN UND EIN AUSSERGEWÖHNLICHES AMBIENTE



- Carports • Dachstühle
- Sturmschädenbeseitigung
- Altbausanierungen • Dachdeckerarbeiten
- wetterfeste Fassadenverkleidungen

Meisterbetrieb & Innungsmitglied
Zimmerei Hülsmann GMBH

Hopsten-Halverde

Tel. 0 54 57 / 9 70 20

www.zimmerei-huelsmann.de

Steuerberater
Hemsing & Partner.

Osnabrücker Straße 79 · 48429 Rheine
 Telefon 05971/97040 · Fax 05971/97575

E-Mail: hemsing@datevnet.de
<http://www.stb-hemsing.de>

Büro Hopsten: Hospitalstraße 1
 Telefon Hopsten: 05458/93200

Einkommensteuererklärungen

Existenzgründungsberatung

Beratung von Firmen aller Rechtsformen

Beratung landwirtschaftl. Unternehmen

Beratung und Gestaltung bei Erbschaftssteuer

– Termine nach Vereinbarung –

Ihr System hält alle Krabbler draußen

Drechselarbeiten Richter GbR setzt auf Maßarbeit / Familienbetrieb feierte 2018 sein 25-jähriges Bestehen

-jhj- Halverde. In Garagen haben ja bekanntlich schon viele bedeutende Unternehmen ihren Anfang genommen. Auch Werner Richter hat buchstäblich so angefangen, als er 1993 den Grundstein für sein Unternehmen Drechselarbeiten Richter legte. Der Firmenname war seinerzeit noch das Hauptprogramm. Werner Richters Frau Bernadette arbeitete bald in der jungen Firma mit und erledigte die Büroarbeit. Seitdem ist der Familienbetrieb an der Adresse Westerbauer 1 in Halverde kontinuierlich, aber mit Augenmaß gewachsen. So baute die Familie 1995/1996 den vormaligen Schweinestall zur Werkstatt um. Als Sohn Jens nach seiner 2003 abgelegten Meisterprüfung mit in den Betrieb einstieg, wurde dieser 2004 zu einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) umgewandelt.

Das bislang größte Erweiterungsprojekt, das auch eine große optische Veränderung auf dem Firmengelände mit sich brachte, stand dann 2008 und 2009 mit dem Neubau einer Arbeits- und Produktionshalle mit gut 340 Quadratmeter Grundfläche an. 2020 erhielt diese noch einen rund 190 Quadratmeter großen Anbau, der als Lager dient. Mit den beiden Inhabern hat der Familienbetrieb aktuell 13 Mitarbeiter.

Das Kerngeschäft des Handwerksbetriebs besteht aus Tischlerarbeiten für Privatleute und Unternehmen aus der Region. Dabei reicht das Leistungsspektrum von Haus- und Zimmertüren über Fenster und Rollläden bis hin zu Treppenbau und Wintergärten. Und auch Trocken- und Innenausbau ist Sache der Firma Richter – bis hin zum Einbauschränk oder einem begehbaren Kleiderschrank. Das alles ist in der Regel Maßarbeit und ganz nach den individuellen Vorstellungen der Kunden gefertigt. „Wir haben eigentlich immer gut zu tun, weil wir nicht so von der Stange verkaufen“, sagt Seniorchef Werner Richter.

Das zweite Standbein, mit dem die Firma auch kräftig wirbt und auf vielen Messen präsent ist, ist der Insektenschutz. Das ergab sich, als Werner Richter 2003 auf einer Messe mit der Firma Kierschner aus Schwalmatal in Kontakt kam, die ihm den Vertrieb des von ihr entwickelten Systems anbot. „Da habe ich gedacht: Das können wir ja mal probieren als Zusatzgeschäft“, erzählt der Seniorchef. Unter dem Motto „Das Leben insektenfrei genießen“ bietet die Firma Richter seitdem die patentierten Insektenschutzsysteme des Markennamens „FlySafe“ an. Bis 2012 bezog sie diese direkt aus Schwalmatal. Dann ergab sich die Gelegenheit, die Firma Kierschner im Zuge einer Nachfolgeregelung zu übernehmen. Schließlich wurde die Produktion nach Halverde geholt.



Sie stehen für Maßarbeit auf vielen Baustellen (v.l.): Sonja Üffing (Büroangestellte), Verena Richter (Ehefrau), Merle Richter (Tochter), Lukas Bertram (Azubi), Jens Richter (Juniorchef), Aaron Richter (Sohn), Clemens Siebelmeyer (Tischlerhelfer), Bernadette Richter (Ehefrau und Bürokraft), Helmut Ramler (Insektenschutzverkäufer), Werner Richter (Seniorchef), Gabriel Kürzinger (Tischlermeister), Christoph Donnermeyer (Produktion Insektenschutz), Thorsten Hartwig (Leiter Insektenschutz und Verkäufer) und Arjel Canaj (Tischlerhelfer). Zwei weitere Mitarbeiter waren beim Fototermin verhindert.

Foto: Jan-Herm Janßen

Dennoch hat die Firma Drechselarbeiten Richter mit dem Insektenschutz bis heute viele treue Kunden aus dem Rheinland und verfügt aus dieser Tradition heraus auch noch über einen Schauraum im Intro-Bodenzentrum in Mönchengladbach. Der Vertriebsbereich reicht daher von Meppen bis Aachen. Das funktioniert aber nur bei genauerster Planung und Ausführung, wenn wegen Kleinstreparaturen immer wieder weit gefahren werden muss, lohne sich das Ganze nicht. „Hier muss man total selbstständig unterwegs sein. Das geht nur mit Topleuten“, betont Werner Richter. Doch gutes Fachpersonal ist – wie vielerorts im Handwerk – nur schwer zu finden. Deshalb suchen Richters auch nach kompetenten Vertriebspartnern, wie etwa anderen Tischlereien, Fensterbauern oder Raumausstattern.

Das Besondere am „FlySafe“-System: Selbst für große Fensterflächen ist die Konstruktion so stabil, dass weder Sprossen noch Sockelblech

nötig sind. „Schiebetüren können wir bis zu 2,60 Meter hoch machen, ohne dass auch nur eine Quersprosse rein muss“, erläutert Werner Richter. „So etwas kann unseres Wissens nach kein anderer Anbieter.“

Ob Drehfenster, Pendeltüren, Pollenschutz, Hunde- oder Katzenklappen, Plisseetüren, Rollos oder Lichtschachtdeckungen – „wir haben für jede Öffnung eine Lösung“. Das ist nicht nur ein Werbespruch: So stand das Team einmal vor der Aufgabe, die Lichtkuppeln im Dachstuhl eines Lebensmittelbetriebes mit Edelstahlgittern auszustatten. „Die mussten sogar spülmaschinenfest sein“, erinnert sich Jens Richter. „Da muss man dann schon ein bisschen fummeln und tüfteln.“

„Geht nicht, gibt's nicht“, lautet

nicht nur da die Devise. Auch von komplizierteren Aufträgen wie etwa überdimensionierten Türen oder Portalen sowie größeren Projekten ist dem Richter-Team nicht bange. „Wir haben außerdem gute Lieferanten an der Hand, auf die wir uns verlassen können“, betonen Werner und Jens Richter.

Drechselarbeiten Richter ist seit verganginem Jahr zudem ein vom Institut für Fenstertechnik (ift Rosenheim) zertifizierter Fachbetrieb mit der Zulassung für den Bau von feuerhemmenden Außentüren der Kennzeichnung EI30 S200 C5, was der deutschen Klassifizierung T30RS entspricht. Diese Türen fertigen die Spezialisten für Privat- und Gewerbetkunden, doch auch Tischlerkollegen können sie bei Richter kaufen.

Ach ja: Gedrechselt wird bei der Firma Richter natürlich immer noch. Aber das sind zumeist echte Spezialaufträge. „Drechseln stirbt aus“, so Jens Richter bedauernd. Dabei sind bei Drechselarbeiten Richter die unterschiedlichsten Holzformen möglich: „Wir haben hier schon ‚Mensch-ärgere-Dich-nicht‘-Püppchen gefertigt, können aber auch bis zu 2,70 Meter lange und bis zu 30 Zentimeter dicke Holzstücke bearbeiten“, umreißt Werner Richter das Spektrum. Erst im März hat das Unternehmen etwa neue Stützsäulen als Ersatz für die maroden Originale in der Alten Kirche der Evangelischen Kirchengemeinde Heiligenhaus eingebaut. Ein Highlight – wie zuvor schon mal eine Weggeleiter für den Stammtisch von Jens Richter. Da kann man sehen, was aus einem Start in der Garage so alles erwachsen kann. Nur die Krabbeltiere, die müssen draußen bleiben.



So sah es auf dem Firmengelände aus, als Ende 2007 die vorbereitenden Arbeiten für den Hallenneubau liefen.

Foto: Drechselarbeiten Richter

www.drechselarbeiten-richter.de

PlatzmäÙig immer schnell am Limit

Zehn Jahre geoCapture / Mitarbeiter im Mittelpunkt

Hopsten. Der Softwareanbieter geoCapture feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Das Unternehmen wurde 2011 vom heutigen Inhaber und Geschäftsführer Friedhelm Brüggge gegründet. Es werden Lösungen rund um den mobilen Mitarbeiter angeboten. Mit 25 Beschäftigten bedient geoCapture rund 2000 Kunden in der DACH-Region, also Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Der erste Unternehmensstandort war seinerzeit im Haus Doeker an der Bunten Straße in Hopsten. Auch wenn man es dem alten Töddenhaus nicht ansieht: Schon früher war dort die zentrale Kommunikationsstelle der Gemeinde mit der Post untergebracht. Sämtliche Telefonate der Gemeinde wurden dort von Hand vermittelt.

„Was lag also näher, als dort mit meinem Büro einzuziehen?“, bemerkt Brüggge schmunzelnd. Schnell wurden die Büroräume zu eng und Familie Pruss „musste“ Zimmer um Zimmer an geoCapture abtreten. Aber auch das reichte irgendwann nicht mehr, und das Unternehmen investierte 2017 in ein neues Verwaltungsgebäude an der Ibbenbüener Straße.

Seither ist das Unternehmen weiter gewachsen, und es ist schon wieder zu eng geworden. „Der Vertrieb mit sechs Mitarbeitern ist seit gut einem Jahr in der alten Gemeindeverwaltung an der Bunten Straße unter-

gebracht. Wir sind vom Platz her wieder am Limit“, beschreibt Brüggge die aktuelle Raumsituation.

Deshalb soll im Herbst dieses Jahres mit dem Bau eines Bürogebäudes an der Rheiner Straße auf dem alten Sportplatz begonnen werden. „Der Neubau wird auf 1100 Quadratmetern Platz für gut 40 Mitarbeiter bieten. Der Bauantrag ist gestellt, und wir warten jeden Tag auf die Genehmigung“, erläutert Brüggge den Stand der Planungen. „Der Umzug ist dann für Dezember 2022 geplant, wenn nicht Lieferengpässe und Handwerker-mangel den Bau verzögern“, so der Unternehmer weiter.

Das neue Gebäude wird den Mitarbeitern modernste Arbeitsplätze bieten und zudem auch Raum für Ruhepausen und Gesundheit. „Wir sind IT-Dienstleister und somit auf gutes Personal angewiesen. Deshalb liegt es mir besonders am Herzen, dass sich die Mitarbeiter bei uns wohlfühlen und gesund bleiben“, erläutert der Firmeninhaber weiter. Das neue Gebäude erhält deshalb neben großzügigen Ruhe-zonen auch Räume für Fitness und Massagen.

„Das Geschäft läuft derzeit sehr gut. Corona brachte zwar jede Menge Umstellungen für alle, aber die Umsätze haben nicht gelitten. Wir rechnen weiterhin mit einem soliden Wachstum“, beschreibt Friedhelm Brüggge die wirtschaftliche Lage bei geoCapture.

www.geocapture.de



Sie sind Spezialisten für IT-Dienstleistungen: das geoCapture-Team um Inhaber und Geschäftsführer Friedhelm Brüggge (unten, r.).

Fotos/Collage: geoCapture



Charme des alten Töddenhauses: Erster Unternehmensstandort des Softwareanbieters geoCapture war seinerzeit im Haus Doeker.

Foto: Jan-Herm Janßen

Dienstjubiläum im Hopstener Rathaus

Marion Stapper seit 40 Jahren für die Gemeinde tätig

Hopsten. Marion Stapper hat am 1. August ihr 40-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeindeverwaltung Hopsten gefeiert. In einer kleinen Feierstunde im Rathaus des Tödden-dorfes überreichte Bürgermeister Ludger Kleine-Harmeyer der Jubilä-rin eine „Ehrenurkunde für treue Pflichterfüllung im öffentlichen Dienst“ und einen Blumenstrauß als Dankeschön für ihre langjährige Tä-tigkeit.

Marion Stapper hatte ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Hopsten am 1. August 1981 begonnen und ist nach bestandener Prüfung seitdem im Einwohnermelde- und Standesamt tätig. Seit 1988 ist die Hopstenerin zudem Standesbeamtin. Mehr als 240 Paare haben sich in den vergan-gen 33 Jahren bei ihr das Ja-Wort gegeben.



Bürgermeister Ludger Kleine-Harmeyer gratulierte Marion Stapper. Foto: Gemeinde Hopsten

Bürgermeister Kleine-Harmeyer würdigte die 40-jährige Tätigkeit für die Gemeinde Hopsten, die voller

Veränderungen und Herausforderungen waren und wünschte sich eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Gespräch beim Bürgermeister

Hopsten. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, im persönlichen Gespräch mit Bürgermeister Ludger Kleine-Harmeyer ihre Wünsche und Anregungen vorzubringen. Darauf macht die Gemeindeverwaltung Hopsten aufmerksam. Interessierte werden um Terminvereinbarung im Vorzimmer des Bürgermeisters, % 0 54 58 / 93 25 11, gebeten.

Neue Gewerbe

Hopsten. Bei der Gemeinde Hopsten sind folgende Gewerbe neu angemeldet worden:

- Verkauf/Vertrieb von Putzartikeln und Handel mit KFZ- und Krafradersatzteilen und -zubehör Rebekka Kruse, Ferener Straße 5, 48496 Hopsten;
- An- und Verkauf sowie Vermietung von Immobilien N. Becks Home Unternehmensgesellschaft, Nataljia Beckstedt, Kreimers Kamp 15, 48496 Hopsten.

Meyer & Lüxmann GbR

Malermeisterbetrieb



- Malerarbeiten aller Art**
innen und außen
- Wohnraumgestaltung**
Tapezier- u. Lackierarbeiten
kreative Gestaltungstechniken
Farbgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten**
Teppichboden, PVC-Beläge,
Laminat, Kork usw.
- Fassadengestaltung**
Vollwärmeschutz (WDVS)
Fassadensanierung
- Spachtelarbeiten aller Art**
z. B. Rigips und Fermacell
- Putzarbeiten**
z. B. Streich-, Kratz-, Rillen- oder
Reibputz, Buntsteinputz
- Plissees, Vertikalstores,**
Sonnenschutz
- Teppichboden von**
Vorwerk
- Verkauf von Farben, Tapeten und**
Bodenbelägen aller Art



Christoph Meyer
0170-8312364

Meik Lüxmann
0170-3501859

Lindenstr. 4
48496 Hopsten
05458-933099

Telefon:

Fax:

E-Mail:

ml-maler@t-online.de

Fordern Sie uns!
Kostenlose Beratung vor Ort!
Gerne erstellen wir Ihnen
ein unverbindliches Angebot.

Rundumservice für Ihre Gesundheit



optimale Versorgung mit hochwertigen
Arzneimitteln

fachkundige Beratung in allen Fragen
rund um die Gesundheit

Botendienst für Ihre Arzneimittel

Hautverträgliche Produkte im Bereich
Kosmetik und Körperpflege

La mer
Der Ursprung der Schönheit

LA ROCHE POSAY
LABORATOIRE DERMATOLOGIQUE

Gute Beratung für Ihre Gesundheit

Globus-Apotheke Andreas Reerink

Schapener Str. 4b • 48496 Hopsten
Tel. 05458 933170 • Fax 9331719

www.apotheke-hopsten.de

ZEIT FÜR WAS NEUES...

Schon zehn
JAHRE
am Start!

werbegecko
PRINT. WEB. DESIGN.

www.werbegecko.de

05458-792792

Das richtige Gerät für Ihre Feier finden Sie bei uns

- Hüpfburgen • Popcornmaschinen • Slusheis-Maschinen
- Zuckerwattemaschine • Verkaufsstände • Feuerwehr-Fanshop



Marktstraße 8a · Hopsten

Mobil 0171/7527393 ab 17 Uhr

www.PopcornKönig.de

STEFAN JOHANNEMANN

Das nächste

HOPSTENER BLÄTTKEN

– Ausgabe Oktober –
erscheint in der 39. KW 2021.

Anzeigenschluss:

Dienstag, 21. September 2021

Ansprechpartner für Anzeigen:

Peter Denecke

Telefon 05451/933-226



Der großzügige Außenbereich der Gaststätte bietet in der warmen Jahreszeit viel Platz zum draußen Genießen.



Waltraud Lampe und ihr Schwiegervater Heinrich Lampe bei der Eröffnung am 19. Februar 1971. Fotos: Familie Lampe

Von der Kneipe zum Schnitzelparadies

Das Gasthaus Lampe ist seit 50 Jahren ein beliebter Treffpunkt (nicht nur) für alle Hopstener

hl- Hopsten. Seit 50 Jahren gibt es das Schnitzelparadies Gasthaus Lampe an der Ferdellmannstraße in Hopsten. Obwohl, ganz richtig ist das nicht. Denn zur heute überaus beliebten Anlaufstelle für Schnitzelfreunde musste sich die Gaststätte im Laufe der Jahre erst entwickeln.

Anfangen haben Gregor und Waltraud Lampe am 19. Februar 1971 mit der Eröffnung einer Schankwirtschaft, in der zunächst nur kleinere Speisen angeboten wurden. Gregor Lampe kam ursprünglich aus der Landwirtschaft, seine Frau Waltraud war im Hotelwesen tätig und brachte entsprechende Gastronomie-Erfahrung mit in das gemeinsame Projekt. Das Gebäude für die Schankwirtschaft der Familie Lampe wurde an der Ferdellmannstraße neu gebaut.

„Irgendwann waren die Zeiten vorbei, wo die Männer in Zweierreihen vor der Theke standen“, erklärt die heutige Inhaberin, Anja Tebbe-Lampe, warum die Gaststätte seit Mitte der 1990er Jahre einen neuen Weg ging. Der Schwerpunkt wurde auf eine gute und vielfältige Küche gelegt. Im Zentrum der kulinarischen Umorientierung standen Schnitzelgerichte, weshalb fortan der Beiname „Schnitzelparadies“ ge-

führt wurde. Beim Start des neuen Speiseangebotes zeigte die Karte 30 Schnitzelvariationen. Im Laufe der nächsten Jahre weitete sich das Angebot von Küchenchefin Waltraud Lampe auf unglaubliche 100 verschiedene Schnitzelgerichte aus.

„Dass man bei Lampe nun auch gut essen gehen konnte, schlug damals ein wie eine Bombe“, sagt Anja Tebbe-Lampe, die die Zahl der Schnitzelgerichte inzwischen wieder auf die 30 beliebtesten Variationen zurückgefahren hat. Da es wegen des großen Erfolges bald zu eng wurde, erhielt das Gasthaus im Jahr 2000 einen großzügigen Wintergartenanbau und einen einladenden Biergarten für den Outdoor-Genuss. 2005 erfolgte die Betriebsübergabe an die nächste Generation. Anja Tebbe-Lampe behielt das gut funktionierende Konzept der Gastwirtschaft im Wesentlichen bei und legte einen zusätzlichen Schwerpunkt auf die Bewirtung größerer Gesellschaften. So bietet die Gaststätte heute als Eventlocation Platz für Feiern mit bis zu 120 Personen. Außerdem wird ein Party- und Grillservice außer Haus für Gesellschaften bis zu 150 Personen angeboten.

Ein Relikt aus den Gründungsjahren ist die Kegelbahn. Sie wurde be-

reits 1972 gebaut und seither als Bundeskegelbahn geführt. Und auch 2021 möchte Anja Tebbe-Lampe nicht auf sie verzichten. „Die Nachfrage ist zwar deutlich zurückgegangen, aber dafür sind wir inzwischen das einzige Lokal in Hopsten, das diese Möglichkeit überhaupt noch bietet.“ Und das Angebot wird weiterhin genutzt. Meist spontan oder als Kindergeburtstagsfeier, aber auch noch 14 feste Kegelclubs buchen die altherwürdige Anlage alle ein bis zwei Monate für ihre Kegelabende.

Neben den Kegelfreunden haben sich einige weitere Gruppen und Vereine das Gasthaus Lampe als Stammlokal auserkoren. So tagt zu festen Terminen zum Beispiel der Schalke-Fanclub „Königsblau Hopsten“. Er sei der einzige Dortmunder Fan, der für die Schalke-Anhänger grillen dürfe, berichtet Senior-Chef Gregor Lampe augenzwinkernd. Außerdem fühlen sich die Handballer von Westfalia Hopsten, der Angelverein sowie mehrere Stammtische und Kartenspielerunden in der gemütlichen Atmosphäre des Gasthauses regelmäßig wohl.

Warum sich die Gäste bei ihr so wohlfühlen weiß Anja Tebbe-Lampe ganz genau: „Das liegt zu einem sehr großen Teil an unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die Gaststätte zum Teil seit vielen Jahren begleiten und bei unseren Gästen super ankommen.“ Aus dem sympathischen Serviceteam hebt die Schnitzelparadies-Chefin eine Person hervor: „Fast schon seit der Gründung ist Gertrud Haumer die gute Seele unseres Hauses. Ob in der Gaststätte oder bei der Kinderbetreuung – Tante Gertrud ist immer für uns da, wenn wir sie brauchen.“ Überhaupt funktioniere das alles nur, weil die ganze Familie an einem

Strang zieht, ist Anja Tebbe-Lampe überzeugt. Für die Unterstützung durch ihren Mann Frank Tebbe sowie die Kinder Ben (11) und Kris (7) ist sie sehr dankbar. Und natürlich hilft „Opa Gregor“ auch mit 77 Jahren noch, wo er kann.

Anja Tebbe-Lampe ist mit ihrem Gasthaus seit 2010 Mitglied der Werbegemeinschaft Hopsten (WGH). Von deren großer Bedeutung ist sie nicht nur deshalb überzeugt, weil sie selbst als Kassierin im Vorstand mitarbeitet: „Die WGH gibt dem Hopstener Wirtschaftsleben Struktur. Gerade in Zeiten der Pandemie ist sie für den Zusammenhalt der Geschäftsleute wichtig. Grundsätzlich bieten ihre Aktionen den Mitgliedern gute Gelegenheiten, sich und ihre Firmen zu präsentieren.“

Und Corona? Von den entsprechenden Einschränkungen war sie als Gastronomin natürlich besonders betroffen. Dennoch blickt Anja Tebbe-Lampe positiv in die Zukunft. „Ich bin gespannt, was in den nächsten Jahren passiert.“ Nach Beendigung des Lockdowns im Juni sei es bereits wieder sehr gut angelaufen, sagt sie. Im Moment fahren sie und ihr Team noch mit eingeschränkten Öffnungszeiten, die unter www.schnitzelparadies-lampe.de nachzulesen sind. Für größere Gruppen wird die Küche nach individueller Absprache auch außerhalb dieser Zeiten geöffnet. Vorbestellungen werden per WhatsApp oder unter % 054 58 / 579 entgegengenommen.

Was sich Anja Tebbe-Lampe jetzt wünscht, ist, dass sie bald auch wieder besondere Events für ihre Gäste anbieten kann. So warten die Gäste schon sehnsüchtig auf die Wiederaufnahme der beliebten Boßelpartys. Immerhin sind für den nicht minder beliebten Musik-Frühschoppen in den nächsten Wochen bereits Termine geplant. Zu diesen und hoffentlich bald vielen weiteren Events laden Anja Tebbe-Lampe und das Schnitzelparadies herzlich ein.

www.schnitzelparadies-lampe.de



Schnitzelparadies-Inhaberin Anja Tebbe-Lampe (3.v.l.) wird auf vielfältige Weise von ihrer Familie unterstützt (v.l.): Opa Gregor Lampe, die Söhne Kris und Ben, Ehemann Frank Tebbe und Tante Gertrud Haumer, die „gute Seele“ des Hauses.



MEYER

IMBISS · FLEISCHTHEKE
PARTY LOCATION
PARTYSERVICE

TEL. 05458/9333100



ELEKTROTECHNIK

Franz Jasper

Marktstraße 5 · 48496 Hopsten · Telefon 05458/ 9323-0 · E-Mail: info@franz-jasper.de

Photovoltaikanlagen-Reinigung – Fachgerecht vom Profi –



Mehr €rtrag für Ihre
Photovoltaikanlage



BeSi-Solar GmbH

Kupferstraße 13
Hopsten
Tel.: 05458-933 18 48
E-Mail: besi-solar@t-online.de

- ✓ Reinigungsdienstleistung
- ✓ Reinigungsgeräte
„auch für Wintergärten“
- ✓ Reinigungsmittel
- ✓ Photovoltaik-Neuanlagen

www.besi-solar.de



STROTMANN Malerfachbetrieb GmbH

Bring Farbe ins Leben!



- Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz

Hopsten | Tel. 05458 12 06 | Mobil: 0175 52 55 123

Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!



LVM-Versicherungsagentur
Rainer Lütkehues

Bunte Str. 15
48496 Hopsten
Telefon 05458 878
<https://luetkehues.lvm.de>



REINELT

IHR FRISEUR

Auf der Leuchtenburg 3. Hopsten Tel.05458/1048

Niehaus baut (nicht nur) Traumbäder

Mit Anpassung an Trends der Zeit und kluger Mitarbeiterpolitik zum unternehmerischen Erfolg

hl- Hopsten. Mit ihrer über 50-jährigen Unternehmensgeschichte gehört die Firma Niehaus GmbH & Co. KG Traumbäder und Wärmetechnik zweifelsohne zu den Hopstener Traditionsunternehmen. Als der Fachbetrieb im Jahr 2019 sein 50-jähriges Bestehen feierte, wurde aus diesem Anlass ein komplett renoviertes Ladengeschäft mitsamt einer nach neuesten Branchentrends umgestalteten Ausstellung präsentiert.

Mit der Modernisierung im Jubiläumsjahr wurden helle, flexible Räumlichkeiten in einem modernen Design geschaffen. Die Ausstellung „zum Anfassen“ bietet Kunden seither beste Möglichkeiten, sich die gewünschte Badeinrichtung räumlich vorzustellen. Im lichtdurchfluteten, geradlinigen Raumkonzept kommen die Reize aktuellster Highlights in Sachen Badausstattung perfekt zur Geltung. Armaturen, Keramik und Möbel von renommierten Markenherstellern bestimmen das Bild, und auch innovative Ideen in Bezug auf Barrierefreiheit und Wellness finden sich in der Ausstellung.

Im Rahmen des Umbaus wurden zudem eine schicke Empfangstheke, ein Beratungsraum, ein Lager für Klein- und Ersatzteile sowie eine barrierefreie Kundentoilette geschaffen. Und selbstverständlich kamen die Mitarbeiter ebenfalls nicht zu kurz. So sind im Ladengeschäft auch freundliche, klimatisierte und geräuscharme Büros entstanden, die seither für ein noch angenehmeres Arbeitsklima in den Abteilungen Projektverwaltung, Kundendienst und Buchhaltung sorgen.

Die Modernisierungsmaßnahmen des Jahres 2019 waren dabei nur die (vorläufig) letzten in einer ganzen Reihe regelmäßiger Anpassungen an aktuelle Trends und Entwicklungen, die seit Gründung des Unternehmens immer wieder in Angriff genommen und umgesetzt wurden.

Gegründet wurde der Betrieb im Jahr 1969 von Manfred Niehaus. Ein

Jahr zuvor hatte der Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister die Schlosserei seines Vaters, Schlossermeister Karl Niehaus, übernommen. Während bereits Karl Niehaus neben dem Schlossereibetrieb erste Heizungsanlagen montierte, richtete Sohn Manfred den Betrieb vollständig auf Heizungsbau aus. Anfallende Büroarbeiten übernahm von Beginn an seine spätere Ehefrau Hildegard Niehaus. Bis heute steht sie ihrem Sohn und jetzigen Inhaber, Johannes Niehaus, mit Rat und Tat zur Seite.

1980 machte Manfred Niehaus zusätzlich den Gas- und Wasserinstallateurmeister und ergänzte seine Heizungsbaufirma um den Geschäftsbereich Sanitärinstallation. Schnell etablierte sich das Unternehmen in Hopsten und Umgebung als Fachbetrieb für Heizungsbau und Sanitärinstallationen. 1983 wurde unter dem Dach des eigenen Wohnhauses an der Bunten Straße ein erstes Ladengeschäft samt Ausstellung eröffnet, und 1990 ließ Manfred Niehaus auf einem angrenzenden Grundstück eine neue, große Halle für Werkstatt

und Lager bauen. Als sich das ursprüngliche Ladengeschäft als zu klein erwies, wurde es 1995 abgerissen und durch einen markanten Neubau ersetzt.

Zu dieser Zeit war der heutige Inhaber und Dipl.-Ing. Versorgungstechnik Johannes Niehaus bereits im Unternehmen der Eltern tätig. Im Jahr 2000 übernahm er die Firmenleitung vom Firmengründer Manfred Niehaus, der 2010 verstarb. Ehefrau Uschi Niehaus kümmert sich, wie zuvor Schwiegermutter Hildegard Niehaus, um Buchhaltung und Personal. Als eine der ersten Maßnahmen nach der Geschäftsüber-



Hildegard Niehaus (l.) gründete das Unternehmen 1969 gemeinsam mit ihrem Mann Manfred. Heute liegt die Geschäftsführung in den Händen von Johannes Niehaus, dem Ehefrau Uschi unterstützend zur Seite steht.

Foto: Holger Luck

nahme verdoppelte Johannes Niehaus im Jahr 2002 die Ausstellungsfläche des Ladengeschäftes auf 700 Quadratmeter. Dies habe ihn und seine Mitarbeiter seinerzeit in die Lage versetzt, den Kunden noch mehr zeigen und sie noch kompetenter beraten zu können, erinnert sich der rührige Unternehmer.

Das Leistungsspektrum der Niehaus GmbH & Co. KG Traumbäder und Wärmetechnik erstreckt sich aktuell von ebenso funktionalen wie traumhaften Bädern, über energieeffiziente Heizsysteme und Wärmepumpen bis hin zu Hybridanlagen sowie Brennstoffzellen.

Zum unternehmerischen Erfolgsrezept gehört für Johannes Niehaus neben der stetigen Anpassung an neue Trends und Entwicklungen unbedingt auch eine kluge Mitarbeiterpolitik. Aus vier Mitarbeitern im Gründungsjahr 1969 sind inzwischen 20 feste Arbeitsplätze geworden. Diese werden in der Mehrzahl von Mitarbeitern besetzt, die bis zu 40 Jahre im Unternehmen sind. „In unserer Belegschaft gibt es nur sehr wenig Fluktuation“, betont Niehaus,

der auch viel Wert auf stetige Fortbildungen und Qualifizierungsmaßnahmen für seine Mitarbeiter legt. Dass im Laufe von 52 Jahren mehr als 40 junge Menschen erfolgreich ihre Ausbildung im Betrieb der Familie abgeschlossen haben, erfüllt ihn ebenfalls mit Stolz.

Die Bindung der Firma Niehaus an die Werbegemeinschaft Hopsten (WGH) ist ausgeprägt. Schließlich war bereits Unternehmensgründer Manfred Niehaus von 1993 bis 2000 deren Vorsitzender, und seit 2019 steht auch der heutige Inhaber dem Zusammenschluss der Hopstener Geschäftsleute vor. „Die WGH leistet viel – für die Mitgliedsunternehmen, aber auch für Hopsten insgesamt“, ist sich Johannes Niehaus sicher.

Nach den umfassenden Modernisierungsmaßnahmen im Jahr 2019 hegt Niehaus derzeit keine Ausbaupläne. Das bereits sehr gute Arbeitsklima noch weiter verbessern, steht für ihn im Vordergrund. Nach innen wachsen und dabei die Firmentradition fortführen – darin sieht er das Ziel für die kommenden Jahre.

www.niehaus-gmbh.de



Im elterlichen Schlossereibetrieb an der Ecke Ibbenbürener Straße/Bunte Straße (Bildmitte, heute Auto Berg) legte Manfred Niehaus 1969 den Grundstein für das heutige Unternehmen.

Fotos (2): Familie Niehaus



1983 eröffnete die Firma Niehaus erstmals ein Ladengeschäft mit Heizungs- und Sanitärartikeln an der Bunten Straße, das zwölf Jahre später durch einen markanten Neubau ersetzt wurde.



Beliebter Begleiter durch das ganze Jahr

Seit zehn Jahren gibt es den WGH-Familienkalender / Immer neue Wettbewerbe fordern die Kreativität

In ganz vielen Haushalten im Hopstener Gemeindegebiet ist der längliche Wandplaner längst als beliebter Begleiter durch das ganze Jahr hochgeschätzt: Mit ihrem jährlichen Familienkalender hat die Werbegemeinschaft von Handel, Handwerk und Gewerbe (WGH) voll ins Schwarze getroffen und eine schöne lokale Tradition begründet. Dabei gibt es diesen Kalender tatsächlich „erst“ seit zehn Jahren.

Zuerst sollte der Familienkalender vor allem eines sein: praktisch und übersichtlich. Denn er listet viele örtliche Termine auf – von der Müllabfuhr bis hin zu Sternsingeraktion und Blutspende –, informiert über die Ferientermine in Nordrhein-Westfalen sowie Niedersachsen und gibt sogar einen Überblick über die Mondphasen. Daneben ist genug Raum, um auch die familien-eigenen Termine übersichtlich einzutragen.

Was den Familienkalender nun aber zu einer wirklichen Besonderheit macht, ist die

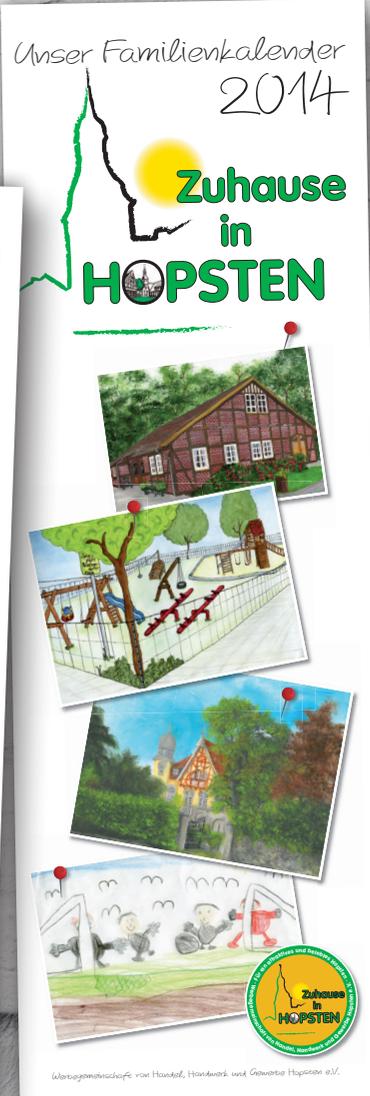
optische Aufmachung, die sich vorrangig auf Themenfotos stützt. Zierten die ersten Versionen noch allgemeine Fotos von Landschaften und markanten Gebäuden aus dem Gemeindegebiet, rief die WGH 2013 unter dem Motto „Mach dir ein Bild von Hopsten – mach dir ein Bild von Heimat“ erstmals zu einem Malwettbewerb für den Familienkalender auf. Daraus entwickelte sich dann ein thematischer Fotowettbewerb. Mal gingen die Hopstener auf eine Zeitreise, dann wieder verrieten sie ihre großen Leidenschaften oder ihre persönlichen Lieblingsplätze. Und im aktuellen Kalender für 2021 zeigen sie ihre Corona-Projekte. So ist der Familienkalender längst wirklich ein Kalender von Hopstenern für Hopstener geworden, ein schönes Gemeinschaftsprodukt, an dem jeder mitwirken kann.

Der Kalender-Name „Unser Familienkalender“ und das markant leuchtende WGH-Motto „Zuhause in Hopsten“ werden so buchstäblich mit Leben gefüllt. Manchmal übrigens sogar mit Totempfählen. Die schmückten nämlich als Werbung für die neue „Zwölf-Stämme-Tour“ den Kalender für 2016. Hintergrund war das Dorffest 2015 mit seiner Wette, bei der innerhalb von 48 Stunden in Hopsten, Schale und

Halverde „Das Dorf der zwölf Stämme“ entstanden war und entsprechend viele Totempfähle aufgestellt wurden. Die passten natürlich sehr gut in den Jahreslauf.

Übrigens: Der Fotowettbewerb für den WGH-Familienkalender 2022, der im WGH-Jubiläumsjahr in einer Auflage von etwa 1400 Stück erscheinen soll – läuft noch bis Mitte September. Unter dem Motto „Hopsten by Night“ bittet die WGH Hobbyfotografen und -fotografinnen aus allen drei Hopstener Ortsteilen um die Zusendung von Bildern, die das Leben im Töddendorf in den Abend- und Nachtstunden illustrieren.

Mitmachen können wie üblich Einzelpersonen oder Familien, aber auch Vereinsmannschaften, Messdienergruppen, Freundeskreise, etc. – zumindest soweit die aktuell geltenden Coronaschutzauflagen ein gemeinsames Foto-Shooting zulassen. Abgesehen von den technischen Vorgaben sind dem Einfallsreichtum bei der Umsetzung des Wettbewerbsmottos daneben keine Grenzen gesetzt. Von ernst bis augenzwinkernd können die Motive sein.





Eine Jury wird die gelungensten Bilder auswählen, die dann wiederum als Motive im WGH-Familienkalender 2022 erscheinen. Für die prämierten Bilder gibt es Preise. Außerdem werden alle eingereichten und technisch verwertbaren Fotos in einer kleinen Ausstellung präsentiert. Nach Fertigstellung des Kalenders ist die Siegerehrung zum WGH-Fotowettbewerb vorgesehen.

Der Vorstand der WGH freut sich besonders darüber, dass der Wasserversorgungsverband Tecklenburger Land (WTL) den Fotowettbewerb und den Familienkalender auch in diesem Jahr wieder als Sponsor unterstützt.

Folgende Regeln gelten für den WGH-Fotowettbewerb:

- Teilnehmen können ausschließlich Digitalfotos in einer ausreichend großen und druckbaren Auflösung (Mindestmaße: 300 dpi oder 8 Mega-Pixel). Bilder bitte nicht bearbeiten!
- Die Fotos müssen als Querformat aufgenommen werden!
- Die Bilder können entweder auf CD, DVD, USB-Stick abgegeben werden bei der Provinzial Lammering und in der Gaststätte Lampe oder per E-Mail geschickt werden an foto@werbegemeinschaft-hopsten.de. Einsendeschluss ist der 15. September 2021.
- Ehrverletzende Motive sowie Aufnahmen von Alkohol oder Rauschmitteln sind tabu.
- Abgebildete Personen müssen mit einer späteren Veröffentlichung im WGH-Familienkalender einverstanden sein.
- Bei der Einsendung sollten Name, Adresse und Telefonnummer des Einsenders, Angaben zur abgebildeten Gruppe und zur Situation auf dem Foto genannt werden.

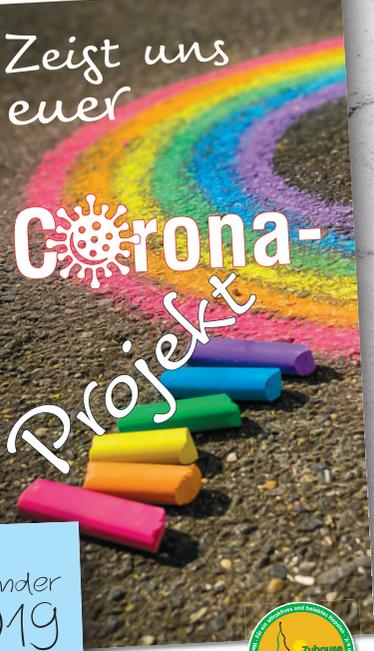
Unser Familienkalender 2021



Zeigt uns euer

Corona-

Projekt



Weitere Informationen zum WGH-Fotowettbewerb gibt es bei Lars Lammering, ☎ 0 54 58/ 77 45 oder unter www.werbegemeinschaft-hopsten.de

Unser Familienkalender 2016



Zwölf Totenpfähle – eine Tour
Die zwölf Steine sind im Nachgang zum Dorffest 2015 „Hopsten geht West“ entstanden. Das Ziel lautet ganz im Zeichen des Wiederaufbaus, in der Zusammenarbeit aller Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde mit dem Ortsrat, die Totenpfähle wieder aufzubauen. Sie stehen an Stellen, die einst einen Platz zum Gedenken an die dortigen Verstorbenen waren. Die Totenpfähle sind ein Zeichen für die WGH als Bürgergemeinschaft.

Im Gegenzug verpflichten sich die WGH zur Erhaltung dieser Denkmäler für alle die Mitglieder, die Hopstener Tour entlang der zwölf Pfähle zu planen. Dieser Plan steht unter www.werbegemeinschaft-hopsten.de zum Download zur Verfügung. Zum anderen verpflichten sich die WGH, diese Tour Kalender 2016 nach HOPSTEN voranzutreiben. Was heißt geschätzt: Viel Spaß beim Entdecken unserer Dörfer.



Werbegemeinschaft von Handel, Handwerk und Gewerbe Hopsten e.V.

Unser Familienkalender 2017



Meine große Leidenschaft



Werbegemeinschaft von Handel, Handwerk und Gewerbe Hopsten e.V.

www.werbegemeinschaft-hopsten.de



Unser Familienkalender 2018



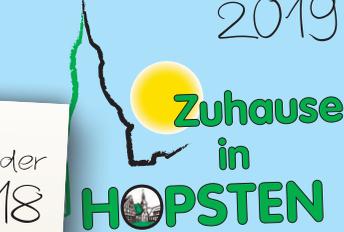
Es ist Zeit... für eine Zeitreise!

Werbegemeinschaft von Handel, Handwerk und Gewerbe Hopsten e.V.

www.werbegemeinschaft-hopsten.de



Unser Familienkalender 2019



in meiner



Nachbarschaft

Werbegemeinschaft von Handel, Handwerk und Gewerbe Hopsten e.V.

www.werbegemeinschaft-hopsten.de



Unser Familienkalender 2020



Unsere Lieblingsplätze in Hopsten



Werbegemeinschaft von Handel, Handwerk und Gewerbe Hopsten e.V.

www.werbegemeinschaft-hopsten.de



Vertrauensmann in vierter Generation

Ein außergewöhnliches Jubiläum: Die LVM-Versicherungsagentur Lütkehues besteht seit mehr als 110 Jahren

Hopsten. Im Februar 1909 entschloss sich der Ortsvereinsvorsitzende Wilhelm Leugermann, eine Vertretung des Versicherungsvereins gegen Haftpflicht für Landwirte der Provinz Westfalen a.G. zu eröffnen. Er legte damit den Grundstein für die heutige LVM-Agentur. Denn 1938 übernahm Heinrich Lütkehues, der Großvater des heutigen LVM-Vertrauensmanns Rainer Lütkehues, die florierende Agentur.

In den 1940er Jahren waren neben Landwirten und mittelständischen Unternehmen auch Privatleute aus Hopsten bei Heinrich Lütkehues versichert. Seine Söhne Josef und Willi Lütkehues übernahmen die erfolgreiche Versicherungsagentur dann 1960. Sie führten sie zunächst gemeinsam, parallel zum elterlichen Hof. 1982 teilten die Beiden aber die Arbeit als Versicherungsexperte und Landwirt unter sich auf: Während Josef Lütkehues in der Bunten Straße 15 ein Versicherungsbüro eröffnete, kümmerte sich Bruder Willi nur noch um die Landwirtschaft.

„Ich bin nicht nur in Hopsten geboren und aufgewachsen, sondern auch mit der LVM“, sagt der heutige LVM-Vertrauensmann Rainer Lütkehues im Rückblick auf seine Kindheit und Jugend. „Mein Vater und mein Onkel führten bis 1982 zuhause gemeinsam den landwirtschaftlichen Betrieb und auch die LVM-Agentur. Ich war es gewohnt, dass Kunden auch mal bei uns in der Küche saßen. Viele von ihnen hatten wegen eigener beruflicher Verpflichtungen auch nur abends Zeit, um sich mit ‚dem Papierkram‘ zu beschäftigen.“

Welchen beruflichen Weg Rainer Lütkehues einschlagen würde, stand



Sie sind derzeit die vertrauensvollen Ansprechpartner und Unterstützer auch in schwierigen Lebenslagen (v.l.): Michael Kozacek, Rainer Lütkehues, Matthias Hink und Jan-Niklas Geerdes. Fotos: LVM

für ihn früh fest. „Mich hat die Arbeit als vertrauenswürdiger Ansprechpartner und Unterstützer auch in schwierigen Lebenslagen fasziniert“, so der LVM-Vertrauensmann. „Außerdem haben mir sowohl mein Vater als auch mein Onkel vermittelt, wie wichtig und verantwortungsvoll die Aufgaben eines Versicherungsexperten sind – das hat mich angesprochen.“ Für viele Freunde und Bekannte war es deshalb wenig überraschend, dass sich der heutige Agenturinhaber 1993 dazu entschied, eine Ausbildung zum Versicherungskaufmann zu beginnen.

Nach der Ausbildung leistete Rainer Lütkehues seinen Zivildienst und verließ dafür seinen Heimatort. „Nach einem Jahr in der ‚Großstadt‘ Düsseldorf stand für mich fest, dass ich auf jeden Fall in Hopsten bleiben wollte“, so Lütkehues. „Ich fühle mich mit dem Ort und vor allem mit den Menschen, die hier leben, eng verbunden und kann mir nicht vorstellen wegzuziehen.“

Diese enge Verbundenheit zeigt der LVM-Vertrauensmann auch durch sein vielseitiges Engagement vor Ort. So hat er sich zum Beispiel bewusst dafür entschieden, einen jungen Erwachsenen aus Hopsten in seiner Agentur auszubilden und ihn nach der erfolgreichen Ausbildung zu übernehmen: Jan-Niklas Geerdes vervollständigt das Agenturteam seit 2020.

Seit seiner Agenturübernahme 1999 unterstützt Rainer Lütkehues außerdem den örtlichen Sportverein Westfalia 07 Hopsten e.V. regelmäßig. „Unser LVM-Schriftzug ist nicht nur auf der Bandenwerbung zu fin-



Die LVM-Agentur Lütkehues ist auch durch ihre Unterstützung von örtlichen Vereinen bekannt. So ist sie beispielsweise bei Westfalia 07 Hopsten e.V. durch Bandenwerbung vertreten und hat dem Verein Trainings- und Windjacken oder Trikotsätze gesponsert.

den. Meine Agentur hat dem Verein schon Trainings- und Windjacken oder Trikotsätze gesponsert. Gerade haben wir außerdem etwa 200 Aufwärmshirts für die Jugendmannschaften finanziert. Diese Form der Unterstützung hat inzwischen schon Tradition und ich möchte sie auch in Zukunft fortführen.“

Dem Vertrauensmann sind die Gemeinschaft und der Zusammenhalt in Hopsten wichtig. Deshalb beschränkt er sein Sponsoring auch nicht nur auf den Sportverein, sondern unterstützt auch den Karnevalsverein „Hopstener Carneval Verein“ (HCV) und die ansässigen Schützenvereine. Außerdem ist der 48-Jährige seit über 30 Jahren als Lektor in der Kirchengemeinde tätig und engagiert sich im Beirat der

Bernhard-Otte-Stiftung, die den Erhalt und die Verschönerung von kirchlichen Gebäuden im Bereich der Kirchengemeinde St. Georg in Hopsten fördert.

Auch in der „Werbegemeinschaft von Handel, Handwerk und Gewerbe Hopsten e.V.“ (WGH) ist die LVM-Agentur seit mehreren Jahrzehnten Mitglied. Rainer Lütkehues engagiert sich dort gerne und mit einem klaren Ziel für die nächsten Jahre: „Mir ist der Aufbau vom Ortsmarketing wichtig – auch und gerade im Hinblick auf weitere Ansiedlungen von Gewerbetreibenden. Sie sind wichtig für den Erhalt und die Entwicklung der Gemeinde Hopsten und damit auch für die Zukunft aller Gewerbetreibenden und die Zukunft des Ortes.“



So sah 1909 – im Gründungsjahr der heutigen LVM-Agentur Lütkehues – eine typische Versicherungs-Urkunde (Police) des – so der damalige Name – Versicherungsvereins gegen Haftpflicht für Landwirte der Provinz Westfalen aus.



Das Team von Jasper Land- und Erntetechnik steht für kompetente Beratung und Service vor Ort.

Foto: Marek Laumeier/Mila Motions/Jasper Land- und Erntetechnik

Mit drei Säulen erfolgreich am Markt

Bei Jasper Land- und Erntetechnik gehen Tradition und Fortschritt zusammen / 2020 war der 100. Geburtstag

„h-j- Hopsten. Von der Heckenschere bis zum Mähdrescher – bei der Firma Jasper Land- und Erntetechnik GmbH an der Adresse Ibbenbürener Straße 1 bis 3 in Hopsten finden Profis und Hobbygärtner alles für Land, Garten und Wald. Das aber war nicht immer so.

Die Anfänge des Unternehmens liegen noch vor 1920. Damals betrieb Josef Jasper mit seinem Vater eine kleine Schmiede. 1920 wurden seine offizielle Vertrags- und Vertriebspartner für Deutz-Motoren. Diese enge Verbindung mit der Deutz AG besteht bis zum heutigen Tag. Firmengründer Josef Jasper errichtete das damalige Stammhaus an der Stadener Straße, wo die Firma Josef Jasper GmbH & Co. KG (Behälter- und Apparatebau) noch heute ihren Unternehmenssitz hat. Das ursprüngliche Unternehmen wurde auf die fünf Söhne aufgeteilt. Dabei übernahmen die Brüder Otto und Leo Jasper den Landmaschinenhandel und siedelten ihn als O. u. L. Jasper OHG im Jahr 1930 an der Ibbenbürener Straße neu an.

Das ist bis heute der Firmenstandort geblieben. Dort gab es im Lauf der Jahre immer wieder Neubauten und Erweiterungen. So wurde 1962 eine Werkstatthalle neu errichtet, und 1970 erweiterte die Firma ihre neue Ausstellungshalle. Heute ist das Firmengelände an der Ibbenbürener Straße insgesamt rund 7000 Quadratmeter groß. Dazu kommen aber noch weitere Außenlager in Hopsten, sodass die Firma über weit mehr als 15000 Quadratmeter Fläche verfügt.

Im Jahr 1990 stand dann der dritte Generationswechsel an – Mathias und Eva-Maria Jasper übernahmen die Firmenleitung. Im Jahr 2004 kam es zu einem Führungswechsel in der Geschäftsleitung. Seitdem steuert Martin Jasper die Firma, tatkräftig unterstützt von seiner Frau Eva-Maria. Seit Mai 2004 firmiert das Familienunternehmen zudem als Jasper Land- und Erntetechnik GmbH.

Das 100-jährige Jubiläum als Deutz-Vertriebspartner sollte 2020 eigentlich groß gefeiert werden,

doch die Corona-Pandemie verhinderte das. Anfang dieses Jahres hat die Firma Jasper ihr Gartensortiment noch einmal erweitert, wobei der neue Stihl-Shop das Herzstück bildet. Denn seit Jahresanfang ist man Stihl Dienst Partner.

„Wir müssen uns ständig den technischen Entwicklungen stellen und dem Markt anpassen“, erläutert Geschäftsführer Martin Jasper. „So wie sich der Markt verändert, verändern wir uns auch und müssen uns auch verändern.“ Die Begriffe „Tradition“ und „Fortschritt“ sind bei der Firma Jasper dabei jedoch keine Gegensätze, sondern vielmehr gelebte Unternehmenskultur. „Tradition und Fortschritt passen gut zusammen. Das zeichnet uns meiner Meinung nach auch aus“, betont Martin Jasper.

„Wir sehen uns grundsätzlich als Fachhändler – inklusive vernünftiger Beratung und Service vor Ort.“ Das Unternehmen bietet einen Notdienst rund um die Uhr und hat knapp 75000 Ersatzteile auf Lager.

Die Landtechnik ist eine der drei Säulen des Familienbetriebs. Die Kunden erhalten bei Jasper nicht nur Schlepper, Erntemaschinen oder Transporttechnik, sondern auch sämtliches Zubehör für die Landwirtschaft. Ersatzteillager und Werkstatt sind dabei ganz wichtige Bestandteile des Service-Spektrums. „Die Landtechnik ist und bleibt für uns das stärkste Segment“, betont Martin Jasper. Das Einzugsgebiet des

Unternehmens geht dabei deutlich über die Ortsgrenze hinaus. Die Experten in Sachen Landtechnik sind nicht nur regelmäßig auf regionalen und überregionale Messen präsent, sondern organisieren auch thematische Veranstaltungen für ihre Kunden.

Zweite Säule ist die Garten- und Forsttechnik. Ob man nun etwa einen Aufsitzmäher, Mähroboter, Vertikutierer, eine Kehrmaschine oder einen Kleinschlepper benötigt – das Jasper-Team hat sicher eine passende Maschine oder ein passendes Werkzeug parat, desgleichen für jede Form der Waldarbeit. Ersatzteil- und Werkstattservice sind auch hier selbstverständlich.

Die dritte Säule ist der Mietservice. Bei der Firma Jasper kann man diverse Maschinen und Werkzeuge, die man nicht täglich braucht, unkompliziert mieten.

Aktuell hat die Firma Jasper 30 Mitarbeiter. „Wir haben eine sehr gute Mannschaft, und auch der Zusammenhalt war immer gut“, lobt der Firmenchef die „Jasper-Firmenfamilie“. Denn schließlich: „Das Unternehmen ist nur so gut wie die Mitarbeiter im Unternehmen.“

Großer Wert wird bei Jasper deshalb auf den Nachwuchs gelegt. „In den vergangenen 100 Jahren hatten wir 257 Lehrlinge und Auszubildende im kaufmännischen und handwerklichen Bereich“, bilanziert Martin Jasper nicht ohne Stolz. „Das

Thema Ausbildung ist uns sehr, sehr wichtig.“ Um auch überregional Nachwuchs für sich zu interessieren, ist die Firma Jasper daher heute auch auf diversen Ausbildungsbörsen und in Social-Media-Kanälen präsent.

Und das nicht nur in Sachen Ausbildung, denn neben klassischen Marketing- und Werbekampagnen managt die Firma Jasper über Traktortool auch eine Maschinenbörse auf ihrer Homepage und ist ebenso in diversen Online-Portalen vertreten. Für eine originelle Kampagne beispielsweise hat die Firma die nicht zuletzt aus dem hiesigen Karneval bestens bekannte Hertha engagiert. Als „Marketing-Beauftragte“ gibt die von Angelika Gausmann verkörperte Kunstfigur in gewohnt lustiger Manier in einer Video-Serie allerlei Tipps rund um Garten und Landtechnik und stellt die Firma vor. Abrufbar ist das im YouTube-Kanal JasperLandtechnik oder über die Firmenhomepage.

Außerdem war Martin Jasper von Oktober 2008 bis März 2019 Vorsitzender der Werbegemeinschaft von Handel, Handwerk & Gewerbe Hopsten (WGH). Gemeinsam mit seinen Mitstreitern im Vorstand sind in dieser Zeit wesentliche Pflöcke eingeschlagen worden. „Strategisch wichtig war vor allem die Eintragung als e. V. ins Vereinsregister und die damit einhergehende Umbenennung von HHG in WGH“, erinnert sich Martin Jasper. Auch der neue WGH-Familienkalender wurde eingeführt und erfolgreich etabliert.

Ganz besondere Highlights waren für Martin Jasper natürlich die großen Dorffeste der Jahre 2010 und 2015, die er noch bestens in Erinnerung hat. „Und mit der ‚Zwölf-Stämme-Tour‘, die ja direkt aus dem Dorffest erwachsen ist, ist dann auch das Thema ‚Ortsmarketing‘ angestoßen worden.“ Martin Jasper freut es, dass dieser Prozess nun unter der Regie seiner Nachfolger weiter Fahrt aufnimmt und dabei auch die Unterstützung der Politik hat. „Denn wir müssen auf das Lebenswerte in Hopsten aufmerksam machen.“



60 Jahre Deutz-Vertretung – das wurde im Jahr 1980 selbstverständlich mit einer Deutz-Ausstellung groß gefeiert.

Foto: Firmenarchiv Jasper Land- und Erntetechnik



MOTORGERÄTE BUDDÉ



Greenbase Rasentraktor GTX36H/GTX40H



- 92cm/102cm Schnittbreite
- 2 Zylinder Kawasaki Motor
- Hydrostatischer Fahrtrieb
- inkl. Mulchkit und Anhängerkupplung

UNSER PREIS:
GTX36H **3.299,- €**
GTX40H **3.990,- €**

Wir haben noch verschiedene E-Bikes am Lager!



z. B. Velo de Ville AEB400 Allround

- Bosch Active Line Motor
- 400Wh Bosch Akku
- 9 Gang Shimano Deore Schaltung
- versch. Farben und Ausführungen am Lager

ERHÄLTlich AB **2.700,- €**

www.greenbase-budde.de

Kupferstraße 7 - Hopsten - Telefon 0 54 58 / 93 66 40

DER BESTE ANLASS FÜR NEUE SCHUHE? ICH



LUST AUF SCHÖNE SCHUHE®





Weitere Modelle unter: www.sabu.de/hopsten



BRINK

Inh. Martin Brink



Hopsten - Kettelerstr. 4

www.schuhhaus-brink.de

Ihr Tischler kommt...



- Fenster aus Holz und Kunststoff
- Haustüren
- Treppen
- Raumteiler / Zimmertüren
- Innenausbau / Trockenbau
- Restauration



Wir suchen
Tischlergesellen (m/w/d)
für die Fensterherstellung
und Montage



Fensterbau + Innenausbau
B. Hagemann - Tischlerei

Hagemann

Ibbenbürener Straße 8 • 48496 Hopsten
Telefon: (0 54 58) 93 38 34
www.hagemann-hopsten.de

Tradition bewahren -
Neue Wege gehen



Hilfe, die von Herzen kommt.

Bestattungen Hagemann

Wir sind für Sie da!

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne und unverbindlich

Tag & Nacht
Telefon: 05458 **93 38 34**

Ibbenbürener Straße 8
Hopsten

„Hopstener durch und durch“

Michael Wessels betreibt seit fast zehn Jahren eine Niederlassung seines Sachverständigenbüros in Hopsten

hl- Hopsten. Das Kfz-Sachverständigenbüro Wessels mit Hauptsitz in Rheine ist kein Hopstener Unternehmen im engeren Sinn. Gleichwohl sorgt eine Niederlassung am Hauernweg seit fast zehn Jahren für eine gute Ergänzung des Hopstener Dienstleistungsgewerbes.

Auch in Hopsen bietet das Sachverständigenbüro Wessels seinen Kunden seit 2012 ein breit gefächertes Leistungsspektrum. Wer zum Beispiel den Wert seines Fahrzeugs ermitteln lassen möchte oder dessen Leasingvertrag bald endet, der ist hier genau an der richtigen Adresse. Das qualifizierte Team aus Sachverständigen und Prüfindingenieuren begutachtet Fahrzeuge und ermittelt sowohl Verschleiß- als auch Gebrauchsschäden. Kunden erhalten einen detaillierten Zustandsbericht nach den Richtlinien des Bundesverbandes der freiberuflichen und unabhängigen Sachverständigen für das Kraftfahrzeugwesen e. V. (BVSK).

Als BVSK-Sachverständige erstellen die Fachleute der Firma Wessels zudem Unfallschadengutachten nach Haftpflichtschaden-Gesichtspunkten. Wer in einen Verkehrsunfall verwickelt ist – egal ob verschuldet oder unverschuldet –, erhält von unabhängiger Stelle eine kompetente Beratung. An den Kfz-Prüfstellen in Rheine, Ibbenbüren und Steinfurt-Borghorst wird auch die Hauptuntersuchung einschließlich Abgasmessung für Pkw, Anhänger, Trecker, Nutzfahrzeuge oder Motorräder durchgeführt.

Ein weiteres Geschäftsfeld, das immer mehr an Bedeutung gewinnt, sind Gutachten zur Beweissicherung. Hier sind die Sachverständigen für zahlreiche Gerichte in der Region tätig und erstellen sowohl in selbstständigen Beweisverfahren, als auch beim privaten Rechtsstreit technische Gutachten. „Auch für Privatleute kann ein Beweissicherungsgutachten hilfreich sein, um außer-



Michael Wessels hat 2012 eine Niederlassung seines Kfz-Sachverständigenbüros in seinem Heimatort Hopsten eröffnet.

Foto: Holger Luck

gerichtlich Streitigkeiten nach Autokauf, Reparatur, Unfall oder bei Mängeln am Fahrzeug zu lösen“, erklärt Firmeninhaber Michael Wessels. Mit ihm selbst als Fachmann für die Bewertung von Fahrzeugen und seit 1. Juli 2021 zusätzlich mit Diplom-Ingenieur Mark Strotmann als öffentlich bestelltem und vereidigtem Sachverständigen für Straßenverkehrsunfälle sowie einem Team aus insgesamt 14 Sachverständigen und Prüfindingenieuren ist das Unternehmen für die Zukunft personell bestens aufgestellt.

Die Zeit der Pandemie habe man zudem intensiv genutzt, um das Hauptbüro in Rheine und die Niederlassungen in Ibbenbüren, Steinfurt und Hopsten besser zu vernetzen und zu digitalisieren. In diesem Zuge wurde die Betriebsausstattung noch auf andere Weise verbessert: Alle Filialen verfügen nun neben angemessenen Einrichtungen zur Prüfung von Fahrzeugen (Hebebüh-

ne, Bremsenprüfstand, Scheinwerfereinstellplatz etc.) auch über Diagnosegeräte zur Feststellung und Dokumentation von elektronisch gespeicherten Fehlern. Mittels neuer Endoskope sind die Fachleute in der Lage, ohne größere Zerlegungsarbeiten schwer zugängliche Innenräume optisch zu begutachten. Für Schäden, die eher hör- als sehbar sind, kommt eine spezielle Akustik-Kamera zum Einsatz, mit der subjektiv störende Geräusche, beispielsweise aus dem Motorraum oder dem Fahrwerk, beweissicher und objektiv dokumentiert werden können.

Dass das Sachverständigenbüro Wessels mit den genannten Leistungen heute auch in Hopsten vor Ort ist, hat nicht nur pragmatische, sondern auch persönliche Gründe. So hat es eine gewisse Rolle gespielt, dass sowohl Inhaber Michael Wessels wie schon sein Vater Felix Wessels, der das Unternehmen 1965 gegründet hatte, in Hopsten ihren Le-

bensmittelpunkt haben. „Hopstener durch und durch“ sind alle beide. „Nachdem vor allem unsere Hauptstelle in Rheine vor zehn Jahren aus allen Nähten zu platzen drohte, haben wir gerne die Gelegenheit genutzt, die sich uns in Hopsten bot“, berichtet Michael Wessels den praktischen Grund für die Niederlassung in Hopsten. Dort wurde 2012 nämlich am Hauernweg die Reifenhalle der Firma H+T Automobile neu gebaut. Das Sachverständigenbüro konnte mit einem kleinen Büro in das Gebäude einziehen und verfügte fortan über einen GTÜ-Kfz-Prüfstützpunkt in Hopsten. Dass dieser sich in direkter Nachbarschaft einer Kfz-Werkstatt befand, habe sich in der Folge überaus positiv ausgewirkt, so Wessels. Geleitet wird die Zweigstelle vom zertifizierten Sachverständigen und Prokuristen des Unternehmens, Maik Gebert, der vor Ort von Hendrik Suding unterstützt wird. An das Büro wenden sich nicht nur Hilfesuchende aus Hopsten, sondern auch aus Recke, Voltlage, Fürstenau, Schapen, Freren oder Beesten. Nach den Zweigstellen in Ibbenbüren (1989), Steinfurt-Borghorst (2010) und Hopsten (2012) wird zum 1. September 2021 in Emsdetten an der Jahnstraße eine weitere Niederlassung eröffnet, deren Leitung Mark Strotmann und Guido Schulze Bilk, der zertifizierter Sachverständiger und ebenfalls Prokurist des Unternehmens ist, übernehmen.

„Dass eine nicht ortsansässige Firma in der Werbegemeinschaft mitmisch, ist eigentlich nicht üblich. Als ich dennoch gefragt wurde, war es für mich als alter Hopstener überhaupt keine Frage, der WGH beizutreten“, sagt Michael Wessels, der sich freut, auf diese Weise etwas für seinen Heimatort tun zu können. Mit seinem Sachverständigenbüro bringt er sich immer wieder und gerne bei WGH-Events wie zum Beispiel dem Weihnachtsmarkt ein.

www.wessels-sv.de



Sein Domizil hat der GTÜ-Kfz-Prüfstützpunkt Hopsten des Sachverständigenbüros Wessels im Gebäude der Firma H+T Automobile.

Fotos (2): Michael Wessels



Hendrik Suding (l.), GTÜ Prüfindingenieur, und Maik Gebert, zertifizierter Sachverständiger und GTÜ-Prüfindingenieur, leiten die Niederlassung in Hopsten.



Spielplatz Windmühlensiedlung: renovierte Grubenbahn offiziell eingeweiht

Vertreter des Spielplatzvereins Windmühlensiedlung haben Ende Juli zusammen mit Mitgliedern der IGBCE-Ortsgruppe Hopsten, inklusive deren Vorsitzendem Ralf Bruns, und Bürgermeister Ludger Kleine-Harmeyer die Grubenbahn auf dem Spielplatz nach ausführlicher Renovierung wieder offiziell eingeweiht. Viele Stunden haben die Ehrenamtlichen vor allem in der zweiten Jahres-

hälfte 2020 in die Aufarbeitung der Bahn investiert. Sie wurde angehoben, aufgearbeitet, neu gestrichen, innen mit neuen Sitzbänken versehen, und draußen wurde eine neue Umrandung angelegt. Wie der Spielplatzverein mitteilt, war die Renovierung eine Initiative der IGBCE-Ortsgruppe. Deren Mitglieder wurden unterstützt durch Mitglieder des Spielplatzvereins sowie weitere

ehrenamtliche Helfer. Bürgermeister Ludger Kleine-Harmeyer dankte den Ehrenamtlichen für den Einsatz und die Bereitschaft, durch diese mit dazu beizutragen, die Erinnerung an den Bergbau aufrecht zu erhalten. Zur Erinnerung an die umfangreiche Renovierungsaktion wurde noch eine entsprechende Plakette an dem Waggon angebracht.

EVERZIT®

Filtermaterialien für die Wasseraufbereitung



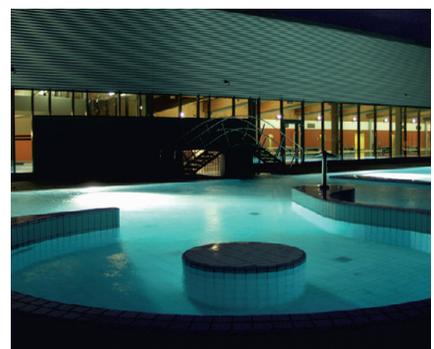
**Trinkwasser-
aufbereitung**



**Meerwasser-
entsalzung**



**Abwasser-
aufbereitung**



**Schwimmbad-
wasseraufbereitung**



EVERS GmbH & Co. KG
WASSESTECHNIK und
ANTHRAZITVEREDELUNG

Rheiner Straße 14a
48496 Hopsten
Telefon: +49 54 58 93 07 - 0
info@evers.de

www.evers.de



Service ist das stärkste Pfund

Globus-Apotheke setzt auf Beratung und Kundennähe

-km- Hopsten. Als Gesundheitsdienstleister vor Ort kann die Apothekerfamilie Reerink bereits auf eine lange Tradition in Hopsten zurückblicken: Annemarie Reerink und Werner Reerink legten nach dem Krieg, zunächst mit der Übernahme einer Filialapotheke der Schlüterschen Apotheke Recke, dann mit ihrer eigenen Annen-Apotheke, den Grundstein für das Familienunternehmen, das sich inzwischen seit über 70 Jahren um die Medikamentenversorgung und Gesundheitsvorsorge der Hopstenerinnen und Hopstener kümmert.

Apotheker Andreas Reerink, Enkel der Firmengründer, führt das Familienunternehmen – immer noch unterstützt durch Vater Klaus – inzwischen in dritter Generation weiter. Mit der Globus-Apotheke hat er 2007 einen neuen Standort am Kreisverkehr bezogen. Vor vier Jahren feierte er dort mit Belegschaft und Kunden das zehnjährige Jubiläum. Dann kam die Corona-Pandemie – eine Episode, die in der langen Unternehmensgeschichte nachdrücklich in Erinnerung bleiben dürfte.

„Die vergangenen anderthalb Jahre waren schon eine sehr besondere Zeit“, lässt Andreas Reerink die Krise Revue passieren. Angefangen vom Frühjahr 2020, als plötzlich nicht nur Klopapier, sondern auch Masken und Medikamente knapp wurden, über die Lockdown-Phasen mit gefühlt täglich neuen Verordnungen bis hin zur Impfkampagne – ständig



Andreas Reerink und seine Mitarbeiterinnen im Jubiläumsjahr 2017.

Foto: privat

hatten sich Reerink und seine 15-köpfige Belegschaft mit neuen Aufgaben, Coronaregeln und Hygieneauflagen zu beschäftigen.

Gerade in Phasen großer Unsicherheit, als es zum Beispiel darum ging, sich mit Desinfektionsmittel und Masken zu versorgen, sei der Kundenandrang in der Apotheke teilweise enorm gewesen, so Reerink: „Wir haben uns trotzdem bemüht, das normale Tagesgeschäft nicht darunter leiden zu lassen. Wir haben hier keinen Kunden unberaten oder unversorgt gehen lassen“,

ist der Apotheker stolz auf die enorme Teamleistung, die seine Mitarbeiterinnen in den Monaten der Krise hingelegt haben. Und was ihm noch imponiert hat: „Man hat gesehen: Wenn Not da ist, funktioniert die Dorfgemeinschaft.“ Vor allem die Hopstener Werbegemeinschaft als Zusammenschluss von rund hundert Gewerbetreibenden habe sich als tragfähiges Netzwerk erwiesen, wenn es darum ging, Mangel zu bewältigen und notfalls auch mal zu improvisieren. „Es ist einfach von Vorteil, den Tischler vor Ort gut zu kennen, wenn nirgendwo mehr eine Plexiglasschutzwand zu bekommen ist“, nennt Reerink ein Beispiel aus der Frühphase der Pandemie, in der sich Firmen quasi über Nacht mit Hygieneschutzvorrichtungen eindecken mussten.

Flexibilität, Kundennähe und gute Vernetzung mit Firmen und Ärzten vor Ort – für Andreas Reerink war Corona auch ein Beweis für die Vorzüge der kleinteiligen Gesundheitsversorgung in Deutschland und für die Leistungsfähigkeit inhabergeführter Vor-Ort-Apotheken: „Was alle Kolleginnen und Kollegen in dieser Krise geleistet haben und immer noch leisten, das ist schon enorm.“

Gerade der umfassende Kundenservice mit Beratung, Lieferdienst,

aber zum Beispiel auch der Herstellung eigener Rezepturen habe sich in der Krise als starkes Pfund erwiesen. Deshalb will Reerink diesen Weg auch konsequent weitergehen. Erst kürzlich ist die Globus-Apotheke in die Altenheimversorgung eingestiegen und hat umfangreich in

die Labor- und Rezepturausstattung investiert. So wurde ein sogenanntes NIR-Spektrometer für die Prüfung der Inhaltsstoffe angeschafft. Waagen und Rührgeräte wurden digitalisiert, ein größerer Kühlschrank gekauft. „Der kam uns mit Blick auf die Impfstofflieferungen gerade recht“, schmunzelt Reerink.

Aktuell bereitet man sich in der Globus-Apotheke auf die Einführung des E-Rezeptes im kommenden Jahr vor. Auch ein eigener Online-Shop ist in Arbeit. An der Digitalisierung führe auch für seine Zukunft kein Weg vorbei, sagt Andreas Reerink: „Die Präsenz vor Ort, ergänzt um digitale Serviceleistungen – das ist die Kombination, die uns gut aufgestellt in die Zukunft blicken lässt.“

www.apotheke-hopsten.de



Die Globus-Apotheke am gleichnamigen Kreisverkehr in Hopsten.

Foto: km

Neu: Onlinefundbüro der Gemeinde Hopsten

Nutzer können Fundgegenstände im Netz einsehen

Hopsten. Die Gemeinde Hopsten hat ihr Fundbüro digitalisiert und ins Internet gebracht. Laut Mitteilung der Gemeindeverwaltung ist das Angebot über die Homepage der Gemeinde (hopsten.de) im Bereich Bürger, Onlineservice, Fundbüro-Online oder direkt über die Internet-

seite www.fundbuerodeutschland.de aufrufbar. Ebenso können die Nutzer Fundgegenstände anderer Fundbüros im Umkreis einsehen. Voraussetzung ist, dass das angesprochene Fundbüro an das Netzwerk angebunden ist. Angezeigt wird eine Liste mit Fundgegenständen und nach

Auswahl des gewünschten Gegenstandes ebenfalls detaillierte Informationen zur Fundsache sowie die Kontaktdaten zum Fundbüro. In einem weiteren Ausbauschritt sollen ebenfalls online Fund- und Verlustanzeigen aufgegeben werden können, so die Gemeinde.

Fundliste der Gemeinde

Hopsten. Im Bestand der als gefunden gemeldeten Gegenstände der Gemeindeverwaltung Hopsten befinden sich aktuell (Stand 17. August):

- 7 Fahrräder
- 1 Fahrrad-Tacho
- 1 Silberkette mit Anhänger
- 1 Geldbetrag



Hof Richelmann
Frisches vom Land
 Ihr Hofladen für
 frische Eier, Spargel, Kartoffeln,
 Erdbeeren, Obst, Säfte uvm.



- Eier aus Boden-/Freilandhaltung
- saisonales Gemüse aus eigenem Anbau
- eingekochtes Obst und Gemüse sowie Suppen und Eintöpfe
- Weidemilch, Quark und Joghurt
- Rohmilchkäse von würzig bis pikant von Kuh und Ziege
- Weine und Säfte

Folgen Sie uns auf
 Instagram und Facebook

Unsere Geschenkidee:
 Wir gestalten liebevoll und individuell
 Präsente/Präsentkörbe nach Ihren Wünschen!

Hof Richelmann · Schapener Straße 7 · Hopsten · Tel. 0 54 58-287
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 8.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr
 Sa. von 8.00 bis 14.00 Uhr · hofladen-richelmann@t-online.de

Getränke HOFFMANN

Seit über zehn Jahren ist Getränke Hoffmann
 Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Getränke!
 Wir verleihen z. B. Zapfanlagen, Garnituren,
 Kühlwagen, Gläser u. v. m.



Seit neuestem ist auch

bei uns erhältlich!

5-kg-Füllung 9,90 €

11-kg-Füllung 19,90 €
 zzgl. Pfand oder Nutzungsentgelt



Alter Schulweg 4 • 48496 Hopsten • Tel. 05458 985797
 Bestellungen auch per WhatsApp auf unsere Festnetz-Nr. möglich

Satt ist gut. Saatgut ist besser.

Wer sich selbst ernähren kann, führt ein Leben in Würde.

brot-fuer-die-welt.de/saatgut

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



KFZ-Reparaturen vom Fachbetrieb

Wir bieten mehr als andere!

- Reparaturen aller Art
- Inspektion
- Unfall-instandsetzung
- Reifen-service
- Achs-vermessung
- Computer-diagnose
- Klimatestservice

...mit uns genießen!

Restaurant & Festsaal

- Gesellschaftsräume für 240 Personen
- Festsaal mit flexiblen Trennwandsystem
klein bis 50 Personen
mittel bis 130 Personen
groß bis 230 Personen
- Moderne Sanitäranlagen
inkl. behindertengerechter Einrichtung
- Klimatisierte Räumlichkeiten auf dem technisch
neuesten Standard
- Gartenterrasse direkt vor dem Festsaal

Partyservice & Catering

- Privat- und Businesscatering
- Exklusive Menü- und Buffetangebote
- Getränkeservice
- Zeltverleih und Bestuhlung
- Ausstattungsequipment
- Eventmanagement



Jagdhaus
Feldmann



Halverder Str. 17
48496 Hopsten
Tel.: 05458 / 227

www.jagdhaus-feldmann.de



ALLE ZWEI JAHRE HU UND AU DURCH WESSELS BEI H&T.

Prüfstützpunkt Vertragspartner



Wessels KFZ-Prüfingenieure
Hauernweg 2b / 48496 Hopsten
05458 936 37 20 / www.wessels-rheine.de

Öffnungszeiten
MO, MI, DO: 13.30-14.30 Uhr
DI: 14.30-16.30 Uhr
FR: 13.30-16.00 Uhr



Vertragspartner seit 1981



iMOW **STIHL** Rasenmäroboter



Vollautomatischer Mähroboter für Rasenflächen bis 800 m². Schneidet, zerkleinert und düngt als Mulchmäher in einem Arbeitsgang.

ab € 899,- inkl. MwSt.



RE 110 + RA 90 **STIHL** Hochdruckreiniger inkl. Flächenreiniger

10 - 110 bar 440 l/h 17,6 kg
Komfortabler 110-bar-Hochdruckreiniger mit Zusatzausstattung

Aktionspreis:

€ 269,- inkl. MwSt.



SE 33 **STIHL** Nass-/Trockensauger

1,4 kW 3.600 l/min
zur Reinigung von trockenen und nassen Flächen im hausnahen Bereich sowie zur Autoreinigung. Vielseitig einsetzbar durch umfangreiches Angebot an Zubehör.

Aktionspreis:

€ 79,90,- inkl. MwSt.

Nur solange der Vorrat reicht,
Zwischenverkauf vorbehalten.



Ibbenbürener Straße 1-3 · 48496 Hopsten
Tel. 05458/93 17-0
info@jasper-gartentechnik.de
www.jasper-gartentechnik.de

Ihr Ansprechpartner für:



- ✓ An- und Verkauf von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen
- ✓ AU für Diesel- und Benzinfahrzeuge
- ✓ täglich Hauptuntersuchung
- ✓ Achsvermessung ✓ Reifen
- ✓ Karosserie-Instandsetzung
- ✓ Freie Tankstelle
- ✓ Klima-Service
- ✓ Kfz-Reparaturen

KFZ-MEISTERBETRIEB und TANKSTELLE

AUTO BERG

Hopsten
Ibbenbürener Str. 9
☎ 0 54 58 / 71 07



Großer Biergarten

- Restaurant
- Eventlocation bis 120 Personen
- Kegelbahn
- Partyservice bis 150 Personen
- Grillservice vor Ort bis 150 Personen

Grillbuffets ab 20 Personen gerne nach Absprache!

Aktuelle Öffnungszeiten entnehmen sie bitte unserer Homepage

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Tischreservierung unter 05458 579

An der Ibbenbürener Straße (Ferdelmannstraße 2)
Hopsten · www.schnitzelparadies-lampe.de

Ihr Ansprechpartner bei allen Fragen des Rechts!

RAe Kreimer & Kollegen Rechtsanwaltskanzlei

STANDORT HOPSTEN:

Bunte Straße 13
Telefon: 05458 / 93 31 77 - 0
Fax: 05458 / 93 31 77 - 99

NICOLAI HINSE

Rechtsanwalt
Arbeitsrecht - Verkehrsrecht -
Insolvenzrecht

OLIVER WEITZMANN

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
Familienrecht - Miet- und
Wohnungseigentumsrecht - Bau- und
Architektenrecht - allg. Zivilrecht

STANDORT STADTLOHN:

Grabenstraße 37
Telefon: 02563 / 20 83 - 0
Fax: 02563 / 20 83 - 20

TANJA KREIMER

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Insolvenzrecht
Insolvenzrecht - Wirtschaftsrecht -
Pferderecht

ERIC SANDER

Rechtsanwalt
Arbeitsrecht - Verkehrsrecht -
Insolvenzrecht

RALF MUSHOLT

Rechtsanwalt
Sanierungs- und
Restrukturierungsberatung -
Insolvenzrecht - allg. Zivilrecht

STANDORT MARL:

Brassertstraße 68
Telefon: 02365 / 69 91 90 - 4
Fax: 02365 / 69 91 96 - 7

BODO HILLER

Rechtsanwalt
Arbeitsrecht - allg. Zivilrecht -
Sachbearbeiter Insolvenzverwaltung
Schwerpunkt Insolvenzanfechtung

STANDORT BERSENBRÜCK:

Markt 8
Telefon: 05439 / 41 29 8 - 0
Fax: 05439 / 41 29 8 - 99

KIRILL STORK

Rechtsanwalt
Handels- und Gesellschaftsrecht -
allg. Zivilrecht



Sauberes Wasser durch schwarze Kohle

Erfolgreich mit Wassertechnik und Anthrazitveredelung: Firma Evers feiert ihr 50-jähriges Jubiläum

-km- Hopsten. Sie sorgen für sauberes Wasser: Schwimmbad-Chemikalien und Filtermaterialien für Wasserfilter bilden das Tagesgeschäft der Firma Evers Wassertechnik und Anthrazitveredelung in Hopsten. In diesem Jahr feiert das Unternehmen sein 50-jähriges Firmenjubiläum. Bekannt ist Evers heute vor allem für sein „Everzit“, ein feinkörniges Filtermaterial, das in einem mehrstufigen Aufbereitungsprozess aus Anthrazitkohle hergestellt wird. Etwa 7000 Tonnen verließen zuletzt im Jahresdurchschnitt die firmeneigene Produktionsanlage am Kanal in Uffeln. Abnehmer sind Anlagenbauer und -betreiber von Wasserwerken, Kläranlagen, Schwimmbädern oder Entsalzungsanlagen in aller Welt. Bis zu 60 Prozent gehen in den Export und finden Abnehmer in Europa, Nordafrika, Südostasien oder dem Mittleren Osten.

Von solchen Dimensionen hat Firmengründer Werner Evers sicher noch nicht zu träumen gewagt, als er 1971 mit seiner Frau Margret ein Fachplanungsbüro für Schwimmbadtechnik gründete. Werner Evers ist Ingenieur für Wassertechnik. Der Blick des Unternehmers geriet auf die Chemikalien für die Wasseraufbereitung – und Evers eröffnete einen Lieferservice für die nötigen Chemikalien. Zu jener Zeit entstanden viele kommunale Bäder in der Region, denen Evers auch heute noch Chlor, Säuren und Laugen oder auch Flockungsmittel als Händler liefert. Ein Standbein des Unternehmens, das zwar nur noch einen kleinen, aber doch sehr beständigen Teil des Umsatzes ausmacht. Im kleinen Pool-Shop am Verwaltungssitz in Hopsten können auch Privatkunden die Produkte kaufen.

Als deutlich einträglicher sollte sich der andere Geschäftszweig des Unternehmens erweisen. In den 70er-Jahren tüftelte Evers an einem damals noch völlig neuartigen Verfahren, Wasser mit Anthrazitkohle zu filtern. „Früher stand hier ein Schuppen, in dem hat er damals an-



Firmengründer Werner Evers tüftelte in den 70-Jahren das Produkt aus, mit dem das Unternehmen heute Kunden in aller Welt beliefert: Feinkörnige, veredelte Anthrazitkohle als Filtermaterial für Wasserfilteranlagen.



Die neue Produktionsanlage der Firma Evers am Kanal in Uffeln entstand im Jahr 2014.

Fotos: Evers GmbH & Co. KG



Das Befüllen einer Filteranlage im Wasserwerk Ankara mit „Everzit N“ lässt erahnen, welche Mengen an Filtermaterial für eine Großanlage gebraucht werden.

gefangen, auf einer Kartoffelsiebmaschine zu experimentieren“, erzählt Sohn Stephan Evers, der das Unternehmen seit 2014 als alleiniger Gesellschafter und Geschäftsführer übernommen hat.

Die Zulassung des „Everzit N“

brachte 1978 den Durchbruch. „Im Grunde hat er aus Abfall ein sehr hochwertiges Produkt gemacht“, zollt Stephan Evers dem damaligen Pioniergeist seines Vaters Respekt.

Mit den Hamburger Wasserwerken fand sich ein erster namhafter Großkunde, der als wichtige Referenz den Grundstein für weiteres Wachstum legte: Nun ließen sich auch andere, zunächst skeptische Wasserwerksdirektoren von dem neuartigen Verfahren überzeugen, das im Vergleich zur bis dato üblichen Filterung mit Quarzsand vor allem eine Senkung der Betriebskosten in Aussicht stellte.

Das Geschäft nahm richtig Fahrt auf, Konkurrenten gab es anfangs kaum. Als Anfang der 90er-Jahre der ein oder andere Wettbewerber auf den Markt drängte, habe man sich vor allem durch die hervorragende Qualität der Ibbenbürener Anthrazitkohle behaupten können, so Stephan Evers. Die Kohle vom heimischen Pütt lieferte über Jahrzehnte den Rohstoff für die Eversschen Filtermaterialien; inzwischen ist man bei der Suche nach einem Nachfolgeherstellern in Russland fündig geworden und bezieht Kohle ähnlicher Qualität von dort. „Wir haben aber noch Restbestände aus Ibbenbüren, die noch ein knappes Jahr reichen werden“, erklärt Stephan Evers.

Mit den Größen der Filteranlagen wuchs der Beratungsbedarf bei den Kunden. Mitte der 90er-Jahre entschloss sich Werner Evers deshalb, eine kleine Engineering-Abteilung mit zwei Ingenieuren in seinen Betrieb zu integrieren. Einer davon war Diplom-Ingenieur Thomas Evers, Stephan Evers älterer Bruder, der von 1996 bis 1999 im väterlichen Unternehmen mitarbeitete. Weil er aber mit den Jahren einen Interessenkonflikt zwischen unabhängiger Beratung einerseits und dem Verkaufsdruck des Unternehmens andererseits sah, machte er sich danach mit der „Evers Engineering“, einer eigenen Beratungsfirma für Wassertechnik, selbstständig. Er ist dem Familienbetrieb aber nach wie vor eng verbunden und arbeitet vertrauens-

voll mit diesem zusammen.

Anfang 2000 feierte Werner Evers seinen 60. Geburtstag, und erste konkrete Gedanken zur Nachfolgeregelung kamen auf. Das Chemiegeschäft erwies sich zu dieser Zeit als schwierig und wurde zwischenzeitlich verpachtet, bevor es 2010 wieder zu Evers zurückkehrte. Stephan Evers trat nach seinem Studium zum Diplom-Chemiker 2003 in die Firma ein. Zum 1. Januar 2014 übertrug Werner Evers im Rahmen einer gesicherten Nachfolgeregelung das Unternehmen auf seinen Sohn Stephan. Gleichzeitig wurde die Firma Evers e.K. in die Evers GmbH & Co. KG umfirmiert.

Mit dem Bau einer neuen Produktionsanlage für die Anthrazitkohle in Uffeln wurden 2014 wichtige Weichen in Richtung Zukunft gestellt.

Mit Blick auf das bevorstehende Auslaufen des Ibbenbürener Bergbaus habe man sich durchaus die Frage gestellt, ob es weiter Sinn mache, selbst zu produzieren, erinnert sich Stephan Evers: „Wir haben uns aber entschlossen, das in der eigenen Hand zu behalten, um unseren Qualitätsanspruch zu wahren.“

Die Firma Evers Wassertechnik und Anthrazitveredelung beschäftigt im Jubiläumsjahr 15 teils langjährige Mitarbeiter. Gut die Hälfte von ihnen arbeitet im Büro in Hopsten, der Rest in Uffeln auf dem zwei Hektar großen Fertigungsstandort. Die Zukunftsaussichten für sein Unternehmen schätzt Stephan Evers optimistisch ein. Schließlich ist die Versorgung der Menschen mit sauberem Trinkwasser eine der zentralen Zukunftsthemen unserer Zeit. Aktuell eröffneten zudem vor allem die Sanierung bestehender Filteranlagen und der Bau großer Meerwasserentsalzungsanlagen in Ländern wie Saudi-Arabien oder Dubai Marktchancen: „Wir sind zuversichtlich, dass unser Produkt auch in Zukunft gebraucht wird.“

www.evers.de



„Wir bieten unseren Kunden echte Mehrwerte“

Geschäftsstelle der Provinzial ist seit 35 Jahren fest in Hopsten verwurzelt

Hopsten. Die Provinzial-Geschäftsstelle in Hopsten ist einfach nicht zu übersehen, ist sie doch mitten im Zentrum zu finden: am Marktplatz gegenüber der Kirche – dicht dran an den Menschen und mit einem offenen Ohr für die Belange der Kunden. „Wir sind seit Generationen hier als Versicherer zu Hause und verstehen uns mit unserem großen Netzwerk auch als Problemlöser und bieten so gesehen echte Mehrwerte. Unsere Kunden bekommen mehr als nur das Produkt“, sagt Lars Lammering. „Denn wir nehmen uns stets Zeit für ein ausführliches Gespräch, in dem wir die individuelle Risikosituation des Kunden analysieren. Bei uns gibt es nichts von der Stange.“

Der 43-jährige Geschäftsstellenleiter leitet die Provinzial-Geschäftsstelle seit 2019. Vorher war er 15 Jahre Agenturinhaber in Rheine. Privat ist er mit seiner Familie auch fest in der Region verwurzelt und in Recke zu Hause. Der TÜV-zertifizierte Risikoberater und landwirtschaftliche Fachberater bringt umfassendes Know-how im Firmen- und Gewerbekundengeschäft mit.

„Wir versichern in der Region viele landwirtschaftliche Betriebe. Hier unterstützt mein langjähriger Vorgänger Benno Wübbel weiterhin mit seiner umfangreichen Expertise“,



Dicht dran an den Menschen und immer mit einem offenen Ohr für die Belange der Kunden: das Team der Provinzial-Geschäftsstelle Hopsten.

Foto: Provinzial

sagt Lars Lammering. 35 Jahre ist das Provinzial-„Urgestein“ Benno Wübbel bereits für die Provinzial-Agentur in Hopsten tätig und konzentriert sich nach der 2019 erfolgten Staffelstabübergabe an Nachfolger Lars Lammering als Agenturchef insbesondere auf die Beratungstätigkeit im Bereich der Landwirtschaft. „Wir arbeiten hervorragend zusam-

men und ergänzen uns sehr gut. Ich freue mich, hier weiterhin mit meiner Erfahrung eingebunden zu sein“, so Benno Wübbel.

„Wir sehen uns genau in jedem Betrieb an, wie das Firmengebäude und das Inventar geschützt sind und wie das Risiko einer Betriebsunterbrechung am Besten abzusichern ist“, beschreibt Lars Lammering das

Vorgehen nicht nur im Bereich der Landwirtschaft. „Ziel ist immer ein passgenaues Versicherungskonzept, das aufzeigt, welche Auswirkungen mögliche Risiken auf den Geschäftserfolg haben können. Und darüber hinaus vermitteln wir, wie wir diese als Provinzial auffangen.“

Eine besondere Stärke besteht in der Schadenregulierung. Hier zeigt sich die Kundennähe durch die im Marktvergleich herausragenden Schadenregulierungsvollmachten: „90 Prozent aller Schäden bearbeiten wir von Anfang bis Ende hier vor Ort und leben damit das Motto der Provinzial ‚Immer da, immer nah‘“, sagt Lars Lammering. „Bei uns landet niemand in einem anonymen Callcenter. Auf uns als persönliche Ansprechpartner auch und gerade im Schadenfall kann man sich verlassen.“

Das Geschäftsstellen-Team komplettieren Alina Herzog und Carina Knoop. Die beiden kompetenten Mitarbeiterinnen sind vorrangig im Privatkundengeschäft sowie im Schadenmanagement tätig.

Die Geschäftsstelle ist zu erreichen unter % 05458/7745 oder vor Ort montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr oder aber auch gerne nach Vereinbarung.

Wohngesunder Boden

Ihr Vorteil
Schnelles und sauberes
Renovieren

- Einsatz in Mietobjekten
- Dauerhaft schön, selbst bei häufigem Mieterwechsel
- Wir verlegen auf Treppen – sicheres Treppensteigen
- Kein Stemmen, Schutt und Staub
- Zügig wieder bewohnbar



Johannemann
Innovatives Malerhandwerk

Ralf Johannemann GmbH u. Co. KG **NORDSTRASSE 35**

www.johannemann-maler.de

FON: 05458-933707

Familienbetrieb mit langer Tradition

Heiner Wibbeling und Ina Stermann führen die Baum- und Rosenschulen Georg Niemann weiter

-km- Hopsten. Frischer Wind für einen alteingesessenen Familienbetrieb: Im März dieses Jahres hat Heiner Wibbeling, unterstützt von Ina Stermann, als neuer Eigentümer das Kommando in den Baum- und Rosenschulen Georg Niemann an der Schapener Straße übernommen.

Der Hopstener Gärtnereibetrieb blickt bereits auf eine 125-jährige Firmengeschichte zurück – eine lange Tradition, der sich auch die neuen Betreiber verpflichtet fühlen: „Der Name Georg Niemann ist in der Region bekannt für Qualität und für gute Beratung, deshalb haben wir den alten Namen auch beibehalten“, erzählt Ina Stermann. Mit dem Verlauf der Betriebsübergabe ist Neu-Inhaber Heiner Wibbeling außerordentlich zufrieden: „Wir haben eine große Unterstützung durch die Familie Niemann erfahren.“ Für einen harmonischen Übergang spricht auch die Tatsache, dass Seniorchefin Hilde Niemann den Kunden auch weiterhin stundenweise im Verkauf erhalten bleibt.

Für Heiner Wibbeling, der in Hopsten auch einen eigenen Garten- und Landschaftsbaubetrieb im Gewerbegebiet „Heiliges Feld“ führt, ist der Gärtnereibetrieb an der Schapener Straße die optimale Ergänzung für seine bisherige unternehmerische Tätigkeit: „Wir können so den Bereich der Gartengestaltung komplett mitabdecken und unseren Kunden auch mal ausgefallene Pflanzen anbieten“, erklärt Wibbeling. Kurze Transportwege und eine bessere Verfügbarkeit der Pflanzen zählen zu den weiteren Synergieeffekten zwischen Baumschule und Garten- und Landschaftsbau: „Die Kunden können hierher kommen und sich aussuchen, was sie im Garten gepflanzt haben möchten. So ist für beide Betriebe ein Gewinn.“



Ina Stermann und Heiner Wibbeling (v.l.), hier mit ihren Mitarbeitern Christiane Kuhl und Tobias Attermeyer, haben die Baum- und Rosenschulen Georg Niemann im vergangenen Frühjahr übernommen. Foto: Kay Müller

Mit der Betriebsübernahme hat Wibbeling allerdings auch mehr unternehmerische Verantwortung übernommen. Da trifft es sich gut, dass er mit seiner Lebensgefährtin Ina Stermann eine zuverlässige Partnerin an der Seite hat, die ihn bei der Geschäftsführung unterstützt.

Zum Sortiment der Baum- und Rosenschulen Georg Niemann gehören unter anderem Stauden, Gemüse, Obstbäume, Hecken und Koniferen. „Wir arbeiten mit Zulieferbetrieben zusammen, die auf Freiflächen produzieren. Dort werden die Pflan-

zen noch geeght und gepflegt“, so Heiner Wibbeling. Diese Qualität, in Verbindung mit einer fachkundigen Beratung, mache eben den Unterschied zu Baumarkt- oder Discountware aus, ergänzt Ina Stermann: „Welchen Standort braucht eine Pflanze? Wie pflege ich sie? Wann braucht sie einen Rückschnitt? All das sind Fragen, auf die ich nur im Fachbetrieb Antworten bekomme.“

Und so wollen die neuen Inhaber den gewohnten Qualitätsanspruch beibehalten, Bewährtes bewahren, aber auch behutsam neue Akzente

setzen. Mit der Umgestaltung der Parkflächen vor dem Betrieb wurde schon eine sichtbare Veränderung umgesetzt. Auch das Sortiment wurde ausgebaut und um die ein oder andere exotische Pflanze ergänzt: Erdnuss, Banane oder Kiwi für den heimischen Garten zum Beispiel gibt es dort jetzt auch. Zudem wurde das Kräuterangebot erweitert. Pflanzen für den Nutzgarten seien ohnehin stark im Kommen, weiß Heiner Wibbeling: „Die Leute bauen wieder mehr Obst und Gemüse selber an.“

www.baumschule-niemann.de

HOTREGA®
Reinigung | Schutz | Pflege

Fugen-Festiger

Für Sandfugen bei Betonsteinpflaster- und Natursteinbelägen



Auch zur Sanierung von Fugenrissen geeignet

- Verhindert das Abtragen und Ausspülen der Fugen
- Schützt vor Unkrautbewuchs und erleichtert die Reinigung
- Für Sandfugen bei Betonsteinpflaster- und Natursteinbelägen



Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.hagemann-bau.de

BAUGESCHÄFT
JOSEF
HAGEMANN
BAUSTOFFGROSSHANDEL

Hausanschrift
Auf der Leuchtenburg 11
48496 Hopsten

Telefon (0 54 58) 70 60
Telefax (0 54 58) 10 29
Internet <http://www.hagemann-bau.de>



über 60 Jahre
Hotel-Gasthof

Zum heiligen Feld



Familie Schmidt · Ibbenbürener Str. 24 · Hopsten
Telefon 05458/93020 · **Imbiss**

• **Zweirad** • **Rasenmäher** • **Motorgeräte**



Bunte Straße 10
Hopsten
Telefon 0 54 58 / 2 24

Rolladen und Markisenbau SPELLER

Servicebetrieb

Gartenstraße 27 · Hopsten
Tel. 0 54 58 / 93 67 17 • Mobil 01 60 / 98 31 12 04

Verkauf, Montage und Reparatur von

- Rolläden
- Rolladenantrieben
- Markisen
- Terrassendächern
- Rolltoren
- Beschattungen aller Art
- Raffstores
- Wintergartenbeschattungen

Zum Abheften

immer mehr erleben mit Ihrer Tageszeitung



IVZ Ibbenbürener
Volkszeitung

EVERINGHOFF



KFZ- und Reifenspezialist

Partner der deutschen **GOODYEAR**



Wir suchen Dich

KFZ-Mechatroniker (m/w/d)

zur Erweiterung unseres Werkstatt-Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit

Dich erwartet:

- Ein spannendes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet, welches die Reparatur und Instandsetzung jeglicher Art an sämtlichen PKW - Marken umfasst.
- Eine sehr gut ausgestattete Werkstatt mit modernsten Diagnosegeräten und Spezialwerkzeugen
- Ein gutes, familiäres Arbeitsklima
- Eine faire Bezahlung
- Möglichkeiten zur Weiterbildungen und Spezialisierung

Du bringst mit:

- Abgeschlossene Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker/ Mechaniker
- Selbstständige und gewissenhafte Arbeitsweise
- Erfahrungen im Umgang mit BOSCH und/oder GUTMANN Diagnosen
- Gutes Verständnis für KFZ - Elektrik und Elektronik
- Motivation, hohe Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit und gute Umgangsformen mit Kollegen und Kunden
- Ein sauberes und höfliches Auftreten

Wir haben dein Interesse geweckt?? Dann sende deine aussagekräftige Bewerbung an:

Bewerbung per Mail an:
s.trubig@everinghoff-kfz.de

Bewerbung per Postweg:
BOSCH Car Service B. Everinghoff
z. Hd. Herrn Sascha Trubig
Speller Straße 2; 48480 Schapen

WIR GRATULIEREN DER WERBEGEMEINSCHAFT

herzlich zum Jubiläum und danken
für das Engagement der
Unternehmen in unserer Gemeinde.

Wir wünschen allen Leserinnen
und Lesern auch zukünftig viele
interessante Informationen und viel
Freude beim Lesen.



vom Ortsverband Hopsten, Schale und Halverde

Kissen bringen 750 Euro für Indien

Paula Wermeling setzt ihre kreative Ader seit vielen Jahren im Ehrenamt ein

-bei- Hopsten. Paula Wermeling ist seit vielen Jahren ehrenamtlich engagiert. Sicherlich 25 Jahre gehörte die Hopstenerin dem Leprabasar-Team an, nähte für den Basar und arrangierte zusammen mit anderen Frauen die wunderschönen Adventsgestecke, für die die Menschen in Hopsten und Umgebung Jahr für Jahr Schlange standen, als gebe es extrem rare Tickets für ein angesagtes Rockkonzert in der Schulaula. Inzwischen hat die 67-Jährige ihre Arbeit in den Dienst des „Eine-Welt“-Projekts gestellt und mit dem Verkauf ihrer Dekokissen 750 Euro für Pater Joseph in Indien eingenommen.

„Es war so schade“, sagt Paula Wermeling. Die Kissen aus Wachstuch hatte sie nämlich schon im Frühjahr 2020 genäht, um sie im „Eine-Welt“-Shop für gute Zwecke unter die Leute zu bringen. Dann kam Corona, und niemand konnte die Kissen kaufen, weil der Laden geschlossen war. Als sich diese Situation dann in diesem Frühjahr wiederholte, dachte sich die Hopstenerin, sie probiere es mal anders. Sie drapierte die Kissen also hübsch auf einer Bank vor ihrem Haus in der Nienkampstraße, stellte eine Kasse dazu und erklärte Pater Josephs Arbeit in Indien auf einem wetterfest laminierten Plakat. Kaum zu glauben: Nicht ein einziges Kissen ist weggekommen, ohne dass die gewünschten 10 Euro ihren Weg in die Kasse gefunden haben.

Ihre kreative Ader hat Paula Wermeling erst spät entdeckt. So in den 1980er-Jahren müsse das gewesen sein, sagt die Hopstenerin. In jedem Fall als erwachsene Frau. Und die hat nie wieder aufgehört zu nähen und zu basteln, nachdem der Funke erst einmal übersprungen war.



Paula Wermeling inmitten des Restbestands Dekokissen vor ihrem Haus. Sie hat in den vergangenen Monaten so viele davon verkauft – und das sogar coronakonform kontaktlos – dass sie den Erlös an Pater Joseph in Indien spendete. Foto: Anke Beeing

Erst für ihre Kinder, dann auch mit ihren Enkelkindern im „Giebelzimmer“ und für gute Zwecke – „Ich nähe einfach gern“, sagt Paula Wermeling. Während ihr Stricken oder Häkeln übrigens weniger liegen. Dafür bastelt sie auch Weihnachts- und Grußkarten und hat weiterhin Spaß an Floristik. Inspiration holt sie sich im Internet, in Stoffmärkten und in Kreativausstellungen. „Da gehe ich

unwahrscheinlich gerne hin, um immer wieder was Neues zu finden.“

Und: „Ich muss immer etwas in der Hand haben“, sagt Paula Wermeling. Deshalb hat sie auch schon ein neues Projekt angepeilt: Kuschelpferde und Einhorn-Steckenpferde aus Stoffresten. Und die passen freilich wieder perfekt in den Nachhaltigkeitsgedanken des „Eine-Welt“-Projekts.

Hohes pädagogisches Niveau bestätigt

VHS-Bildung re-zertifiziert

Ibbenbüren/Hopsten. Die Volkshochschule (VHS) Ibbenbüren, Hörstel, Hopsten, Mettingen und Recke wurde jetzt erneut für die Entwicklung, Planung und Durchführung von Bildungsmaßnahmen ausgezeichnet. In einem Re-Zertifizierungs-Audit hat die VHS nachgewiesen, dass sie durchgängig und erfolgreich die Verwirklichung sowie Aufrechterhaltung von Qualitätsstandards in den Mittelpunkt ihres Handelns stellt, heißt es in einer Pressemitteilung der VHS.

Die Re-Zertifizierung durch die Gesellschaft der Deutschen Wirtschaft zur Förderung und Zertifizierung von Qualitätssicherungssystemen in der Beruflichen Bildung mbH (CERTQUA) bescheinigt der VHS, dass ihr Qualitätsmanagementsystem den Forderungen der Norm DIN EN ISO 9001:2015 entspricht.

Erstmals wurde die Auszeichnung der VHS im Jahr 2013 verliehen. Seitdem prüfen akkreditierte externe Gutachter regelmäßig vor Ort, ob die Norm erfüllt und weiterentwickelt wird. „Die erfolgreiche Re-Zertifizierung ist ein deutlicher Beweis dafür, dass bei der VHS Veranstaltungen auf einem qualitativ hochwertigen pädagogischen Niveau angeboten werden“, freuen sich Bettina Kleingünther, Leiterin der VHS, und Mareike Engel, stellvertretende VHS-Leiterin und Qualitätsbeauftragte, gemeinsam mit dem gesamten Team.

Wer sich von der Qualität der VHS-Kurse überzeugen möchte, hat dazu ab 13. September Gelegenheit, denn dann startet das Herbstsemester. | www.vhs-ibbenbueren.de

Sommerfest mit Tag der offenen Tür

Sonntag, 29. August 2021
ganztagig von 9.00 bis 18.00 Uhr
im BürgerHaus Veerkamp Hopsten

Eine Welt Projekt Hopsten e.V.

Der Erlös geht zu 100 % in unsere sozialen Projekte.

Ein Besuch ist für Mitglieder, Freunde, Unterstützer und Interessierte sicherlich ein Erlebnis.

Herzlich willkommen!



Weitere Informationen unter:
www.eineweltprojekthopsten.de
eineweltprojekthopsten@gmail.de

Mit ein paar Lagen Eier fing alles an

Hofladen Hof Richelmann bietet Leckeres aus der Region / 2016 war das 25-jährige Jubiläum

-jhj/km- Hopsten. Die zwei Packlagen Eier – die braunen links, die weißen rechts –, sie sind längst Legende. Denn so hat im Hofladen Hof Richelmann im Jahr 1991 alles angefangen. „Wir haben damals einfach einen Tisch in der Diele aufgestellt, darauf ein paar Lagen Eier gepackt und ein Schild ‚Eier zu verkaufen‘ an die Straße gestellt“, erinnert sich Annegret Zünkler. Die ausgebildete Landwirtin betreibt den Hofladen an der Schapener Straße 7 in Hopsten seitdem mit viel Engagement und Herzblut gemeinsam mit ihrer Mutter Helene Richelmann. Seit einigen Jahren werden sie zudem von zwei Mitarbeiterinnen unterstützt. Ehemann und Schwiegersohn Udo Zünkler erledigt die Verwaltung, die Söhne Lucas und Yannick kümmern sich um das Handwerkliche.

Hofläden waren seinerzeit noch kein Trend und so selbstverständlich wie heutzutage. Vielmehr zeigte die Familie Richelmann-Zünkler mit ihrem damaligen Projekt echten Pioniergeist: „Wir waren mit Abstand der erste Betrieb, der einen Hofladen in Hopsten eröffnet hat“, betont Udo Zünkler zurecht nicht ohne Stolz. Bis heute wissen nicht nur die zahlreichen Stammkunden das Angebot des Hofladens mit seiner persönlichen und familiären Atmosphäre zu schätzen.

Die Familie Richelmann stammt ursprünglich aus der Grafschaft Bentheim und war seinerzeit zunächst als Zöllner nach Hopsten gekommen, denn das Hofgebäude ist ein früheres Zollhaus. Später kam dann der Übergang zur Landwirtschaft. Zuletzt war der Hof Richelmann ein klassischer landwirtschaftlicher Betrieb mit dem Schwerpunkt auf Schweine- und Hühnerhaltung. Da bot sich eine Direktvermarktung der Eier natürlich an – der Hofladen war geboren. Die Familie gab im Jahr 2001 die Landwirtschaft auf. Der Laden in der ehemaligen Tenne blieb indes nicht nur erhalten, sondern wurde über die Jahre immer weiter ausgebaut. Die letzte große Erweiterung ging die Familie im Jahr 2013 an, in deren Zuge sich die Verkaufsfläche mehr als verdoppelte. 2016 feierte der Hofladen sein 25-jähriges Jubiläum und dieses Jahr sein 30-jähriges Bestehen.

Die Eier aus eigener Hühnerhaltung sind bis heute geblieben, doch im Hofladen gibt es schon lange auch frisches Obst und Gemüse, Kartoffeln, Säfte, Brotaufstriche und vieles mehr zu kaufen. „Seit mehreren Jahren bauen wir auch selbst Gemüse an“, erläutert Annegret Zünkler. Als Beispiele seien Gurken, Mangold, Zucchini und Rote Beete genannt.

Über Annegret Zünklers Schwester wird der Hofladen zudem mit Fleisch von bayerischen Rindern aus



Einfach in der Diele ein paar Lagen Eier aufeinandergepackt und angeboten: Annegret Zünkler (v.l.), Helene Richelmann und Udo Zünkler stellen nach, wie im Hofladen 1991 alles angefangen hat. Heute ist das Sortiment – der Hintergrund zeigt es aus-schnittsweise – selbstverständlich viel breiter und umfasst neben einer Palette eigener Produkte auch solche von verschiedenen regionalen Partnern.

Foto: Jan-Herm Janßen

Hopstener Weidehaltung versorgt. „Man kann bei uns Fleischpakete vorbestellen, danach wird dann frisch geschlachtet“, erläutert Annegret Zünkler. „Das wird sehr gut angenommen.“

Mittlerweile hält die Familie Richelmann-Zünkler auch selbst Hochlandrinder. „Die hat das Christkind vor einigen Jahren zu Weihnachten gebracht“, erzählt Annegret Zünkler schmunzelnd. Die kleine Herde, die sich meist auf der Weide direkt am Hof aufhält und in Hopsten dementsprechend gut bekannt ist, besteht aktuell aus zwei Kühen, einem Bullen und zwei Kälbern.

Seit 26 Jahren verbindet den Hof Richelmann eine Partnerschaft mit dem Betrieb von Heiner Junge-

Bornholt aus Riesenbeck, der den Hopstener Hofladen mit seinen Saisonzeugnissen beliefert – von Spargel und Erdbeeren bis hin zu Kürbissen. „Denn wir können nicht alles selbst machen“, gibt Udo Zünkler zu Bedenken. Hinzu kommen Feinkost-Produkte der Marke Gourmet Berner sowie Weine von der AH Wein-

handel GmbH von Andreas Heider in Ibbenbüren. Der Hofladen bietet hier als Service für Feiern den Verkauf auf Kommission an und lädt auch zu Weinverkostungen ein.



„Wir legen Wert auf langjährige Partnerschaften“, nennt Udo Zünkler einen der Grundsätze des Hofladens. Ein weiterer ist die konsequente Auswahl regionaler Partner. „Wir wissen, wo die Ware herkommt und machen auch kein Geheimnis davon.“ Transparenz, die bei der Kundenschaft schon seit Jahren gut ankommt und die nun auch allgemein zunehmend gefragter wird. Eine weitere beliebte Spezialität des Hofladens Hof Richelmann sind Präsente verschiedenster Art, die entweder fertig verpackt und dekoriert zu kaufen sind oder aber individuell nach Kundenwunsch zusammengestellt werden. Auch Geschenkgutscheine gehören zum Angebot.

Und weil sie zum Lebensmitteleinzelhandel zählen und somit der öffentlichen Grundversorgung dienen, waren die Hofläden in der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie vom Lockdown nicht betroffen. Bei vielen tobte in der Folge buchstäblich der „Einkaufsbär“. Das war auch beim Hofladen Hof Richelmann nicht anders: „Der Zuspruch war – und ist – bei uns sehr hoch“, so Udo Zünkler. „Die Leute wollten halt nicht mit den großen Massen im Supermarkt einkaufen.“ Der überschaubare Hofladen, der aber zugleich Abstmöglichkeiten bietet, erwies sich da als gern angenommene Alternative – und das selbstredend nicht nur zum Eierkauf.



So sah der Hof Richelmann früher aus.

Foto: Familienarchiv Richelmann

Mehr Zeit für die pädagogische Arbeit

Seit dem 1. August gibt es den Kindergartenverbund Hopsten/Halverde

Hopsten/Halverde. Seit dem 1. August entlastet Maik Konermann als Verbundleitung die drei Kindergärten der katholischen Kirchengemeinden in Hopsten und Halverde von vielen rechtlichen, verwaltungstechnischen und organisatorischen Aufgaben. Seitdem können sich vor allem die Leiterinnen der drei Kindergärten St. Georg, Villa Baronin und St. Marien verstärkt der pädagogischen Arbeit mit den Kindern widmen, heißt es in einer gemeinsamen Pressemitteilung der beiden Kirchengemeinden St. Georg und St. Peter und Paul.

Konermann, der seit 2018 Leiter des Kindergartens St. Georg war, wird dort zurzeit kommissarisch durch Silvia Schröder-Goecke ersetzt. Die Stelle ist intern ausgeschrieben. Eine Verbundleitung für die drei Kindergärten hebt nicht die Eigenständigkeit der drei Kindergärten auf, heißt es in der Mitteilung weiter. Alle bleiben eigenständig und können weiterhin unterschiedliche pädagogische Schwerpunkte setzen und ihr jeweiliges Profil umsetzen.

Da eine Verbundleitung nicht nur die Kindergartenleitungen entlastet, sondern auch der Zentralrendantur und den Kirchenvorständen Verwaltungsaufgaben abnimmt, hatte die Hopstener Pfarrgemeinde St. Georg schon länger den Wunsch, für ihre beiden Kindergärten einen solchen Verbund einzurichten. Da aber für eine Gründung mindestens drei Einrichtungen erforderlich sind, wurde diese erst durch die Anfrage der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul Halverde möglich. Besonders das



Maik Konermann aus Rheine war seit 1. Mai 2018 Leiter des Kindergartens St. Georg in Hopsten. Nun hat er die Leitung des neuen Kindergartenverbundes übernommen.

Foto: Anke Beiling/Archiv

Jahr 2020 mit seinen Auswirkungen während der Corona-Pandemie, aber auch die immer größer werdenden Herausforderungen der Pädagogik und deren Begleitfragen brachten die Träger der drei Einrichtungen schließlich an einen gemeinsamen Tisch, heißt es in der Mitteilung weiter.

Die katholischen Kirchengemeinden in den beiden Hopstener Ortsteilen rückten so ein bisschen enger zusammen und gründeten zum 1. August für ihre drei Kindergärten einen Verbund mit einer gemeinsa-

men Leitung. Nach einer internen Ausschreibung Anfang Juli hat Maik Konermann die Verbundleitung übernommen. Vorübergehend hat er sein Büro in der ehemaligen Pastorenwohnung auf dem Breischen bezogen.

Die Einrichtung einer Verbundleitung sei weder mit einer Fusion der drei Einrichtungen gleichzusetzen und bedeute auch keinen weiteren Schritt im Hinblick auf die Zusammenlegung der beiden Kirchengemeinden. Die Gemeinden blieben Eigentümer der jeweiligen Immo-

bilien und für deren Erhaltung und Erweiterung federführend. Ebenso seien sie weiterhin unabhängig für Personaleinstellungen und Konzeption der Einrichtungen verantwortlich.

Und auch die Zentralrendantur in Ibbenbüren werde durch die Verbundgründung nicht arbeitslos. Sie bleibe für das große Ganze zuständig: für die Buchhaltung, für die Haushaltsführung oder arbeitsrechtliche Fragen. Sie übernehme auch die Haushaltsaufsicht für die drei Einrichtungen.

Spielregeln für Drohnen & Co.

Gemeinde Hopsten macht auf gesetzliche Regelungen aufmerksam

Hopsten. Die Gemeinde Hopsten möchte im Hinblick auf die private Nutzung von unbemannten Fluggeräten (Drohnen, Flugmodelle, Multi-copter) auf Folgendes besonders hinweisen:

Nach § 21h Abs. 3 Ziffer 7 der aktuellen Luftverkehrsordnung (LuftVO) ist der Betrieb von unbemannten Fluggeräten (Drohnen) über Wohngrundstücke nur zulässig, wenn

a. der durch den Betrieb über dem jeweiligen Wohngrundstück in seinen Rechten betroffene Eigentümer oder sonstige Nutzungsberechtigte dem Überflug ausdrücklich zugestimmt hat oder

b. die Startmasse des unbemannten Fluggerätes bis zu 0,25 Kilogramm beträgt und das unbe-

mannte Fluggerät und seine Ausrüstung zu optischen und akustischen Aufzeichnungen und Übertragungen sowie zur Aufzeichnung und zur Übertragung von Funksignalen Dritter nicht in der Lage sind oder

c. der Betrieb in einer Flughöhe von mindestens 100 Metern stattfindet und

aa) die Luftraumnutzung über dem betroffenen Wohngrundstück zur Erfüllung eines berechtigten Betriebszwecks erforderlich ist, öffentliche Flächen oder Grundstücke, die keine Wohngrundstücke sind, für den Überflug nicht genutzt werden können und die Zustimmung des Grundstückseigentümers oder sonstigen Nutzungsberechtigten nicht in zumutbarer Weise eingeholt werden kann,

bb) alle Vorkehrungen getroffen werden, um einen Eingriff in den geschützten Privatbereich und in das Recht auf informationelle Selbstbestimmung der betroffenen Bürger zu vermeiden; dazu zählt insbesondere, dass in Ihren Rechten Betroffene regelmäßig vorab zu informieren sind, cc) der Betrieb nicht zwischen 22 und 6 Uhr stattfindet und

dd) nicht zu erwarten ist, dass durch den Betrieb Immissionsrichtwerte nach Nummer 6.1 der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm überschritten werden.

Weitere Regelungen für den Betrieb von unbemannten Fluggeräten können dem § 21h der Luftverkehrsordnung (LuftVO) entnommen werden, teilt die Gemeindeverwaltung abschließend mit.

Rätsel diesmal online

„Kirmesfreu(n)de Hopsten“

Hopsten. Die Interessengemeinschaft (IG) „Kirmesfreu(n)de Hopsten“ im Heimatverein Hopsten weist darauf hin, dass sie wieder ihr beliebtes Kirmes-Rätsel veranstaltet. Das Rätsel geht in Kürze online – und zwar auf der bekannten Homepage des Heimatvereins unter <https://heimatverein-hopsten.de/kirmesfreunde/>. Ein-sendeschluss ist dann am Sonntag, 12. September. Wichtig: Pro Person wird nur ein Lösungsvorschlag berücksichtigt; der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zu gewinnen gibt es erneut kirmesbezogene Preise und Gutscheine der Kirmesfreunde, Wirte und der Gemeinde – eine weitere Aktion ist noch in Vorbereitung.

Die Kirmesfreunde teilen außerdem mit, dass es natürlich auch in diesem Jahr wieder einen tollen Kirmesanstecker (Pin) gibt, der ja für viele schon dazu gehört.

Der FDP-Ortsverband
und die FDP-Fraktion
gratulieren der WGH
zum 100-jährigen Bestehen!

Wir wünschen der WGH
weiterhin viel Erfolg
für ihre wichtige Arbeit
für unser Dorf!

Freie Demokraten

Hopsten Schale
Halverde **FDP**

Tradition bewahren -
Neue Wege gehen



Hilfe, die von Herzen kommt.

Bestattungen Hagemann

Wir sind für Sie da!

Im Trauerfall ein starker Partner

Tag & Nacht

Telefon: 05458 **933834**

Ibbenbürener Straße 8
Hopsten

immer mehr erleben
mit Ihrer Tageszeitung



IVZ **Ibbenbürener
Volkszeitung**

**Kinderärztlicher
Notdienst**

SAMSTAGS / SONNTAGS / FEIERTAGS
Telefon 0 59 71 / 93 16 73

SCHWARZES Brett

Zuverlässige Haushaltshilfe/Rei-
nigungskraft ab sofort für 1 – 2 x
wöchentlich gesucht. Tel. 0162
9897793

E-Gitarre, E-Bass-, Schlagzeug-,
Saxophon-, Trompeten-, Geigen-,
Cello-, Querflöte-, Klarinetten- und
Tastenunterricht in Rock-, Charts-
und Schlagermusik ert. bei Ihnen
zu Hause erf. Fachlehrer, auch in
den Ferien. Viel Spaß beim Üben
unter Tel. 0171-8039155

Qualifizierten Nachhilfeunter-
richt für alle Klassen bei Ihnen zu-
hause erteilt promovierter Lehrer
(Dr. phil.): Latein, Französisch, Eng-
lisch, Deutsch und Mathematik. Er-
folg und Lernspaß garantiert! Tel.
0171-8039641

Taekwon-Do- und Selbstverteidi-
gungskurs in Hopsten für Kinder
ab 6 Jahre, Jugendliche und Er-
wachsene. Anmeldungen und In-
teressierte können sich unter Tel.
0176-89675089 melden.

„**Gebrauchtes E-Bike** von „Sparta“
mit 2 Akkus (ca. 120 Km Leistung),
Herrenrad, Größe: 28 Zoll, für
580,- € VB zu verkaufen. Tel.:
0175-1704000“

**Anzeigen-
Annahme**

für das
»Schwarze Brett«
NUR per E-Mail:
anzeigen@ivz-medien.de

„**Gebrauchter Roller** von „Kee-
way“ (bis 45 km/h) für 195,- € VB
zu verkaufen. Tel.: 0175-1704000“

Ledergarnitur, 3-teilig, sehr gut
erhalten, preiswert zu verkaufen,
evtl. auch einzeln abzugeben, 0160
98 77 41 81

IMPRESSUM

Herausgeber: Werbegemeinschaft
von Handel, Handwerk und Gewerbe Hopsten e.V.

Vertrieb: IVG GmbH
49475 Ibbenbüren · Telefon 05451/933-260

Verlag: ivz.medien GmbH & Co. KG
49475 Ibbenbüren

Druck: NOZ Druckzentrum GmbH & Co. KG
Weiße Breite 4 · 49084 Osnabrück

Anzeigen: Ibbenbürener Volkszeitung
Wilhelmstraße 240 · 49477 Ibbenbüren
Telefon 05451/933-226 · Telefax 05451/933-191

Termine online buchen

Neue Rathaus-Öffnungszeiten

Hopsten. Über die Homepage der Gemeinde Hopsten (www.hopsten.de) kann online ein Termin für das Bürgerbüro im Rathaus reserviert werden. Darauf macht die Gemeindeverwaltung in einer Presseinformation aufmerksam. Um allen Bürgerinnen und Bürgern eine Terminreservierung zu vereinfachen, wurde die Onlinemöglichkeit als „zweiter Kanal“ geschaffen. Termine können somit künftig online, aber natürlich weiterhin auch telefonisch vereinbart werden.

Montags und donnerstags ist das Rathaus für den Publikumsverkehr geöffnet. Es ist aber auch möglich, für die offenen Tage Termine zu vereinbaren.

Seit dem 19. Juli 2021 gelten folgende Öffnungszeiten:

- Montag: 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr geöffnet;
- Dienstag: 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr geschlossen, nur mit Termin;
- Mittwoch: 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr geschlossen, nur mit Termin;
- Donnerstag: 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet;
- Freitag: 8.30 bis 12.30 Uhr geschlossen, nur mit Termin.

www.hopsten.de



Werbung, die haften bleibt: Werbegecko

Gute Ideen rund um Werbung, Druck und Design liefert seit 2009 die Agentur „Werbegecko“ in Hopsten – hier ein Foto aus dem Jahr 2012. Das Angebot umfasst Firmendrucksaachen aller Art, Werbe- und Mediengestaltung, Familiendrucksaachen, Plakatdruck, persönliche und geschäftliche Einladungskarten, Trauerkarten, Infobroschüren, Folienbeschriftungen, Stempel, Digitaldruck und Webdesign. Bei ihrer kreativen Tätigkeit greifen die beiden Mitarbeiterinnen der Jasper/Hagemann GbR auf modernste Technik zurück.

Die Agentur versteht sich als Partner, der gemeinsam mit den Kunden Ideen entwickelt, weiterdenkt und realisiert. Vom ersten Gespräch bis zum Endprodukt steht dabei das Bemühen um individuelle Lösungen im Mittelpunkt, die einen Firmenauftritt unverwechselbar machen – ganz nach dem Motto: „Werbung, die haften bleibt“. Die Zusammenarbeit mit einem Netzwerk an Druckereien sichert bei jedem Produkt die beste Qualität zum angemessenen Preis. Für Trauerdrucksaachen gibt es sogar einen 24-Stunden-Service.

AN- UND VERKAUF VON NEU-, JAHRES-, GEBRAUCHTWAGEN



**HAUERNWEG 2
48496 HOPSTEN**

TELEFON 054 58/73 73
TELEFAX 054 58/13 43
FUNKTEL. 01 72/5 32 54 45



- Gaststätte bis 60 Personen
- Festsaal bis 250 Personen
- Partyservice
- großräumiger Busparkplatz
- behindertengerechte WCs



Dreibrückenhof Schmiemann
Marktstraße 6 · 48496 Hopsten
Tel. 054 58/71 00 · Fax 054 58/93 50 75
info@dreibrueckenhof-schmiemann.de

www.dreibrueckenhof-schmiemann.de

TAXI 054 58 / 1331



- Krankenfahrten
- Rollstuhltransport
- Dialysefahrten
- Kleinbus

SUHRE
...mit Sicherheit dabei
... seit 1993

www.taxi-suhre.de



Mitglieder der Werbegemeinschaft von Handel, Handwerk und Gewerbe Hopsten e.V.

Stand: 1.8.2021 • Alle Angaben ohne Gewähr!

Ingo Spinneker
Generalvertretung der Allianz

Uhren und Schmuck Reparaturen
Susanne Hermann
Heeger Weg 12 · Halverde
Tel. 05457-97066

FOREVER Living Products
ALOE VERA Pohlmann
Tel. 05458/7634 · Mobil 0170/3237111

Steuerberater **Hemsing & Partner**
Hospitalstr. 1 · Hopsten · Tel. 054 58/932 00

KFZ-MEISTERBETRIEB und TANKSTELLE
AUTO BERG
Hopsten Ibbenbürener Str. 9
☎ 0 54 58 / 71 07

Werden auch Sie Mitglied in der Werbegemeinschaft von Handel, Handwerk u. Gewerbe Hopsten e.V.
info@wergemeinschaft-hopsten.de

Bunte Straße 35
Tel. 0 54 58/93 25-0
info@hopsten.de
www.hopsten.de

HERBERS
Bäckerei · Konditorei
Ketteler Straße 7
48496 Hopsten
Tel. 0 54 58/9 36 88 48

BeSi-Solar GmbH
Kupferstraße 13
48496 Hopsten
Tel. 0 54 58-933 18 48

Dohle
Bunte Str. 16 · Hopsten
Tel. 05458/1257

geocapture
www.geocapture.de
Tel. +49 54 58 / 93 66 68 - 20

Getränke HOFFMANN
AlterSchulweg 4 · Hopsten · Tel. 0 54 58 / 98 57 97

BONITAS
Wir l(i)eben Pflege

HEIDI EGBERT
Krankengymnastik und Ergotherapie
Börnkamp 3 · 48496 Hopsten
Tel. 05458/933737

Globus-Apotheke
Schapener Straße 4b
48496 Hopsten
Tel. 05458/93317-0

Zimmerei Hülsmann
48496 Hopsten-Halverde
Tel. 05457/97020 · Fax 05457/933767

SHOES & MORE BRINK
Ketteler Str. 4 · Tel. 0 54 58/9 83 53

ACHIM EMONS ARCHITEKTUR
www.architekt-achim-emons.de

GRONEMANN Reisen
www.gronemann-reisen.de

Inderwisch Steuerberatungspraxis
Ketteler Str. 24 · Hopsten · Tel. 05458/792313

BWT
Ahornstraße 3
48496 Hopsten
Telefon: 0 54 58 - 93 64 123
BWT Brenner & Wasser Technik GmbH
Inh. Dipl.-Ing. Alexander Niehaus

Architekturbüro Arnd Emons
Bunte Straße 25 · 48496 Hopsten
Tel. 05458/932801

H+ AUTOMOBILE
Hauernweg 2a
Hopsten
Tel. 0 54 58/98 58 20

J.L.T Josef Lindemann Transport
Hauernweg 10 · 48496 Hopsten
Tel. 0 54 58/5 49

MOTORGERÄTE BUDDE
Kupferstraße 7 · 48496 Hopsten
Tel. 0 54 58/936640 · www.greenbase-budde.de

EVERINGHOFF
KFZ- und Reifenspezialist
Speller Str. 2 - 48480 Schapen

BAUGESCHÄFT **JOSEF HAGEMANN**
BAUSTOFFGROSSHANDEL
Tel. 05458/7060

Josef Jasper
Behälter- und Apparatebau
Halverder Straße 2 · 48496 Hopsten
Tel. 05458/9303-0

Cocktails at Home
Teupenweg 22 · 48496 Hopsten
www.cocktails-at-home.de

EVERS **EVERS Wassertechnik**
Rheiner Straße 14a
48496 Hopsten
Tel. +49 5458 9307-0

Tischlerei Bernd Hagemann
Ibbenbürener Straße 8
48496 Hopsten
Tel. 0 54 58 / 93 38 34

FRANZ JASPER
ELEKTROTECHNIK
Marktstraße 5 · Hopsten · Tel. (05458) 9323-0

Color Contrast
Emil Capătă
Tel. 0176/9634 1802
info@colorcontrast.de · www.colorcontrast.de

Jagdhaus Feldmann
Restaurant * Partyservice * Großveranstaltungen
Halverder Straße 17 · Hopsten - Telefon 05458/227

Hauptstraße 14
48496 Halverde
Halverder Hof
Gasthaus · Cafe · Lebensmittel · Hotel

Jasper
Jasper Land- u. Erntetechnik GmbH
Ibbenbürener Str. 1-3 · Hopsten · Tel.: 05458/9317-0

COUPON

• ausfüllen • ausschneiden • einwerfen

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon



Einwurf in den goldenen Briefkasten am Haus Ahrens, Provinzial-Geschäftsstelle, Marktplatz 2 in Hopsten. Einsendeschluss ist der 15. September 2021. Die Ziehung ist am 1. Oktober-Wochenende. Unter allen eingereichten Coupons werden die Gewinner ausgelost und schriftlich benachrichtigt.





Mitglieder der Werbegemeinschaft von Handel, Handwerk und Gewerbe Hopsten e.V.

Stand: 1. 8. 2021 • Alle Angaben ohne Gewähr!

Michael Jasper
TV · HIFI · VIDEO · CAR
Teupenweg 28 · 48496 Hopsten
Tel. 05458/288

Meyer & Lüxmann GbR
Malermeisterbetrieb
Christoph Meyer: 0170-8312364
Meik Lüxmann: 0170-3501859

Rebecca's Reisen
Kastanienweg 14
48496 Hopsten
Tel. 05458-93 33 099
www.rebeccas-reisen.de

STROTMANN
Malerfachbetrieb GmbH
Ulmenstr. 2 · Hopsten · Tel./Fax: (05458) 12 06

Kerzenfabrik G. & W. Jaspers GmbH u. Co. KG
Stadener Str. 13
48496 Hopsten
Tel.: 05458/9319-0
www.kerze-online.de

IMBISS MEYER Fleischtheke
Bunte Straße 36 · 48496 Hopsten
Tel. 054 58/74 70 (Imbiss), 7014 (Fleischtheke)

REINELT
IHR FRISEUR
Auf der Leuchtenburg 3 · 48496 Hopsten · Telefon (05458) 1048

Taekwon-Do Rheine e.V.
Aussonstelle Hopsten
TEL: 0171 / 782 6933
MAIL: taekwondo-rheine@web.de
WEB: www.taekwondo-hopsten.de

FEUERWEHR-SPASS
Marktstraße 8
48496 Hopsten
Tel. 0171/7527393
www.FeuerwehrSpass.de
www.PopcornKönig.de

JÜRGEN MEYKNECHT
TISCHLEREI
Tel. 05458-933806
Fax 05458-9339987
www.kuechen-meyknecht.de

AUTO REMKE
Hauernweg 2a · 48496 Hopsten
Tel. 05458/7373

Taxi Suhre
...mit Sicherheit dabei
0 54 58/13 31 · www.taxi-suhre.de

Johannemann
Kettelerstraße 20
48496 Hopsten
Tel. 05458/7071

MIK GmbH
mikautogmbH@gmail.com

Remmer Agrar GmbH
Prozessionsweg 22 · 48496 Hopsten
Tel. 05458/837

TOTUBA
FIRST CHOICE PROVIDER OF BUSINESS IMPROVEMENT

Johannemann
Innovatives Malerhandwerk
www.johannemann-maler.de · Tel. 0 54 58 / 93 37 07

Mobile Fußpflege
... denn sie tragen uns ein Leben lang ...
Walburga Breckweg
Gustav-Lampe-Str. 11
05458 98 51 87
0172 5 21 43 12

Hof Richelmann
Schapener Str. 7
48496 Hopsten
Tel. 05458/287

Fahrschule vom Klaus Visse
facebook.com/fahrschule.vom

Restaurant Kerßen-Brons
Marktplatz 1 · Hopsten · Tel. 05458-9332199

Traubäder Niehaus
Wärmetechnik
Bunte Str. 59
48496 Hopsten
Tel. (05458) 98442

Drechselarbeiten Richter GbR
... was sonst
Westerbauer 1 · 48496 Halverde · Tel. 05457/1400

Klaus Visse
48496 Hopsten
Rheiner Straße 30
Tel. 05458/7414

1a autoservice Knue
Hansastr. 9 · 48496 Hopsten
Servicenummer: (0 54 58)14 15

Gaststätte & Pension Nolte
Kolpingstr. 4 · Hopsten · Tel. 0 54 58 -290

Rieke Gebäudetechnik GmbH
Sanitär Heizung Klima Klempner
Hauernweg 23 · Hopsten
Tel. 05458 / 468

Yitalis
Börnkamp 6
48496 Hopsten
Tel. 05458/792175

RAe RECHTSANWALTSKANZLEI
KREIMER & KOLLEGEN
Bunte Straße 13
48496 Hopsten
Tel.: 05458 - 933177-0
Fax: 05458 - 933177-99

OPTIKUS
Marktplatz 2 · 48496 Hopsten
Telefon 0 54 58 -17 98
www.optikus-hildebrandt.de

Praxis Cramer
überörtliche Gemeinschaftspraxis
Reeker - Schröer
Börnkamp 3 · 48496 Hopsten
Tel. 05458/9315-0

mobile Fahrzeugaufbereitung Chris Vorndieck
Haus-Nieland-Straße 10 · Hopsten
Mobil 01 72 -5 25 53 66

Dr. Laumann, Konermann & Kollegen
Rechtsanwälte und Notare
Bunte Str. 14 · 48496 Hopsten
Tel. 05458-93050

Heinrich Otto GmbH & Co. KG
Ibbenbürener Straße 37
48496 Hopsten
Tel. 05458 / 841

Schmidt „Zum heiligen Feld“
Hotel u. Gasthof
Ibbenbürener Str. 24 · 48496 Hopsten
Tel. 05458/9302-0

Volksbank Münsterland Nord eG
Brennkemeyerstraße 4 | 48496 Hopsten

Kreissparkasse Steinfurt
Ffiliale Hopsten
Kettlerstraße 24
Tel. 05451 55-18000
Fax 05451 55-98000
info@ksk-steinfurt.de

Pizzeria bei Giovanni
Professor-Vershofen-Str. 6
48496 Hopsten · Tel. 05458/1496

DREI BRÜCKENHOF SCHMIEMANN
Marktstraße 6
48496 Hopsten
Tel. 05458/7100
Fax 05458/935075

werbegecko
Ibbenbürener Str. 6
48496 Hopsten
Tel. 05458/792792
www.werbegecko.de

KÜKING
ERDBEWEGUNGEN
Mobil: 01 51 / 20 99 25 35

PODOLOGIE TEPE
Medizinische Fußpflege-Praxis
Volllager Damm 23 · 48496 Halverde
Tel. 0 54 57-52 19052

sigis-stickshop
stick und stoff
Zum Kieler Hafen 2 · 48496 Schale · Tel. 05457-543

Wessels
Michael Wessels:
KFZ-Sachverständige (0171)3787351
www.wessels-rheine.de

Lambers
Baustoffhandel - Schüttgutlogistik
Hafenstraße 12 · 48480 Spelle
Tel. 05977/9243-0

PROVINZIAL
Lars Lammering

SIPRO SICHERHEIT
SIPRO GMBH & CO.KG
Kanalstraße 30
48496 Hopsten
Tel. 0152 33806964

Manfred Metallbau Wiemerslage
GmbH & Co.KG
Kupferstraße 14
48496 Hopsten
Tel. 05458/1760
Geländer • Treppen • Vordächer • Edelstahlverarbeitung

SCHNITZELPARADIES Lampe
Gastronomie & Partyservice
Ferdemannstr. 2 · Hopsten
Tel. 05458/579

METALLBAU PRUSS
GMBH & CO. KG
Marktstraße 15
48496 Hopsten
Tel. 05458/7868

Rolläden und Markisenbau SPELLER
Servicebetrieb
Gartenstraße 27 · 48496 Hopsten
Tel. 0 54 58/93 67 17

MODE Wittmann
Auf der Leuchtenburg 7 · 48496 Hopsten
Tel. 0 54 58-70 29 · www.mode-wittmann.de

Rainer Lütkehues
Bunte Straße 15, 48496 Hopsten
Telefon (05458) 8 78
info@luetkehues.lvm.de

Raiffeisen-Markt Schapen eG
Beestener Straße 11 · 48480 Schapen
Tel. 05458/98045

Stadtwerke Tecklenburger Land

Wohngemeinschaft Sankt Georg
Zu Hause fühlen - in Würde leben
Hospitalstraße 5 · 48496 Hopsten

Hof MERSCH
Schwennenbrücke 2
48496 Hopsten
Tel. 05458/364

Rass
Bunte Straße 10
48496 Hopsten
Tel. 05458/224

St. Josefshaus
Alten- und Pflegeheim
Betreutes Wohnen
St. Josefstraße 2 · 48496 Hopsten-Halverde · Telefon 05457 / 91 10

www.werbegemeinschaft-hopsten.de



So geht Kino zu Hause!



Panasonic

TX65HXW

- 65" 4k-LED-Smart-TV
- TRIPLE TUNER
- Wifi • USB • DLNA
- App Store
- Mediathek u. v. m.

999.-

Panasonic

TX58JXT 886

- 58" 4k-LED-Smart-TV
- HX-Pro Skalierer
- TRIPLE TUNER • USB
- Wifi • DLNA
- Mirroring u. v. m.



999.-



YAMAHA

200 Watt

SOUNDBAR-SET YAS-209

- ARC-Steuerung
- Bluetooth • DLNA

349.-



HITACHI H43U6100H

- 43" 4k-LED-Smart-TV
- TRIPLE TUNER • USB
- DLNA • Smart
- Mediathek
- etc.

549.-



YAMAHA

CRX-N 560

- UKW-DAB+-Internet-Radio
- CD Player • USB
- Musiccast • Bluetooth
- Airplay • etc.

499.-

Ein neues Telefon?

GIGASET

A690A



Als Quattro-Set: 99,90 €

Trio-Set: 79,90 €

Duo-Set: 59,90 €

Single-Set: 39,90 €



FRITZ! Box

7590AX



Wi-Fi 6

- Wifi 6
- DECT
- Mesh
- etc.

BEGRENZTE
STÜCKZAHL
VORRÄTIG!

279.-



Deutsche Glasfaser

Fragen Sie
nach den aktuellen
Sonderkonditionen!

Einfach
anrufen!

Michael Jasper

macht's möglich

• TV • Hi-Fi • VIDEO • TELEFON •